



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. Stücke 3. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd.-Bez. haben d. Portof. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/4 S. 40.- M.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weiser Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 248.

Leipzig, Sonnabend den 23. Oktober 1926.

93. Jahrgang.

Unsere wohlfeilen ungefüzten
Volksausgaben
M. 2.50

HERM. LÖNS



Auf der Wildbahn

VOLKSAUSGABEN

Schugumschlag in
dreifarbigem
Offsetdruck
Mit Bildern von
Paul Haase
und
S. S. Koken

Fest und dauerhaft ge-
bunden, wirkungsvoll
für Fenster u. Ladentisch,
erstaunlich preiswert.

☐ Z

Zurzeit sind lieferbar:

**DER LETZTE HANSBUR, MEIN BRAUNES BUCH,
AUF DER WILDBAHN, KRAUT UND LOT, WIDU**

Wir liefern 1—2 Probeexemplare mit 40%, 25 Expl. gemischt mit 45%,
50 Exemplare gemischt mit 50% Rabatt

Adolf Sponholz & Verlag G. m. b. H.

Hannover

In Kürze erscheint:

Jahrbuch der Charakterologie

Herausgegeben von

EMIL UTITZ

o. ö. Prof. a. d. Universität Halle

Band IV

Gr.-8°, 420 Seiten mit Abbildungen und Tabellen
Vornehm in Ganzleinen gebunden Preis 20.— Mark

INHALT:

ERICH EVERTH: Individualität und Geistesgeschichte / **ARTHUR LIEBERT:** Die Angst vor der Technik / **ALFRED PETZELT:** Vom Problem des Verstehens / **EMIL UTITZ:** Charakterologie und Ethik / **HANS PRINZHORN:** Die Begründung einer reinen Charakterologie durch Ludwig Klages / **W. GUNDEL:** Individualschicksal, Menschentypen und Berufe in der antiken Astrologie / **THEODOR ZIEHEN:** Charakterologische Studien an Verbrechern / **TH. ERISMANN:** Der Massenmensch / **ARTHUR KRONFELD:** Zur phänomenologischen Psychologie und Psychopathologie des Wollens und der Triebe / **WALTER:** Über die Elektrodiagnose seelischer Eigenschaften nach der Diagnoskopie Bissky / **HOFFMANN:** Charakterforschung und Vererbungslehre / **LIPMANN:** Der Periphertrieb / **DAVID KATZ:** Charakterologie und Tierpsychologie / **KONRAD EILERS:** Hermann Löns als Mensch und Dichter

*

Das Geschenkwerk
des Intellektuellen für den Intellektuellen

Vorzugs- (Z) Angebot

PAN - VERLAG ROLF HEISE
CHARLOTTENBURG 2

Heindl * Berufsverbrecher * 2. Aufl. * In Ganzln. 27.—



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu-
viergepaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M. 1/2 S. 70.— M. 1/4 S. 30.— M. 1/8 S. 20.— M. Nichtmit-
gliederpreis: Die Zeile 0,50 M. 1/2 S. 140.— M. 1/4 S. 78.— M. 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. 0,15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,75 M. **Bestellzettel** für
(nur ungeteilt) 140.— M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.— M. 1/4 S. 60.— M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0,35 M. Bundsteg (mittlere Seiten
65.— M. 1/4 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-
Abrige S.: 1/2 S. 240.— M. 1/4 S. 130.— M. 1/8 S. 70.— M. raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im
Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig.
Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 248 (N. 130).

Leipzig, Sonnabend den 23. Oktober 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Einzelwerbung.

Von Alfred Streißler.

Die Ausführungen über die Einzelwerbung in Nummer 186 des Börsenblattes sind, wie einige Zuschriften aus dem Leserkreis zeigten, nicht ohne Beachtung geblieben, und die mehrfach gestellte Frage, wie die an jener Stelle formulierte Aufgabe der Einzelwerbung praktisch durchzuführen sei, legt Zeugnis von dem innerhalb des Buchhandels sich stetig ausbreitenden Interesse für propagandistische Dinge ab. Gegebenen Anregungen folgend, sei deshalb hier die praktische Durchführung einer planvollen Einzelwerbung behandelt.

Wie sieht es denn hinsichtlich einer planmäßigen Durchführung der Einzelwerbung gegenwärtig aus? Für vermutlich 90 Prozent aller Neuerscheinungen wird sicherlich im allgemeinen überhaupt keine Einzelwerbung durchgeführt. Dieser etwas ungeheuerlich erscheinenden Behauptung wird leichter zugestimmt werden, wenn man an die Stelle der Prozentziffer eine absolute Zahl setzt. Rechnet man die Zahl der jährlich in Deutschland erscheinenden Bücher mit rund 30 000, so würde also für etwa 27 000 keine Einzelwerbung entfaltet; es blieben dann noch etwa 3 000 Bücher, für die die Entfaltung einer Einzelwerbung zugestanden werden soll. Das ist natürlich eine etwas willkürliche Schätzung, aber eine sorgfältige Beobachtung wird sehr wahrscheinlich bestätigen, daß kaum mehr als 3 000 neue Bücher jährlich tatsächlich Gegenstand eines energischen Vertriebs durch das Sortiment sind. Aber selbst von diesen zehn Prozent aller Neuerscheinungen ist es wiederum nur ein geringer Bruchteil, für den eine wirklich erschöpfende Einzelwerbung durchgeführt wird, wenn man nämlich darunter versteht, daß »jeder einzelne des Lesens kundige Mensch, soweit im einzelnen Falle Interesse vorhanden ist oder geweckt werden kann, über das betreffende Buch (durch das Sortiment) unterrichtet und in lauffähigem Sinne aufgeklärt wird«. Dieses letzte Ergebnis der Einzelwerbung wird vermutlich überhaupt nur bei einigen Modebüchern erreicht sein.

Daß das kein erwünschter Zustand ist, leuchtet ein. Natürlich gibt es mildernde Umstände. Der Buchhandel mit seiner ungeheuren Vielheit untereinander grundverschiedener Einzelerzeugnisse hat ja mit ungleich größeren Schwierigkeiten zu rechnen als jeder andere Zweig des Handels. Im Durchschnitt gegen 100 tägliche Neuerscheinungen in dem geforderten erschöpfenden Sinne zu bewältigen, erscheint schon technisch nur sehr schwer durchführbar, um so mehr, als sich das Erscheinen dieser vielen Bücher auch zeitlich nicht gleichmäßig, sondern unter starker Bevorzugung einzelner Jahreszeiten vollzieht. So sind natürlich der wirklichen Einzelwerbung recht wohl gewisse natürliche Grenzen gezogen. Es kann nicht immer für jedes einzelne Buch an jeden einzelnen des Lesens kundigen Menschen ein umfangreicher und eindringlicher Brief geschrieben werden, vielmehr muß oft ein etwas summarisches Verfahren Platz greifen. Hilfsmittel, wie sie in Gestalt von Werbezeitschriften, Werbeverzeichnissen, Weihnachtskatalogen usw. zur Verfügung stehen, können ebensowenig entbehrt werden, wie eine unter noch weiteren Gesichtspunkten erfolgende kollektive Propaganda. Aber das Vorhandensein dieser

an sich nötigen korporativen Werbung darf niemals als Ersatz für eine Einzelwerbung betrachtet werden, vielmehr muß diese auf jeden Fall in einem solchen Umfang durchgeführt werden, wie es die äußeren Verhältnisse des Geschäftes nur irgend gestatten.

Soweit gegenwärtig eine Einzelwerbung überhaupt durchgeführt wird, trägt sie für gewöhnlich einen ganz und gar willkürlichen Charakter und ermangelt der Planmäßigkeit. Die Wege, die beschritten werden, bestehen in der Versendung von Exemplaren zur Ansicht und in der Versendung von Werbendruckfachen, die von den betreffenden Verlegern zur Verfügung gestellt werden. Die Ansichtsversendung geht gewöhnlich in der Weise von statten, daß — soweit die Möglichkeit der Versendung zur Ansicht im einzelnen Falle überhaupt gegeben ist — die zur Verfügung stehenden Exemplare aus dem Gedächtnis an vermutliche Interessenten verschickt werden; zurückgekommene Exemplare werden, wieder aus dem Gedächtnis, an weitere Adressen versandt, bis man schließlich des Weiterversendens müde ist und dann das Buch remittiert oder ins Lager einstellt. Gelegentlich erleichtert man sich die Gedächtnisarbeit dadurch, daß man die Ansichtsversendungsliste eines früheren ähnlichen Buches zu Hilfe nimmt und das neue Buch an die gleichen Adressen schickt. Auch diese frühere Versendungsliste ist natürlich nicht anders entstanden, als daß man eben wiederum an das Gedächtnis appelliert hatte. Bei Verteilung von Prospekten wird zum Teil in ähnlicher Weise verfahren, und zum Teil werden noch weitere Zufallsmomente zu Hilfe genommen; Kunden, denen gerade an dem Tage etwas zuzufallen ist, werden die eingegangenen neuesten Prospekte beigegeben, in Bücher und Zeitschriften werden sie eingelegt — also Zufallsmomente, die gelegentlich durch Zuhilfenahme des Gedächtnisses ein wenig veredelt werden, wobei aber jedenfalls die ganze Methode von einer Planmäßigkeit weit entfernt bleibt.

Da ist es nun schon ein großer Schritt vorwärts, wenn ein für allemal die Interessenten für die einzelnen Literaturgebiete zusammengestellt sind, sodaß bei der Propaganda für das einzelne Buch nur zu der einschlägigen Interessentenliste gegriffen zu werden braucht. Natürlich müssen solche Listen immer auf dem laufenden gehalten sein, durch Namen neu aufgetauchter Interessenten ergänzt und auch nötigenfalls durch Streichungen von überflüssigem Ballast befreit werden. Doch auch ein solches Verfahren löst noch keineswegs alle Schwierigkeiten. Ein einfacher Elektrotechniker und ein Universitätsprofessor für Elektrophysik werden vermutlich beide auf der Interessentenliste für elektrotechnische Literatur stehen, obwohl ihre Interessengebiete doch grundverschieden sind und es unsinnig ist, beiden die gleichen Ankündigungen oder gar Ansichtsversendungen zuzustellen. Noch größer sind die Schwierigkeiten auf dem Gebiete der Belletristik, wo trotz grundsätzlich gleicher Rubrizierung die einzelnen Interessenten schier tausendfältig verschieden sind. Eine Umgehung dieser Schwierigkeiten wäre nur durch weitestgehende Unterteilung dieser Interessentenlisten möglich, womit freilich die Übersichtlichkeit immer mehr verloren geht und die Instandhaltung des Adressenmaterials auf den einzelnen Listen immer schwieriger wird.

Hier hilft dann nichts anderes als eine planmäßig aufgebaute Kartothek, für deren Anlage und Ausbau hier einige Gesichtspunkte, die ihre Entstehung der praktischen Durchführung der hier geschilderten Arbeitsweise verdanken, gegeben seien.

Die Kartothek wird zunächst nicht nach Interessengebieten, sondern nach Namen angelegt und geordnet. Jeder Kunde und jeder, der es werden soll, erhält eine Kartothekarte. Dabei empfiehlt es sich, nicht den Familiennamen, obwohl dieser für die alphabetische Ordnung maßgebend ist, an den Anfang zu setzen, sondern Titulierungen, Namen, Ort und Straße in genau der Folge aufzuführen, wie bei der postalischen Adressierung. Man schreibt also nicht »Schulze, Friedrich, Prof. Dr., Privatdozent«, sondern »Privatdozent Prof. Dr. Friedrich Schulze«, wobei man, um das alphabetische Ordnen zu erleichtern, den Namen Schulze unterstreicht. Diese Anordnung hat den Zweck, Irrtümer beim Herausschreiben der Adressen durch untergeordnete Hilfskräfte zu verhindern, die sonst kaum ausbleiben.

Auf den Kartothekarten werden nun die jeweiligen Interessengebiete vermerkt, und zwar nicht in allgemeiner Fassung, sondern sehr genau umschrieben und spezialisiert. Dabei wäre es freilich unpraktisch, in jedem Falle die nötige umfangreiche Erklärung aufzuschreiben, wodurch die einzelne Kartothekarte wiederum unübersichtlich werden müßte, um so mehr, als ja zumeist die genaue Bezeichnung mehrerer Interessengebiete nötig wäre. Man bedient sich deshalb des Hilfsmittels, die einzelnen Interessengebiete durch Ziffern zu bezeichnen. Da die Zahlenreihe völlig unbegrenzt ist, ist man nunmehr auch in der Zahl der Interessengebiete, also in der Unterteilung und weitestgehenden Spezialisierung unbegrenzt. So kann man beispielsweise das Gesamtgebiet der Chemie nötigenfalls in Hunderte von Sondergebieten aufteilen, deren jedes durch eine besondere Ziffer bezeichnet wird, sodaß also z. B. Farbchemie, anorganische Chemie, physikalische Chemie, Elektrochemie, Chemie der Schwefelverbindungen, Standesfragen der Chemiker und viele andere je eine besondere Ziffer als Kennzeichen erhalten. Diese Ziffern sind in einem besonders anzulegenden Buche festzulegen. Je nach eintretender Notwendigkeit kann die Ziffernfolge durch Aufnahme neuer Gebiete und Teilgebiete immer erweitert werden. Die Anlage dieses Buches erfolgt nur nach der fortlaufenden Ziffernfolge; die Einhaltung irgendeiner Systematik in der Folge der Interessengebiete ist keineswegs nötig und praktisch auch nicht möglich. Es schadet gar nichts, wenn beispielsweise schon verschiedene Teilgebiete der Chemie mit den Ziffern zwischen 80 und 90 bezeichnet sind und wenn man dann vielleicht als Nummer 211 einen weiteren, später notwendig gewordenen Zweig der chemischen Literatur aufnimmt. Die nötige Übersicht und Systematik läßt sich, wenn die Ziffernfolge zu groß geworden ist, durch ein mit geringer Mühe dazu anzulegendes Sachregister schaffen*).

Auf der Kartothekarte des einzelnen Interessenten braucht also dann nur die Ziffer vermerkt zu werden, die das jeweils in Frage kommende Interessengebiet bezeichnet. Dabei empfiehlt es sich, diese Kennziffern auf dem oberen Rande der Kartothekarte anzubringen, wodurch das Herausfinden der Interessenten für das gleiche Gebiet, also mit der gleichen Kennziffer, bequemer gemacht ist. Läßt man sich die Kartothekarten mit einem Vor- und Nachdruck versehen, so lasse man am oberen Rande der Karte eine Anzahl Kästchen zur Aufnahme der Kennziffern eindrucken.

Je weitergehend die Unterteilung in Interessengebiete ist, je größer also die Zahl der Kennziffern ist, um so mehr ist die Möglichkeit gegeben, die Werbung weitreichend zu spezialisieren und zu individualisieren. Hierin liegt ein entscheidender Vorteil, denn maßgebend für den Erfolg der Werbetätigkeit ist nicht die Zahl der Angebote, die man dem Interessenten ins Haus schickt, sondern deren möglichst genaue Anpassung an das Interessengebiet des Empfängers. Zehn sorgfältig ausgewählte, dem Empfänger wirklich interessierende Angebote haben sicher einen größeren Erfolg als 100 bunt zusammengewürfelte Angebote, die

überdies bald abstoßend auf den Empfänger wirken und allzuleicht dem Papierkorb anheimfallen. Ein scharf auf das Interessengebiet des Empfängers zugespitztes Angebot hingegen ist für diesen eine Mitteilung von sachlichem Wert.

Die größten Schwierigkeiten macht die geforderte weitgehende Unterteilung auf dem Gebiete der Belletristik. Hier ist es auch nötig, einige allgemein gehaltene Rubriken zu schaffen für solche Interessenten, die sich selbst auf dem Gebiete der schönen Literatur noch nicht oder nur in geringem Maße spezialisiert haben. So wird beispielsweise auf Rubriken wie »Leichte Unterhaltungsromane«, »Bessere Unterhaltungsromane«, »Abenteuerromane« und ähnliche nicht verzichtet werden können. Je höher das Niveau des Empfängers ist, um so mehr kann man spezialisieren. So erscheinen auch Ziffern für technische Romane, soziale Romane, Zukunftsromane, niederdeutsche Romane, historische Romane usw. Schließlich muß man so weit gehen, für einzelne bekannte oder typische Autoren besondere Kennziffern zu schaffen, z. B. Freytag, Herzog, Wassermann, Stefan George und sein Kreis usw.

Die Ermittlung des Interessengebietes der einzelnen Käufer (und noch mehr derjenigen, die erst gewonnen werden sollen) ist natürlich nicht immer einfach. Bei Unbekanntem bietet der jeweils ausgeübte Beruf den ersten Anhaltspunkt, den man schon aus dem Adressbuch gewinnen kann. Um tiefer einzudringen, ist zumeist eine persönliche Fühlungnahme nötig. Die Hauptsache ist aber dann, daß das erzielte Ergebnis nicht im Gedächtnis aufbewahrt, sondern schriftlich niedergelegt und der Kartothek nutzbar gemacht wird. Entsprechende Eintragungen in das tägliche Notizbuch für die laufenden Geschäftsvorfälle oder auf Zettel, die dann zur Verarbeitung für die Kartothek weitergegeben werden, dürfen keinesfalls unterbleiben. In größeren Geschäften empfiehlt sich vielleicht das Auslegen von Prämien für diejenigen Angestellten, die das meiste und beste Material für die Werbekartothek beibringen. Aus den getätigten Verkäufen lassen sich natürlich auch immer entscheidende Rückschlüsse auf die geistigen Bedürfnisse des Käufers ziehen; die Verkaufsbuchführung muß deshalb als Material für die Werbekartothek mit herangezogen werden, und auch bei Barverkäufen soll nach Möglichkeit die Adresse des Käufers ermittelt und festgehalten werden. Aber auch außerhalb des Geschäftes bieten sich mannigfache Möglichkeiten. Hält jemand einen Vortrag, so weiß man schon, wofür sein Sinn steht; vielleicht bietet sich beispielsweise auch die Möglichkeit, die Teilnehmer an Volkshochschulkursen zu ermitteln. Auch kann der Buchhändler selbst Veranstaltungen ins Leben rufen, durch die er mit neuen Kreisen in Fühlung kommt (die vielfach von Sortimentern veranstalteten Vortragsabende wenden sich ja zumeist an die Kunden oder mindestens an solche, die bereits Bücherkäufer sind; ihre Ausdehnung auf solche Kreise, die dem Buche bisher fern standen, wäre erwünscht). Es könnte auch gelegentlich das Versenden von (eventuell frankierten) Antwortkarten versucht werden, auf denen der Empfänger sein Interessengebiet selbst angeben soll.

Die Kartothek muß selbstverständlich auf dem laufenden gehalten werden. Soweit Adressen auszuschalten sind, werden die betreffenden Karten mit einem entsprechenden Vermerk versehen (z. B. »zählt nicht«); außerdem werden sie rot durchstrichen, damit die erfolgte Ausschaltung der Adresse deutlich erkennbar ist. Die so gekennzeichnete Karte selbst bleibt jedoch in der Kartothek, um zu verhindern, daß für den gleichen Interessenten eine neue Karte angelegt wird.

Das Ausschreiben der Adressen für bestimmte Gebiete ist dann eine rein schematische Arbeit, die von einer untergeordneten Kraft bewirkt werden kann. Dieser braucht nur angegeben zu werden, daß alle Adressen mit dieser oder jener Kennnummer ausgeschrieben sind, und man hat dann die Gewähr, daß wirklich alle bekannten Interessenten für das betreffende Buch erreicht werden. Das Gedächtnis spielt keine Rolle dabei. Eine wesentliche Erleichterung ist natürlich die Benutzung einer Adressiermaschine. Man läßt in diesem Falle die Kennnummern der einzelnen Interessenten in die Metallplatte, durch die der Druck bewirkt wird, mit einprägen, sodaß sie in einer Ecke der Adresse mit erscheinen.

*) Vorteilhafter dürfte noch die Benutzung des Dewey'schen Dezimalsystems sein. D. Red.

Für die Angebote selbst bedient man sich natürlich in erster Linie des Werbematerials, das der Verleger im einzelnen Falle zur Verfügung stellt. Oft wird man dieses Werbematerial noch durch einen eigenen Brief ergänzen, überhaupt soll, soweit sich irgend die Möglichkeit dazu bietet, eine Note der persönlichen Behandlung angestrebt werden. Für alle diejenigen Fälle, in denen der Verleger nicht das passende Werbematerial liefert, hält man sich Angebots-Vordrucke bereit, in die man nur den Buchtitel und den Preis, allenfalls unter Hinzufügung weniger erläuternder Worte, einträgt. Diese Vordrucke benutzt man auch beim Anbieten von Antiquaria und sonstigen Gelegenheitskäufen.

Was den Kreis der anzubietenden Bücher betrifft, so sollte bei deren Auswahl nicht ausschließlich die jeweils vom Verleger entfaltete Propaganda, sondern vor allem auch das Interesse des Kunden bzw. des als Kunden zu Gewinnenden maßgebend sein. Jeder Kunde muß über alle Neuerscheinungen seines Interessengebietes unterrichtet werden. Zu diesem Zweck muß täglich das Verzeichnis der Neuerscheinungen im Börsenblatt durchgearbeitet werden. Die Arbeit ist, wenn sie richtig organisiert ist, nicht allzu groß. Man braucht nur bei den einzelnen Buchtiteln die Kennnummern hinzuzuschreiben, an die das Angebot zu versenden ist, und eventuell ein paar erläuternde Worte, die auf den auszufüllenden eigenen Angebotsformularen mit anzuführen sind. Alles andere geht dann schematisch vor sich. Einen weiteren Grad der Ordnung erreicht man jedoch, wenn man die anzubietenden Buchtitel in ein besonderes Buch einträgt, dazu auch die weiteren Bemerkte, wie Verleger, Ort der Ankündigung des Buches und die Kennnummern für das Versenden der Angebote. Die Eintragungen in diesem Buch werden fortlaufend numeriert, und die laufende Nummer wird dann auf dem Angebotsvordruck jeweils vermerkt, wobei ein Hinweis vorgebrucht ist, daß der Kunde bei Aufgabe der Bestellung nur diese Nummern anzugeben brauche.

Eine solchergestalt planmäßig durchgeführte Einzelwerbung wird ihren Zweck nicht verfehlen. Der Erfolg wird sich freilich auch hier nicht am ersten Tage einstellen, aber eine systematische und dauernde Arbeit wird im Kunden die Überzeugung festigen, daß der betreffende Buchhändler für seine besonderen Interessen das rechte Verständnis hat. Die Angebote des Buchhändlers werden dann nicht mehr so sehr als Reklame empfunden; sie haben sachlichen Wert. Auch ist sicher damit zu rechnen, daß viele Interessenten über sie interessierende Neuerscheinungen unterrichtet werden, von deren Existenz sie sonst keinerlei Kenntnis hätten. Daß im übrigen auch bei Durchführung einer solchen rationellen Einzelwerbung auf andere Werbemittel, wie sie dem Buchhandel heute schon in reicher Auswahl zur Verfügung stehen und mühelos in das hier geschilderte System mit eingegliedert werden können, nicht verzichtet werden soll, wurde bereits bemerkt.

15 Jahre später.

Der neueste Almanach des S. Fischer Verlag.

Als S. Fischer 1911 anlässlich des 25jährigen Bestehens seines Verlags zum erstenmal einen Almanach herausgab, ergriff er darin selber das Wort zu überaus interessanten, noch heute sehr lesenswerten und beachtlichen Ausführungen über das Thema »Der Verleger und der Büchermarkt«. In dem eben herauskommenden neuesten Almanach, der das 40jährige Bestehen des Verlags dokumentiert, findet sich ebenfalls wieder ein Beitrag aus Fischers Feder, »Bemerkungen zur Bücherkrise« überschrieben. Was er heute, 15 Jahre später, zu sagen hat, ist nicht minder interessant und bedeutsam. Vor allem aber hat es einen besonderen Reiz, die Auffassung und das Urteil von damals mit der heutigen Stellungnahme zu vergleichen.

Im Jahre 1911 stellten sich, aufs Ganze gesehen, Fischers Ausführungen dar als Begründung und Rechtfertigung der besonderen Unternehmungsart, mit der er damals gerade neu aufgetreten war: der billigen Bibliothek zeitgenössischer Romane. Sprach er aber so auch zu einem bestimmten Zweck, so reichten seine Darlegungen doch weit darüber hinaus und beleuchteten die Gesamtlage des Buchhandels und das Wesen buchhändlerischer Arbeit in charakteristischster Form. Fischer sprach als »Verleger mit Gesicht«, wie Eugen Diederichs sagen würde, als bewußt eine literarische Kulturaufgabe pflegender und bestimmte literarische Bildungsarbeit fördernder Verleger. Die Zukunft dieses persönlich differenzierten Verlags und seiner für die Erhaltung

literarischer Kultur unentbehrlichen Leistungen sah er von zwei Seiten gefährdet: zunächst einmal durch die aufkommende, notwendig unpersonlich werdende Buchgroßindustrie, zum anderen durch das Risikoverhältnis, das sich notgedrungen zwischen den durch die Herstellungskosten des Qualitätsbuches vorgeschriebenen Preisen und der Aufnahmefähigkeit und Aufnahmebereitschaft der breiteren Käuferschichten herausstellte. Die Lage verschärfte sich dadurch, daß sich diese beiden Ursachen gegenseitig in die Hände arbeiten. Das billige Massenbuch sei nur unpersonlich im Großen herzustellen. Die billige Massenware unpersonlicher Buchfabriken drohe aber auch den Geschmack zu verderben und damit die Absatzmöglichkeiten des Qualitätsbuches noch weiter einzuschränken. Abhilfe sah Fischer nur in der deswegen von ihm eben ausgenommenen Veranstaltung billiger Großausgaben anerkannter guter Literatur. Zur Durchführung des Gedankens appellierte er zugleich an das Sortiment, das von den Gefahren der Lage ebenso bedroht sei. Es leuchte unter der Überproduktion und sehe zugleich immer mehr des Umsatzes aus dem alten Buchhandel abwandern. Aber Fischer war optimistisch. Er war überzeugt, daß das Sortiment, wie es den alten Buchmarkt vorbildlich organisiert hatte, so auch den Anforderungen der Neuzeit entsprechend für den Vertrieb mustergültige Formen höchster Leistungsfähigkeit zu entwickeln wissen werde. Kurz zusammengefaßt war die Quintessenz seiner Darlegungen die Forderung: das der Marktentwicklung entsprechende und von der Masse gewünschte billige Buch darf nicht einem unpersonlichen kapitalistischen Großunternehmen und einem neben dem alten Sortiment ausschließenden Vertreibertum als »Geschäft« überlassen werden.

Heute zeigt sich Fischer von einem ganz anderen Problem beschäftigt. Daß er den Buchhandel in einer schweren Krise sieht, zeigt er schon in der Überschrift an. Es handelt sich dabei nicht nur um eine wirtschaftliche Krise, sondern um mehr. Die alte bürgerliche Gesellschaft, die in jeder Beziehung, wirtschaftlich und geistig, den wesentlichen Nährboden des Buchhandels abgab, ist in Auflösung begriffen. An ihrer Stelle findet sich vorläufig nur eine anonyme, unorganische Gemeinschaft, der das Buch heute völlig führungslos preisgegeben ist. Die Ausrede, daß es für diese neue Zeit noch kein adäquates, im tieferen Sinne aktuelles Buch gebe, bezeichnet Fischer mit Recht als grundfalsch. Allenfalls könne man sagen, daß der neue Deutsche noch nicht richtig zu lesen verstehe und in dem guten Buch, das unzweifelhaft vorhanden sei, noch nicht wieder die ewigen Werte zu finden wisse. Die großen Erfolge mancher Neuerscheinungen bewiesen zur Genüge, daß die Möglichkeiten dafür unbedingt vorhanden seien. Wenn die Lage des Buchmarktes im ganzen nicht befriedige, so liege das vor allem daran, daß ihm noch jede klare Stetigkeit fehle. Aber Fischer ist auch heute noch optimistisch gestimmt. Schon sieht er das neue Buch und die neue Gesellschaft sich konsolidieren. Es könnte schon weiter damit voran sein, meint er, wenn die Presse heute auch nur soviel dafür tun würde wie einst etwa, als es hieß, Fontane usw. durchzusehen. Fischer ist trotzdem überzeugt, daß der jetzt herrschende Zustand verminderten Interesses für das Buch sofort schwinden werde, sobald sich nur die wirtschaftlichen Verhältnisse einigermaßen bessern; denn der Deutsche brauche nun einmal das gute Buch wie das tägliche Brot, und heute mehr denn je.

Man sieht zunächst keinen direkten Zusammenhang zwischen dem vor 15 Jahren und dem heute Gesagten. In mancher Beziehung kann man es sogar fast bedauern, daß Fischer gewisse Gedanken von 1911 nicht wieder aufgenommen und weitergesponnen hat. Er schrieb z. B. damals den heute unter dem Eindruck der allerletzten Vorgänge und Erfahrungen beinahe prophetisch klingenden Satz: »Sorgen wir rechtzeitig dafür, daß das Buch fürs Volk nicht das Monopol einiger Unternehmer wird und daß sich nicht neben dem legitimen Buchhandel ein illegitimer Buchhandel ausbreitet, der das Sortiment in eine unpopuläre und isolierte Stellung drängt.« Wenn er aber heute bei der Kritik der Schwierigkeiten des Buchhandels darauf nicht weiter eingeht, so darf man wohl zunächst einmal annehmen, daß er die 1911 gestellte Aufgabe im großen ganzen als erfüllt betrachtet. Der deutsche Verlag hat das billige Qualitätsbuch zu schaffen verstanden, und das Sortiment hat sich in den Dienst des Vertriebes dieses billigen Qualitätsbuches gestellt. Und vielleicht dürfen wir Fischer weiter dahin interpretieren: wenn das vorläufig nicht deutlicher in Erscheinung tritt und nicht allseits als befriedigender Erfolg verspürt wird, so liegt das lediglich an der Zerrüttung der allgemeinen Verhältnisse infolge von Krieg und Revolution.

Mag Fischers Optimismus recht behalten. In seiner eigenen Verlagsarbeit zeigt er ja kein Erlahmen. Auch der Erfolg bleibt ihm wie all die 40 Jahre treu. Insbesondere auch sein Gedanke der billigen guten modernen Romanreihe hat eingeschlagen. Von den 38 im Almanach von 1911 seinerzeit angezeigten Bänden waren im November 1925 noch 19, also 50% lieferbar, und davon hatte keiner

weniger als 40 Auflagen erlebt; die höchste Auflagenziffer aber wies Laurids Bruun, Van Zantens glückliche Zeit mit 185 auf. Auch von den später hinzugekommenen Bänden haben nicht wenige die 100. Auflage überschritten. Das spricht also für die Wichtigkeit des Gedankens. Über die Gesamtentwicklung des Fischerschen Verlags in den vier Jahrzehnten gibt in dem Almanach ein Aufsatz von Oskar Voerke Aufschluß. Das Büchlein enthält auch sonst viel des Wissenswerten und Interessanten.

Kleine Mitteilungen.

Beamtenhandel. — Bereits im Börsenblatt Nr. 69 vom 23. März und Nr. 95 vom 24. April 1926 wurde über die Firma Süddeutscher Buchverlag und Commissionsverlag »Rog« in Belzheim-Stuttgart berichtet. Nachdem das Württembergische Unterrichtsministerium aktiven Lehrern die Beteiligung an dieser Gründung untersagt hatte, auch Anweisungen ergangen waren, den Schulbücherbedarf nur durch das ortsansässige Sortiment zu decken, hatte es den Anschein, als ob die Gründung nicht mehr hervortreten würde. Leider hat sich diese Annahme als unrichtig erwiesen, denn wie aus einem Prospekt vom September 1926 ersichtlich, setzt die Firma ihre Tätigkeit durch Werbearbeit für pädagogische Literatur in den Kreisen der Lehrerschaft fort. Es sei deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß die Firma als Vereinsbuchhandlung im Sinne des § 3 Ziffer 3 der Verkaufsordnung für den Verkehr des deutschen Buchhandels mit dem Publikum anzusehen ist.

Die Werbewoche des Bücher-Bundes. — In der Zeit vom 27. Sept. bis 5. Okt. d. J. veranstaltete bekanntlich der »Bücher-Bund« in ganz Deutschland eine Buchwoche, an der sich mehrere hundert Firmen beteiligt haben. Berichte über den Erfolg im allgemeinen, ob und wieviele neue Beitrittserklärungen zu verzeichnen waren und welchen Kreisen die Käufer, bzw. neuen Mitglieder angehören, wird das Bbl. gern veröffentlichen.

Aus den verschiedenen Pressenotizen geben wir hier eine Stimme aus dem in Gleiwitz erscheinenden Oberschlesischen Wanderer wieder: Wer ein alter »Büchermurm« ist, wird gemerkt haben, daß der »Bücherbund« gegenwärtig eine Werbewoche veranstaltet, während welcher die hier gebotenen Vergünstigungen allen Käufern zu Gebote stehen. Die Werbewoche erstreckt sich auf ganz Deutschland, nahezu 1000 Buchhändler haben sich ihr zur Verfügung gestellt; und die bisherigen Meldungen aus dem Reiche berichten gute Erfolge. Anders liegt es scheinbar in Oberschlesien. Nach unseren Erkundigungen in den Gleiwitzer Buchhandlungen ist wohl auf Grund der verlockenden Fensterauslagen der Verkehr etwas lebhafter gewesen; man hat wohl dies oder jenes Buch, das man gerade sah und für das man sich interessierte, zu antiquarischem Preis erstanden; aber der eigentliche Zweck der Veranstaltung, der Beitritt zum »Bücher-Bund« ist so gut wie verfehlt worden. Dieses Ergebnis ist überaus kümmerlich und beschämend. Handelte es sich doch nicht um Unternehmerspekulation, sondern es war eine einzig dastehende Demonstration der Verlags- und Sortimentsbuchhändler, die immer mehr gewesen sind als Händler, nämlich Vermittler zwischen geistig Schaffenden und dem Volk. Man muß sich klar darüber sein, daß es sich um ein Opfer handelt, denn Verdienste sind bei den minimalen Preisen fast nicht zu erzielen. Man bringt die Opfer in der Hoffnung, so allein das Publikum wieder zum Bücherkaufen anregen zu können. Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür. Bekanntlich war das vorjährige für den Buchhandel so schlecht wie noch nie. Dazu kam dann noch die gewohnte Flaute des Sommers. Zu großen Hoffnungen gibt vorläufig auch die einsetzende Winterzeit keinen Anlaß. Aber wer es gut mit sich meint, der muß sich erinnern, daß es keinen besseren Freund gibt als ein gutes Buch. Und wenn dieses Bewußtsein wieder in weiteren Kreisen Wurzel faßt, dann wird man es nicht mehr als einen Luxusartikel ansehen, und man wird auch ein kleines Opfer zu bringen vermögen für ein eigenes Buch. Denn nur eigene Bücher hat man ganz verstanden.

Die ober-schlesischen Buchhandlungen klagen, daß gerade hier das Arbeitsfeld noch viel steiniger sei als anderswo. Wir werden das alle leicht begreifen. Aber gerade daraus erwächst uns die Verpflichtung, für das Buch zu werben; denn wir werben damit für deutsche Art und Kunst in der Ostmark.

Eine Kulturtat. — Zu der Buch- und Lehrmittel-Ausstellung in Nordhausen (s. Bbl. Nr. 246) wird dem Bbl. noch geschrieben: Gelegentlich der Provinzial-sächsischen Lehrertagung in Nordhausen, bei der einige Tausend Lehrer in der wunderschönen,

altehrwürdigen Harzstadt zusammenströmten, ist in aller Stille von unserm Kollegen Hornikel eine pädagogische Buchausstellung geschaffen worden, die die Durchschnittsausstellungen anderer, oft größter Städte weit in den Schatten stellt. Ich kam mit geringen Erwartungen, nur um mir einmal anzusehen, wie meine Bücher untergebracht wären, und fand da eine pädagogische Bugra in der Wiedigsburgschule auf vielen hundert Metern Raum, die jeder großen Stadt würdig gewesen wäre, die aber wohl mit Ausnahme von Hamburg noch nirgends sonst in solcher Vollständigkeit und Stattlichkeit geschaffen worden ist. Alle Achtung, verehrtester Kollege Hornikel, über Ihre Leistung! Was da an begeisterter Arbeit von Ihnen und den Ihrigen geleistet worden ist, verdient hier öffentlich bekanntgemacht zu werden. Alle ausstellenden Verleger kamen in bester Weise zur Geltung. Überall schöne Plakate und Hinweise auf die Verkaufsmöglichkeit von Büchern. Überall aufmerksame Bücherwarte, die jede Frage des Besuchers sofort in unterrichteter und liebenswürdiger Weise beantworten konnten. Wenn auch der klingende Erfolg wohl ausgeblieben ist, der Eindruck der Sache war wirklich überwältigend. Die Geister, die Herr Hornikel gerufen hatte, sind ihm unter den Händen ins Unheimliche und Riesengroße gewachsen, und staunend mögen die Besucher gesehen haben, was der pädagogische Verlag mit allen seinen besonderen Teilen wie Lehrmittelverlag usw. eigentlich in den letzten Jahren trotz Krieg, Inflation und Deflation geleistet hat. Mühsig sah ich meine Werke und bewundernd in der Fülle der Konkurrenz mit untergehen. Aber Konkurrenz ist Leben und Ansporn zu immer besseren Qualitätsleistungen. Lauter neue Bücher auf allen Gebieten des Schulbuchwesens legt der deutsche Schulbuchhandel hier vor. Da fiel mir ein: Bis heute vertrieb noch ein Staatsverlag ruhig und zwangsläufig seine Rechenbücher, in denen die Eier mit 3000 Mark das Stück auf den Rechenmarkt gebracht werden. Die armen Lehrer mußten bis heutigen Tags mit Deflationstabellen arbeiten. Das hätte sich mal ein Schulbuchverleger leisten sollen. Er wäre längst mit seinem ganzen Krempel zum alten Eisen geworfen worden. Also immer noch besser frisch-fröhliche Überproduktion, die in allzu hastigem Tempo vorwärtspringt, als eine Unterproduktion, die auf Grund zwangsmäßiger Gesetze lähmend auf Lehrer und Lernende und besonders Bücherschaffende und somit auf das ganze Volk wirken muß. Möge unserem verehrten Kollegen Hornikel für seine beherzte »Kulturtat«, nämlich die Aufzeigung der gesamten Volksschulbücherproduktion im stillen Nordhausen, kein allzu metallisches Aufstoßen den guten Geschmack an der schönen Sache beeinträchtigen!

Leipzig.

Georg Merseburger.

Einbandausstellung im Deutschen Buchmuseum in Leipzig. — Anlässlich der Bibliophilen-Tagung findet im Deutschen Buchmuseum, Westflügel der Deutschen Bücherei, eine Bucheinbandausstellung statt, die die schönsten Bucheinbände des Museums und einen Teil prachtvoller Jakob Krause-Bände, die die Landesbibliothek Dresden freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, zeigen wird. Um auch dem Publikum Gelegenheit zu geben, diese außerordentlich bemerkenswerte Ausstellung zu sehen, hat sich das Buchmuseum entschlossen, ausnahmsweise am Sonntag, dem 24. Oktober, von 10—4 Uhr geöffnet zu halten.

Ausstellung »Polizei und Zensur«. — Herr Prof. Dr. Houben-Berlin ersucht uns um Abdruck folgender Notiz: »Die freundliche Besprechung meiner Ausstellung »Polizei und Zensur« innerhalb der Berliner Polizeiausstellung durch Herrn Paul Eckert in Nr. 240 d. Bbl. enthält eine Ungenauigkeit, deren Richtigstellung eine Pflicht der Dankbarkeit ist. Ohne die rüchhaltlose Unterstützung seitens der Preussischen Staatsbibliothek-Berlin (Bibliothek und Handschriftenabteilung) wäre meine Ausstellung kaum möglich gewesen, gewiß nicht in der kurzen Zeit, die mir zur Vorbereitung und zum Aufbau blieb, — zu letzterem sieben Stunden! Nicht ihr allein aber bin ich verpflichtet. Wenn es mir einigermaßen gelang, die Entwicklung der Zensur durch ein sinngemäßes Nebeneinander von Buch, Aktenstück, Brief, Bild usw. darzulegen — was alles dazu noch fehlte, weiß ich am besten! —, so möchte ich doch auch die vielen anderen Institute dankend erwähnt sehen, die sich durch Darlehung ihrer Schätze, zum Teil wertvoller Originale und Unika, um die Sache verdient gemacht haben. Es sind: das Geheime Preussische Staatsarchiv, das Archiv des Preussischen Ministeriums des Innern und des Berliner Polizeipräsidiums, die Berliner Stadtbibliothek, das Kupferstichkabinett, das Märkische Museum, die Bibliothek des Kunstgewerbemuseums, die Bibliotheken der Korporation der Berliner Buchhändler

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Max Altmann in Leipzig.

Stoker, Bram: Dracula. Ein Vampyr-Roman. Autoris. Übers. aus d. Engl. von Heinz Widtmann. 2. u. 3. Aufl. Leipzig: M. Altmann 1926. (III, 502 S.) 8° 6. —; geb. 8. —

Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.

Neugeist-Bücher. 3.

Trine, Ralph Waldo: Hab' Sonne im Herzen! Goldene Worte f. Lichtsucher. [Werke, Ausz.] Für Freunde neugeistiger Lebensauffassung hrsg. von K. D. Schmidt. Pfullingen: Joh. Baum [1926]. (36 S.) H. 8° = Neugeist-Bücher. 3. — 30

E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Durchführungsbestimmungen vom 28. Juni 1926. Ausführungsbestimmungen vom 13. Juli 1926 zum Erbschaftsteuergesetz. Mit Erl. u. Sachreg. von Reg. Rat a. D. Dr. Hans Berolzheimer. München: E. S. Beck'sche Verlbh. 1926. (III, 102 S.) 16° Lw. 3. 20

Zugleich Erg.-Bd zu d. erl. Ausg. von Dr. Berolzheimer: Erbschaftsteuergesetz vom 10. September 1919.

Ehr. Besser, A. G., Verlbh. u. Buchdruckerei in Stuttgart.

Deutsche Kunst in Heimatbildern mit Worten deutscher Dichter. Ein Wochen-Abreißkalender. 1927. Stuttgart: Ehr. Besser A. G. [1926]. (64 Bl.) gr. 8° 1. 50

Beuth-Verlag G. m. b. H. in Berlin (SB 19, Beuthstr. 8).

Din Normblatt-Verzeichnis. Stand d. Normung Herbst 1926. Berlin: Beuth-Verlag (1926). (192 S. mit Abb.) 8° 1. 50

Bon's Buchhandlung u. Antiquariat in Königsberg.

Sammlung ostpreussischer Mundart-Dichtungen. H. 1. Königsberg: Bon's Buchh. 1926. 8°

Wüstendörfer, Charlotte: Drei Märchen. (De Zeeg. Det Undererschkke. For e Dittke nuscht.) Königsberg: Bon's Buchh. 1926. (20 S.) 8° [Umschlagt.] = Sammlung ostpreussischer Mundart-Dichtungen. H. 1. — 30

Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim.

Haegermann, Hans: Entwicklung und Geltung des Satzes »nulli res sua servit«. Hildesheim (1926): F. Borgmeyer (1926). (57 S.) 8° 2. 50

Greifswald, jur. Diss. 1926.

Haushaltungsbuch. [Jg.] 1927. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. (136 S., Schreibpap.) gr. 8° Hlw. b 3. —

Matern, Aug[ust], u. Fr[anz] Viefefett: Rechenbuch. Neubearb. von Seminaroberl. Paul Feiertag. Hrsg. vom Kathol. Lehrerverein d. Diözese Hildesheim. Ausg. A in 7 Hefen. S. 7. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. 8° 7. (100 S. mit Abb.) n.n. 1. 50

Matern, Aug[ust], u. Fr[anz] Viefefett: Rechenbuch. Neubearb. von Seminaroberl. Paul Feiertag. Hrsg. vom Kathol. Lehrerverein d. Diözese Hildesheim. Ausg. B in 4 Hefen. S. 4. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. 8° 4. (96 S. mit Abb.) n.n. 1. 45

Monats-Abreißkalender. [Jg.] 1927. [Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. 1926.] (12 Bl.) 4° b 1. 20 Enth. Posttarif auf d. Rücke.

Landwirtschaftlicher Notiz-Kalender. Jg. 33. 1927. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. (338 S. mit 1 Fig.) H. 8° Lw. b 3. — [Umschlagt.:] Landwirtschaftlicher Kalender.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim ferner:

Wochen-Abreiß-Kalender. [Jg.] 1927. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. (64 Bl.) gr. 8° 1. 50 Enth. Posttarif auf d. Rücke.

Wochen-Notizkalender. [Jg.] 1927. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. (96 S., Schreibpap.) 16° Lw. b 1. 50

F. A. Brodhaus in Leipzig.

Länder und Völker.

Elliot, L. G.: Mittelamerika. Neues Leben auf alten Kulturen. Mit 55 Abb. [auf Taf.] u. 1 [farb.] St. (Deutsch von Pauline Sahn.) Leipzig: F. A. Brodhaus 1926. (341 S.) gr. 8° = Länder und Völker. Lw. b 15. —; Hbr b 20. —

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Gef. m. b. H. in Wien.

Fromme's Blattkalender. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (2 Bl.) 14×16,5 cm Roh b öst. Sch. † —. 30; auf Pappe b † —. 60

Frommes Kleiner Briefstaschen-Kalender. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (3 S.) 16° b öst. Sch. † —. 18

Delgefö-Kalender. Frommes Landwirtschafts-Kalender. Zugl. Kalender d. Güterbeamten-Verbandes Österreichs. Hrsg. von d. Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft f. Österreich (Delgefö). Schriftl.: Landw. Landesger. d. R. Hugo Baltz - Balzberg. Jg. 53. 1927. Ausg. in 2 Tlen. Tl 1 u. 2. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (IV, 114 S., Schreibpap.; IV, 112 S., 4 S. in 4°) kl. 8° Lw. u. geh. b öst. Sch. 4. — [Umschlagt.:] Frommes Landwirtschafts-Kalender.

Frommes täglicher Einschreib-Kalender für Kontor, Geschäft und Haus. Jg. 49. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (76 S.) gr. 8° Kart. b öst. Sch. † 1. 95

Frommes Elegante Welt-Kalender. Ein Jahrbüchlein f. Kunst u. Literatur, gef. von W. A. Hammer. Jg. 67. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (269 S. mit 1 Titelfb.) 16° In Japan b öst. Sch. † 3. 30; Lw. b † 3. 60

Frommes Geschäfts-Notiz-Kalender. Jg. 61. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (XXXII, 33, 224 S.) 16° Lw. b öst. Sch. 4. 20

Frommes Kalender für den katholischen Klerus. Red. von Roman G. Himmelbauer. Jg. 49. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (VIII, 176 S., Schreibpap.) kl. 8° Lw. b öst. Sch. 5. 40

Frommes forstliche Kalender-Tasche. Zugl. Kalender d. Güterbeamten-Verbandes Österreichs. Hilfsbuch f. Forstwirte . . . usw. Red. von Hofr. Univ. Prof. Dr. Ferdinand Mocker. Jg. 55. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (VIII, 287 S. mit Fig., Schreibpap.) kl. 8° Lw. b öst. Sch. 4. 20

Fromme's Kontor-Kalender. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (1 Bl.) 47×63 cm Roh b öst. Sch. —. 37

Fromme's Miniatur-Portemonnaie-Kalender. 1927. Wien: [Buchdr. u. Verlh.] C. Fromme [1926]. (26 S.) 3,4×2,4 cm b öst. Sch. † —. 23; Pp. b † —. 30

Fromme's Wiener Portemonnaie-Kalender. 1927. Wien: [Buchdr. u. Verlh.] C. Fromme [1926]. (59 S.) 4,8×3,4 cm b öst. Sch. † —. 25; Pp. b † —. 30

Auch in italien., tschech. u. ungar. Sprache lieferbar. Für fremde Sprachen Preisaufschlag.

Fromme's Pult-Notizkalender. 1927. [Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme 1926.] (2 Bl.) 8° Auf Pappe b öst. Sch. † —. 75

Rokoko-Kalender. 1927. Wien: [Buchdr. u. Verlh.] C. Fromme [1926]. (60 S.) 6,9×3,4 cm b öst. Sch. † —. 34; kart. b † —. 45

Auch in ungar. Sprache lieferbar. Für fremde Sprachen Preisaufschlag.

Fromme's Schreibtisch-Kalender. 1927. [Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme [1926]. (1 Bl.) 8° Auf Pappe b öst. Sch. † —. 60

- Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Ges. m. b. H.**
in Wien ferner:
- Tagesblockkalender.** 1927. Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme [1926]. (365 S.) 16° b öst. Sch. † 1. 12
- Frommes Wiener Taschenkalender.** Jg. 63. 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (32 S.) 16° b öst. Sch. † —. 40
- Universal-Wandkalender.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (1 Bl.) 63×95 cm Roh b öst. Sch. † —. 75
- Fromme's Wiener Wandkalender.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (1 Bl.) 23,5×38,5 cm Roh b öst. Sch. † —. 37; auf Pappe b † —. 90
- Fromme's Wand-Notizkalender.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (2 Bl.) 23,5×38,5 cm Roh b öst. Sch. † —. 52; auf Pappe b † —. 90
- Frommes Westentaschen-Vormerkkalender.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (80 S., Schreibpapier.) 16° Pp. b öst. Sch. † —. 82
- Fromme's Wochen-Abreisskalender.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (55 Bl.) 4° b öst. Sch. † 1. 80
- Fromme's [kleiner] Wochenblock.** 1927. Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme [1926]. (55 Bl.) 16° b öst. Sch. † 1. 08
- Fromme's [mittlerer] Wochenblock.** 1927. Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme [1926]. (55 Bl.) 8° b öst. Sch. † 1. 44
- Frommes Zeitweiser.** 1927. Wien: [Buchdr. u.] Verlh. C. Fromme [1926]. (80 S.) 16° b öst. Sch. † —. 52; Skytogen b † —. 82
- Dieck & Co. in Stuttgart.**
- Technische Bücher für Alle.**
- Günther, Hanns (W. de Haas):** Pioniere der Radiotechnik. 24 Lebensbilder. Mit 24 Porträtzeichn. u. 1 Umschlagb. von Kunstmaler W. Pfand. 12. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. (1926). (80 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. 1. 80; Hlw. 2. 50
Dass. 11. Aufl. (1926.)
- Kalkschmidt, Eugen:** Der Goldmacher Joh. Fr. Böttger und die Erfindung des europäischen Porzellans. Mit 60 Abb. u. 1 mehrfarb. Umschlagb. von Kunstmaler W. Lehner. 14. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. (1926). (80 S.) 8° = Technische Bücher für Alle. 1. 80; Hlw. 2. 50
- Wunder der Technik.**
- Günther, Hanns (W. de Haas):** Der Weg des Eisens vom Erz zum Stahl. Ein techn. Bilderbuch. 3. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. (110 S.) 4° = Wunder d. Technik = Technische Bücher f. Alle. 5. 50; Hlw. 7. 50
- Dörr, Wilhelm, Sportlehrer:** Der Lauf im Bild. Lehrtafeln z. Hebung d. Lauftechnik. 15. Aufl. 1. 2. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. (Je 14 Bl. mit Abb.) 16° In Leporelloform 1. 80
1. Mittlere u. lange Strecken. — 2. Kurze Strecken u. Hürden.
- Geisow, Hans, Dr. u. Ernst Karoß:** Das Schwimmen. Mit vielen Bildern im Text u. 16 Lichtbildtaf. Mehrfarb. Umschl.-Zeichn. von Prof. L. Hohlwein. 17. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. (80 S.) 8° 2. —; Hlw. 2. 75
- Stuttgarter Sportbücher.**
- Bloch, Alice:** Kindergymnastik im Spiel. Ein neues Buch zur Gesundg. eines Kindes. Für d. Hand d. Eltern, d. Lehrenden u. aller Kinderfreunde. Mit vielen f. dieses Buch aufgenommenen [eingedr.] Lichtb. Mehrfarb. Umschl. von Prof. L. Hohlwein. 8. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. (103 S.) 8° = Stuttgarter Sportbücher. 3. 50; Hlw. 4. 50
- Flaig, Walther:** Gestechnik des Bergsteigers in Bildern und Merkworten. 2. Aufl. Allgem. Anleitung [u.] Lehrtaf. A—C. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. (42 S. mit Fig., 42 Taf. in Leporelloform.) kl. 8° = Stuttgarter Sportbücher. In Hülle 4. —
- Kroth, Karl (August), Dr.:** Mein Auto. Ein Ratgeber f. Autobesitzer u. alle, die es werden wollen. Mit 91 [eingedr.] Lichtb., 60 [eingedr.] techn. Bildern u. Zeichn. Mehrfarb. Umschlagzeichn. von Prof. L. Hohlwein. 2. Aufl. Stuttgart: Dieck & Co. (1926). (175 S.) 8° = Stuttgarter Sportbücher. 4. 50; Hlw. 6. —
- Suren, Hans:** Gymnastik in Bildern und Merkworten. [Neuauf.] Lehrtaf. A—E [nebst Text-B.]. Stuttgart: Dieck & Co. [1926]. kl. 8° = Stuttgarter Sportbücher. In Hülle 5. —
Lehrtaf. A. Ausbildung d. Hüftmuskulatur. (14 Taf. mit 12 Abb. in Leporelloform.) — B. Kräftigung d. Rumpfes. (14 Taf. mit 12 Abb. in Leporelloform.) — C. Dehnung d. Rumpfes. (14 Taf. mit 12 Abb. in Leporelloform.) — D. Ausbildung d. Arme, d. Halses u. d. Nackens. (14 Taf. mit 12 Abb. in Leporelloform.) — E. Ausbildung d. Atmung, d. Beine u. d. übrigen Körpers. (14 Taf. mit 12 Abb. in Leporelloform.)
[Textheft u. d. T.] Suren: Suren-Gymnastik.
[Umschlag:] Allgemeine Anleitung f. d. Übungen d. Gymnastik in Bildern u. Merkworten. 29. Aufl. (61 S.)
- Friz Diehm in Karlsruhe i. B. (Hirschstr. 85).**
- Diehm, Fritz:** Aus'm Krawl-Säckle. Lustige Mundartgedichte. Bbchn 2. Karlsruhe, Hirschstr. 85: Selbstverlag (1926). kl. 8° [Umschlag.] 2. (64 S.) 1. —
- Dom-Verlag, G. m. b. H., in Berlin.**
- Kapp, Julius, Dr. u. Hans Jachmann:** Richard Wagner und seine erste »Elisabeth« Johanna Jachmann-Wagner. Ein neuer Beitr. zur Wagnerforschg. hrsg. Mit unveröff. Briefen von Richard Wagner u. A. nebst 16 Bildbeil. u. 9 Faksimiledr. Berlin: Dom-Verlag (1926). (237 S.) gr. 8° 8. —; Lw. 10. —; Hldr 12. —
- S. Fischer, Verlag A.-G. in Berlin.**
- Berend, Alice:** Das verbrannte Bett. (1.—5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (184 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50
- Conrad, Joseph:** Der Geheimagent. Roman. Mit e. Einl. von Thomas Mann. (Berecht. Übertr. aus d. Engl. von Ernst W. Freissler. 1.—5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (XX, 382 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —
- Conrad, Joseph:** Jugend. 3 Erz. (Berecht. Übertr. aus d. Engl. von Ernst W. Freissler. 1.—5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (III, 362 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —
- Conrad, Joseph:** Die Schattenlinie. Eine Beichte. Mit e. Vorw. von Jakob Wassermann. (Berecht. Übertr. aus d. Engl. von E[lsie] Mc Calman. 1.—5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (XI, 182 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50
- Conrad, Joseph:** Spiel des Zufalls. Roman. (Berecht. Übertr. aus d. Engl. von Ernst W. Freissler. 1.—5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (495 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —
- Das vierzigste Jahr. 1886—1926.** (Almanach. [Jg. 8.] Enth. 12 Bildn. [Taf.] 1.—60. Tsd.) Berlin: S. Fischer, Verl. (1926). (270, 85 S.) 8° Pp. 2. —
- Frankh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**
- Wege zur Erkenntnis.**
- Zulliger, Hans:** Unbewusstes Seelenleben. Die Psychoanalyse Freuds in ihren Hauptzügen. 7. Aufl. Stuttgart: Frankh'sche Verh. [1926]. (88 S. mit Abb.) 8° = Wege zur Erkenntnis. 1. 50; geb. 2. 40
- Funk-Dienst G. m. b. H. in Berlin W. 9.**
[Komm.: R. F. Koehler, Leipzig.]
- Sendespiele.** Jg. 3. S. 12.
- Jessel, Léon.** — Schwarzwaldmädel. Operette in 3 Akten von August Reidhart. Musik von Léon Jessel. Für d. Rundfunk bearb. von Cornelis Bronsgeest. Berlin: Funk-Dienst ([Komm.: R. F. Koehler, Leipzig] 1926). (55 S.) 16° = Sendespiele. Jg. 3. S. 12. —. 40
- Friedrich Gast in Zerbst.**
- Hundert, R.:** Ayrens Gold- und Silber-Manufaktur in Zerbst. Zerbst: F. Gast 1926. (96 S. mit 3 Abb.) 16° —. 80
- G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**
- Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller.** Bd 166.
- Pauff, Joseph von:** Der Prediger von Adelert. Ein niederrhein. Roman. Berlin: G. Grote 1926. (444 S.) 8° = Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd 166. b 5. —; Lw. b 7. —; Hldr b 10. —
- Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
- Sammlung Götschen.** 468.
- Werkmeister, Paul, Dr. Ing.:** Vermessungskunde. 1. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. kl. 8° = Sammlung Götschen. 468. 1. Stückmessung u. Nivollieren. Mit 140 Abb. 4. Aufl. (156 S.) Lw. 1. 50
- Josef Habel in Regensburg.**
- Buchmeier, Marie, Herrschaftsköchin:** Neues Kochbuch für Weihnachtsbäckereien. 230 Originalrezepte. Regensburg: Jos. Habel [1926]. (125 S.) kl. 8° Lw. 1. —
- Alfred Hahn's Verlag Dietrich & Sell in Leipzig.**
- Wenz-Biötor, Elise.** — O du Heimatflur! [Farb.] Bilder von E. Wenz-Biötor zu Versen von Albert Seigel. (1.—5. Aufl. 1.—20. Tsd.) Leipzig: A. Hahn's Verlag Dietrich & Sell [1926]. (32 S.) 8° Hlw. 4. —

Paul Hartung in Gotha.

Aabel, Maria: Die Anrichtekunst oder Das neuzeitliche Garnieren der Speisen. Vollst. umgearb. von Rudolf Boij, Küchenchef. Mit 48 Bildertaf.: 193 Abb., 286 Zubereitungsvorschriften u. 122 Textabb. 8. verm. u. gänzl. Neubearb. Aufl. Gotha: P. Hartung (1926). (151 S.) gr. 8° Lw. 6. —

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Edeffen-Verträge f. Zoll- und Verbrauchssteuergesetze. Bd 6.
Kofes, [Karl], Zollamt.: Besteuerung des Zuckers. Vergütung des Kakaozolls bei der Ausfuhr von Kakaowaren. Süßstoffgesetz. Mit 15 Abb. 12. Tfd. Hamburg: R. Hermes 1926. (128 S. mit Abb.) 8° = Edelassen-Verträge. Bd 6. Lw. 3. 70

Zoll- und Steuer-Examinatorium. Ein Hilfsbuch in Frage u. Antwort. In Einzelbden hrsg. von E. Münster u. Willi Radehoff, Bd 3. [Nur] Ergbl. 1. Hamburg: R. Hermes [1926]. H. 8° 1. (10 S.) — 40

Julius Hillmann in Berlin.

Deutscher Maler-Kalender. Prakt. Geschäftstaschenbuch f. Maler, Radierer u. verwandte Gewerbe. Jg. 13. 1927. Berlin: J. Hillmann [1926]. (361 S. mit Abb., mehr. farb. Taf., 1 Notizbuch.) H. 8° Lw. n.n. 3. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagkonto, in Leipzig.

Paul Haupt, Festschrift. [Oriental Studies]. Sonderdr. Pt. 2. 3/4. 5. Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. 4° Je 20. —
2. Old Testament and Judaica. (139 S.)
3/4. Assyriology, Egyptology. (S. 141-314.)
5. Semitica. (S. 315-470.)
Zum TI in deutscher Sprache.

Oriental Studies. Publ. in commemoration of the 40th anniversary (1883-1923) of Paul Haupt as director of the Oriental Seminary of the Johns Hopkins University, Baltimore Md., under the editorial direction of Cyrus Adler and Aaron Ember. Baltimore: Johns Hopkins Press; Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. (LXXI, 470 S., 1 Titelb.) 4° 70. —; geb. 73. —
Zum TI in deutscher Sprache.

Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orientgesellschaft. 42, H. 2.

Die Boghazköi-Texte in Umschrift. Bd 2: Geschichtliche Texte aus dem Alten und Neuen Chatti-Reich. Autogr. von Emil Forrer. H. 2. Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. 4° = Wissenschaftliche Veröffentlichung d. Deutschen Orient-Gesellschaft. 42, 2.
(2. Geschichtliche Texte aus d. neuen Chatti-Reich.) (VIII S., S. 57-136, 48 S.)
[Nebent.:] Geschichtliche Texte aus Boghazköi. Autogr. von E. Forrer.

S. Hirzel in Leipzig.

Chemie und Technik der Gegenwart. Bd 7.
Ryschkewitsch, Eugen, Dr.: Graphit. Charakteristik, Erzeugung, Verarbeitung u. Verwendg. Mit 27 Abb. Leipzig: S. Hirzel 1926. (XII, 323 S.) 8° = Chemie u. Technik d. Gegenwart. Bd 7. 14. 50; Lw. 16. 50

Eggert, John, Dr. a. o.-Prof.: Lehrbuch der physikalischen Chemie in elementarer Darstellung. Mit 111 Abb. Leipzig: S. Hirzel 1926. (IX, 538 S., 1 Tab.) 24. —; Lw. 26. —

Praeger, Wolfgang, Dr., Priv.-Doz.: Einführung in die zahnärztliche Operationslehre und Röntgendiagnostik. Mit 112 Abb. (darunter 106 Zeichngn u. Umzeichngn von Fritz Ostertag). Leipzig: S. Hirzel 1926. (VIII, 120 S.) gr. 8° 8. —
Lw. 10. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Keffel, Joseph, u. Helene Iswolsky: Die blinden Herrscher. Ein Roman um Rasputin. (Aus d. Französ. übertr. von R. u. B. v. Ungern = Sternberg.) Stuttgart: Jul. Hoffmann (1926). (300 S.) 8° Kart. 4. 80; Lw. 6. 50

Ricci, Corrado: Die Geschichte der Beatrice Cenci. (Beatrice Cenci, dt. Aus d. Ital. von Nina Knoblich.) Mit 15 Textbildern u. 10 Taf. (Die Federzeichn. im Text stammen von Giuseppe Dibone. Stuttgart: Jul. Hoffmann (1926). (VIII, 341 S.) 8° 7. 50;
Lw. 9. 50

Taschenbibliographien für Büchersammler. 4.

Rümann, Arthur: Die illustrierten deutschen Bücher des 19. Jahrhunderts. Unter d. Patronat d. Schweizer Bibliophilengesellschaft. Stuttgart: Jul. Hoffmann; Für d. Schweiz: Akadem. Buchh. P. Haupt, Bern (1926). (VIII, 429 S.) 8° = Taschenbibliographien f. Büchersammler. 4. 18. —;
Lw. 22. —; Ldr 34. —

Ed. Hölzel in Wien.

Heiderich, Franz, Prof. Dr.: Österreichische Schulgeographie. (Im Anschluss an Kozenns geogr. Atlas f. Mittelschulen bearb.) [6 Tle.] TI 1-6. Wien: Ed. Hölzel 1927 [Ausg. 1926]. 8°

1. Für die 1. Klasse d. Mittelschulen. 8., unter Mitarb. von Prof. Dr. Fischer geänd. Aufl. Mit 35 Abb. [im Text] u. 2 Taf. (93 S.) Ost. Sch. 3. 60
2. Für d. 2. Klasse d. Mittelschulen. 6. Aufl. Mit 51 Abb. (144 S.) Ost. Sch. 4. 60
3. Für d. 3. Klasse d. Mittelschulen. 6. Aufl. Mit 53 Abb. (132 S.) Ost. Sch. 4. 60
4. Für d. 4. Klasse d. Mittelschulen. 5., geänd. Aufl. Mit 50 Abb. (84 S.) Ost. Sch. 4. 20
5. Für d. oberen Klassen d. Mittelschulen. 3. Aufl. Mit 107 Abb. (270 S.) Ost. Sch. 7. 20
6. Für d. oberste Klasse d. Mittelschulen. Mit 18 Abb. (66 S.) Ost. Sch. 2. 80

Schuh, Adam, Dr. Prof.: Zusammenfassende Wiederholungen aus der Geschichte f. d. oberste Klasse d. Mittelschulen. Wien: Ed. Hölzel 1927 [Ausg. 1926]. (40 S., 1 Tab.) 8° Ost. Sch. 2. —

Zeehe, Andreas, weil. Reg.R. u. Gymn.Dir. i. R.: Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen d. Mittelschulen. TI 4. Wien: Ed. Hölzel 1927 [Ausg. 1926]. 8°

4. Vom Jahre 1871 bis zur Gegenwart. 6., verb. Aufl. Fortgef. u. dch zsf. Wiederholungen aus d. Geschichte erw. von Dr. Adam Schuh, Prof. (134 S., 1 Tab.) Ost. Sch. 4. 80

[Umschlagt.:] Zeehe-Schuh: Lehrbuch.

Koehler & Amelang, G. m. b. H. in Leipzig.

Zuhälsen, Otto: Abenteuer am Kilimanjaro. Urwald u. Steppe wundern sich... Leipzig: Köhler & Amelang 1926. (189 S., 1 eingedr. St.) 8° Lw. 6. —

Köhler & Krüger in Hamburg.

Briesen, Fritz v.: Unterm Hamburger Himmel. Ein fröhliches Buch. Hamburg: Köhler & Krüger 1927 [Ausg. 1926]. (158 S.) 8° Hlw. 3. 80

Albert Langen in München.

Solm, Korfiz: Das Mädchen aus der Fremde. Lustsp. in 4 Akten. München: A. Langen 1926. (239 S.) 8° 4. —

Dr. P. Langenscheidt in Berlin.

Langenscheidt, Paul: Lebenskunst. Aus 3 Jahrtausenden Weltweisheit. 1. Aufl. Berlin: Dr. P. Langenscheidt 1927 [Ausg. 1926]. (470 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 15. —; Hldr 19. —

Oscar Laube, Verlag in Dresden.

Heimatkalender für die sächsisch-thüringischen Lande und die Provinz Sachsen. Hrsg. unter Mitw. von Prof. Dr. Paul Schumann. [Jg. 3.] 1927. 127 sorgfältig gewählte reizvolle Abb. aus d. Freistaat Sachsen, Thüringen u. d. Prov. Sachsen. Dresden: O. Laube [1926]. (136 Bl.) 4° [Abreißkalender.] b 2. 50
[Umschlagt.:] Sächsischer Heimatkalender.

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.

Attems-Heiligenkreuz, Viktor: Die zahme Turandot. 250 Rätsel. [Nebst] Auflösungen. Graz: Leuschner & Lubensky 1926. (54, 8 S.) gr. 8° 2. 50

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle (Saale).

Hirsch, Alb. Paul: Persönliches Erleben im gebärdlichen Ausdruck. Winke f. d. Verwendg d. Hörendengebärde in Normal-, Sonder- u. Taubstummenschulen. Mit 33 Gedichtsp. u. 55 Abb. Halle a. S.: C. Marhold 1926. (150 S.) gr. 8° 4. 60; Hlw. 5. 60

Carl Merseburger in Leipzig.

Vöttcher, Georg, Chor- u. Orchesterdirig.: Der Chorleiter als Orchesterdirigent. Leipzig: Carl Merseburger [1926]. (29 S.) 8° 1. 50

Mignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 346.
Murphy, E. S.: Der Fremde und die Tänzerin. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1926). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 346. —, 20

Der neue Excentric Club. S. 487, 488.

Winfried, Martin: Eine Frage ohne Antwort. Dresden: Mignon-Verlag [1926]. (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 487. —, 15

Wulmer, Herbert: Schachmatt! Dresden: Mignon-Verlag [1926]. (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric Club. S. 488. —, 15

Emil Müllers Verlag in Barmen.

Lavater, Johann Caspar: Taschenbüchlein für Weise. Barmen: E. Müller 1926. (55 S.) 16° —, 70

Weihnachtslichtlein aus Schriftwort und deutscher Dichtung. Barmen: E. Müller 1926. (70 S.) 16° —, 70



Gebr. Müller G. m. b. H. in Baugen (Holzmarkt 21—25).

Oberlausitzer Heimatstudien. S. 9.

Frenzel, Walter, Dr. phil.: Festschrift zur 25-Jahrfeier der Gesellschaft für Vorgeschichte u. Geschichte d. Oberlausitz zu Baugen. Baugen, Holzmarkt 21—25; Gebr. Müller 1926. (160 S. mit 20 Abb. u. 22 [1 farb.] Taf.) 4° = Oberlausitzer Heimatstudien. S. 9. 10. —

Quelle & Meyer in Leipzig.

Becker, C[arl] H[einrich]: Die Pädagogische Akademie im Aufbau unseres nationalen Bildungswesens. 4.—5. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1926. (82 S.) gr. 8° 1. 80

Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jugend u. Volk.

Schwantes, Gustav, Dr.: Aus Deutschlands Urgeschichte. Mit 211 Abb., z. T. nach Zeichnungen von Henry Wagner u. Dr. Curt Schwantes, u. 8 Taf. 4. verb. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer (1926). (VII, 225 S.) 8° = Naturwissenschaftl. Bibliothek f. Jugend u. Volk. Sw. n.n. 3. —

Deutschkundliche Bücherei.

Drach, Erich, Dr., u. Dr. Alfred Simon: Der künstlerische Vortrag. (Quellen 1. 2.) Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. 8° = Deutschkundliche Bücherei.

(Quellen 1.) Eine Anleitung zur Pflege d. gesprochenen Wortes. (43 S.) n.n. — 60

(Quellen 2.) Übungstoffe. (46 S.) n.n. — 60

Meng, Ferdinand, Dr., Archivar. a. B.: Deutsche Ortsnamenkunde. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (74 S.) 8° = Deutschkundliche Bücherei. n.n. — 80

Rühl, Hans, Dr. Oberstud.N.: Der Naturalismus. Ein Überblick über die literarische Bewegung in Deutschland gegen Ende d. 19. Jh. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (69 S.) 8° = Deutschkundliche Bücherei. n.n. — 80

Bücherei für Leibesübungen und körperliche Erziehung.

Gröger, Alfred, Turn- u. Sportl.: Schlagball mit Vorbereitungen. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (48 S. mit 6 Abb.) 8° = Bücherei für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Sw. n.n. 2. 20

Roch, Richard, Turn- u. Sportl., Spandau: Der Lauf. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (66 S. mit 36 Abb.) 8° = Bücherei für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Sw. n.n. 2. 60

Müller, Joh[annes], Mediz.Nat., Prof. Dr.: Die gesundheitliche Bedeutung der Leibesübungen. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (67 S. mit 13 Abb.) 8° = Bücherei für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Sw. n.n. 2. 40

Handbuch für den Geschichts-Unterricht. Bd 3. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. gr. 8°

3. Bearb. v. G[ottfried] Koch, A[lfred] Philipp, W[alter] Reichart. Hrg. v. Fritz Friedrich. 2. vom Hrg. umgearb. Aufl. (XV, 270 S.) Sw. n.n. 10. —

Die Heimatkirche. Landschaftliche Beihefte zu d. Religionsbüchern Oppermann-Kesseler u. Oppermann-Schremmer. S. 8.

Kullat, Max, Dr., Stud.N.: Westfalen. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (32 S.) 8° = Die Heimatkirche. S. 8. n.n. — 60

Jaensch, E[rich] R., Dr. Prof.: Die Eidetik und die typologische Forschungsmethode in ihrer Bedeutung f. d. Jugendpsychologie u. Pädagogik, f. d. allgemeine Psychologie u. d. Psychophysiologie d. menschl. Persönlichkeit mit bes. Berücks. d. grundleg. Fragen u. d. Untersuchungsmethodik. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (90 S.) 8° n.n. 4. —

Jtschner, Hermann: Sprachlehre für die Kinder des Volkes. Stoff u. Anregungen zur method. Gestaltg. 3. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (VIII, 135 S.) 8° Sw. n.n. 4. 20

Kumstler, Bernhard, Dr.: Geschichtsbuch für die deutsche Jugend, in Verb. mit Dr. Ulrich Haacke u. Dr. Benno Schneider. (Mittelstufe.) Leipzig: Quelle & Meyer 1926. gr. 8°

(Mittelstufe.) Für d. Jüngeren. 23. verb. Aufl. 89.—92. Tsd. (VIII, 203 S., Schreibpap.) Sw. n.n. 2. 80

Malsch, Fritz, Stud.N. Dr.: Zahl und Raum. Lehr- u. Übungsbuch f. d. Mathematik f. höh. Schulen in Gemeinschaft mit Stud.N. Prof. Dr. Eugen Maey u. Stud.N. Hans Schwerdt hrg. S. 3. 6. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. gr. 8° Sw. je n.n. 2. 20

3. Geometrie. Tl 1. Von Prof. Dr. Eugen Maey. Mit ca. 150 Fig. im Text. (VIII, 97 S.) Sw. n.n. 2. 20

6. Geometrie. Tl 3. Von Dr. Fritz Malsch. Mit über 150 Fig. im Text u. 4 Taf. (VIII, 163 S.) Sw. n.n. 8. —

Quelle & Meyer in Leipzig ferner:

Michels, Robert, Prof.: Bedeutende Männer. Charakterologische Studien. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (VII, 162 S.) 8° Sw. n.n. 6. 60

Migula, W[alter], Dr. Prof.: Pflanzenbiologie. Schildern aus d. Leben d. Pflanzen. 2., verb. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer (1926). (VIII, 382 S. mit 166 Abb., 15 Taf.) 4° Sw. n.n. 15. —

Neumann-Neurode, Detleff, Major a. D.: Die Radenschaukel. Schöne Körperhaltung durch Kräftigung d. Nacken- u. Rückenmuskulatur. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (29 S. mit Abb.) 8° 1. 20

Neumann-Neurode, Detleff, Major a. D.: Säuglingsgymnastik. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. Leo Langstein. 6. u. 7. Neubearb. Aufl. 21.—30. Tsd. Leipzig: Quelle & Meyer [1926]. (40 S. mit Abb.) 8° Sw. n.n. 1. 80

Neumann-Neurode, Detleff, Major a. D.: Die Schwachfüßler. Die Beseitigung von Bein- u. Fußschwächen. Mit e. Vorwort von Prof. Dr. F. Meyer. Leipzig: Quelle & Meyer (1926). (20 S. mit Abb.) 8° 1. —

Passy, Paul: Choix de lectures françaises phonétiques. 3. éd. Leipzig: Quelle & Meyer [1926]. (III, 62 S.) 8° n.n. 1. 50

Platonow [Platonov], S[ergěj] F[edorovič], Prof. Dr.: Geschichte Russlands vom Beginn bis zur Jetztzeit [Russkaja istorija, dt.]. Hrg. von Friedrich Braun. Schlusskapitel von Otto Hoetzsch. (Aus d. Russ. übertr. von Dr. Arthur Luther (bis einschl. Kapitel 6) u. Dr. Elisabeth Meyer (Einleitg. u. Kapitel 7—12)). Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (XII, 462 S., 20 Taf.) gr. 8° Sw. n.n. 22. —

Religionskundliche Quellenbücherei.

Oppermann, Wilhelm, Prof.: Zinzendorf und die Brüdergemeine. Leipzig: Quelle & Meyer 1926. (42 S., 1 Titelt.) 8° = Religionskundliche Quellenbücherei. n.n. — 60

Rühl, Alfred, Prof.: Vom Wirtschaftsgeist in Amerika. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (XI, 122 S.) 8° Sw. n.n. 5. 40

Schriften für Erwachsenenbildung Bd 1.

Picht, Werner, u. Eugen Rosenstock: Im Kampf um die Erwachsenenbildung 1912—1926. Leipzig: Quelle & Meyer 1926. (XII, 240 S.) gr. 8° = Schriften f. Erwachsenenbildung. Bd 1. Sw. n.n. 12. —

Weltwirtschaftliche Gesellschaft zu Münster i. W. Schriftenreihe. H. 10.

Wätjen, Hermann, Prof.: Der Wiederaufbau der deutschen Handelsschiffahrt nach dem Weltkriege. (Vortr.) Leipzig: Quelle & Meyer 1926. (25 S.) gr. 8° = Weltwirtschaftliche Gesellschaft zu Münster i. W. Schriftenreihe. H. 10. n.n. 1. 20

Ziro Latinus. Lateinisches Unterrichtswerk. Unter Mitw. von . . . hrg. von Oberschulr. Geh. Studienr. Dr. W. Schwarz. Tl 1. Leipzig: Quelle & Meyer [1926]. 8°

1. Sexta. Bearb. von Stud.N. Dr. W. Ernst, Oberschul-N. Geh.N. Dr. W. Schwarz, Stud.-Dir. Dr. F. Themann. (VII, 179 S. mit Abb., 12 Taf.) Sw. n.n. 3. 20

Deutschbeins englisches Unterrichtswerk.

Zhietke, Georg, Mittelschull.: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen mit Englisch als erster Fremdsprache. Sprachlehre [u.] Tl 2. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. 8° = Deutschbeins englisches Unterrichtswerk.

Sprachlehre. (VII, 105 S. mit Fig., Schreibpap.) Sw. n.n. 2. 20

Tl 2. Klassen 5. u. 4. (VII, 126 S. mit Abb., 1 St.) Sw. n.n. 2. 20

[Umshlagt:] Deutschbeins-Zhietke: Lehrbuch der englischen Sprache für Mittelschulen.

Binkler, Leonhard, Oberlandesger.N.: Deutsches Recht im Spiegel deutscher Sprichwörter. Ein Lese- u. Lernbuch f. d. deutsche Volk. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (XII, 272 S.) gr. 8° Sw. 8. —

Die Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft 1925/26. (Geschäftsberichte der »Wirtschaftshilfe d. Deutschen Studentenschaft e. V.« u. d. »Darlehnskasse d. Deutschen Studentenschaft e. V.« über d. Geschäftsjahr 1925/26 erstatt. von der Geschäftsführg. Dr. R. Schairer, Dr. R. Tillmanns, H. Merkel u. a.) Leipzig: Quelle & Meyer 1926. (VII, 84, 71 S., mehr. Taf.) gr. 8° n.n. 2. 60

Wissenschaft und Bildung. 229. 231.

Friedenthal, Hans, Dr. Prof.: Menschheitskunde. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (VII, 131 S.) 8° = Wissenschaft und Bildung. 231. Sw. n.n. 1. 80

Pauli, Richard, Dr. Prof.: Einführung in die experimentelle Psychologie. Leipzig: Quelle & Meyer 1927 [Ausg. 1926]. (VII, 144 S.) 8° = Wissenschaft und Bildung. 229. Sw. n.n. 1. 80

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Frank, Leonhard: Im letzten Wagen. Erzählgn. Berlin: E. Rowohlt 1926. (94 S., S. 5—106, 5—109.) 8° Lw. 6. —

Sächsische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

»Allermeist an des Glaubens Genossen«. Aus d. Arbeit u. f. d. Arbeit d. Gustav Adolf-Vereins. 1. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft 1926. gr. 8°

Blandmeister, Franz, D.: Der Dienst der Bruderliebe. Einführung in d. Werk d. Gustav Adolf-Vereins. Mit 18 Abb. im Text. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft 1926. (VII, 39 S.) gr. 8° = »Allermeist an des Glaubens Genossen«. 1. —

In Treue fest! Volkserzählungen aus d. Arbeitsfeldern d. Gustav Adolf-Vereins. 6. 8.

Blandmeister, Franz], Pfr D.: Gewonnene Herzen. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (16 S.) kl. 8° = In Treue fest! 6. — 10

Darlow, E., Pfr: Fahrt in die Dobrudscha. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (39 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 12. — 25

Dibelius, O[tto], Gen.Superint. D. Dr.: Erinnerungen an Gastein und Meran. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (20 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 10. — 15

Florey, G., Vikar: Salzburg und der Salzbund. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (15 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 8. — 10

Koch, J. E., Superint.: Rings um den Dachstein. Evangel. Erwachen nach d. Stürmen d. Gegenreformation. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (24 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 11. — 15

Saul, F[riedrich], Pfr Rekt. D.: Meine Amerikareise. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (24 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 7. — 15

Wagner, E[rnst] Pfr: Die Schwedensäule am Rhein. Was in Hessen-Darmstadt vom Gustav Adolf-Verein in der Nachkriegszeit geleistet wurde. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft [1926]. (22 S. mit Abb.) kl. 8° = In Treue fest! 9. — 15

Wiegand, A., Past.: 30 Jahre Liebesarbeit im Karpathenlande. Festschrift zum 30jähr. Stiftungsfest d. deutschen evang. Anstalten in Stanislau. Leipzig: Sächsische Verlagsgesellschaft in Komm. 1926. (24 S. mit Abb.) 8° — 30

Sonnenweg-Verlag in Berlin.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]

Schäfer, Daniel: Wo sind unsre Toten? 1.—5. Tsd. Berlin: Sonnenweg-Verlag (1926). (14 S.) 8° — 15
Aus: »Ewigkeitsklänge«. Novemberh. 1926.

Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. in Hannover.

Löns, Hermann: Da draußen vor dem Tore. Heimatl. Naturbilder. Ausw. Hannover: A. Sponholz [1926]. (78 S.) kl. 8° — 75; Lw. 1. 50

L. Staadmann, Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Eril, Emil: Im Haus zum Seidenbaum. Roman. Leipzig: L. Staadmann Verl. 1926. (XI, 445 S., 1 Stammtaf.) 8° 5. 50; Lw. 7. 50; Hdr. 12. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Fischer, Paul: Der Radio-Emil. Ein zeitgemäßes Schattensp. in 15 Bildern. Leipzig: A. Strauch [1926]. (15 S. mit Abb.) 8° 1. —

Das Kasperletheater des Leipziger Dürerbundes. S. 3.

Faust, Wilhelm: Gaugraf Siegfried und die heilige Genoveva. Bearb. f. d. Kasperletheater. Leipzig: A. Strauch [1926]. (14 S.) kl. 8° = Das Kasperletheater des Leipziger Dürerbundes. S. 3. — 50

Aus Kaspers Rosengarten. S. 2.

Faust, Wilhelm: Am Narrenseil oder die Vorstellung beginnt, wenn's los geht. Eine lustige Einführungsszene f. d. Kasperletheater. Leipzig: A. Strauch [1926]. (10 S.) 16° = Aus Kaspers Rosengarten. S. 2. — 25

Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G. in Würzburg.

Göbl, S. †, Kreisarchivar u. Reichsarchivrat: Würzburg (die Stadt des Rokoko). Ein kulturhistor. Städtebild. 12. Aufl. Neubearb. u. mit e. Überblick über d. Umgeb. (Frankenland) verm. von Dr. J[osef] B[aldwin] K[ittel]. Mit 136 Abb. u. 2 [1 farb.] Kt. Würzburg: Univ.-Druckerei H. Stürtz A.-G. 1926. (XVIII, 254 S.) 8° Lw. 4. —

Kleines Jahrbuch für praktische Geflügelzüchter. Bearb. von Erich Klein. Jg. 19. 1927. Würzburg: Univ.-Druckerei H. Stürtz [1926]. (122 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) kl. 8° n.n. — 40

Deutscher Tierschutz-Kalender. Hrsg. vom Verbands d. Tierschutz-Vereine d. Deutschen Reiches. Jg. 44. 1927. (Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürtz [1926].) (32 S. mit Abb.) kl. 8° — 15

Verlag »Bücherei und Bildungspflege« in Stettin (Grüne Schanze 8).

Veröffentlichungen der Bibliothekskurse in der Berliner Stadtbibliothek. Hrsg. von Prof. Dr. G[ottlieb] Friß. Stettin: Verlag »Bücherei u. Bildungspflege« 1926. 8°

Die Ausbildung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie für den Dienst an Volksbibliotheken. 2., veränd. Aufl. Stettin, Grüne Schanze 8: Verlag »Bücherei u. Bildungspflege« 1926. (9 S.) 8° [Umschlagt.] = Veröffentlichungen d. Bibliothekskurse in d. Berliner Stadtbibliothek. S. 1. — 50

Verlag für Politik u. Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin.

Schütz-Berlin, Magistr.-Oberbaurat: Praktischer Handweiser für die Bauordnung der Stadt Berlin vom 3. Nov. 1925 nebst Nachtrag Nr. 1 vom 21. Juni 1926. Berlin: Verlag für Politik und Wirtschaft (1926). (100 S.) gr. 8° 2. 50

Verlagsanstalt des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: Th. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig.]

Jahrbuch des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes. Hrsg. vom Verbandsvorst. [Jg. 30.] 1925. Berlin: Verlagsanst. d. Dtsch. Holzarbeiter-Verb. [Komm.: Th. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig] 1926. (260 S.) gr. 8° Lw. 4. 50

Georg Weßermann in Braunschweig.

Wollmann, Paul, Dr.: Französische Textproben zur Konversation und zu Diktaten für alle Klassen höherer Lehranstalten. Braunschweig: G. Westermann (1926). (61 S.) 8° Kart. 1. 60

Franz Winter in Leipzig.

Wandkalender. (Jg. 17. Kleine Ausg.) 1927. Leipzig: Fra[nz] Win[ter] 1926. (2 Bl.) 15×19,5 cm Auf Pappe — 20; mittl. Ausg. 20×29 cm — 30; große Ausg. 25×35 cm — 40

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Franziskanische Studien. (Schriftl.: Dr. P. Ferdinand Doelle, O. F. M. Jg. 13. 1926. (4 Hefte.) H. 1/2. (212 S., 4 Taf., 1 Kt.) Münster i. W.: Aschendorffsche Verh. (1923). gr. 8° Jährl. 10. —, Einzelh. 3. —; Doppelh. 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane, begr. von Hermann Ebbinghaus u. Arthur König, hrsg. von Friedrich Schumann u. Martin Gildemeister. Abt. 2. Zeitschrift f. Sinnesphysiologie. In Gemeinschaft mit . . . hrsg. von Martin Gildemeister. Bd 58. 6 Hefte. H. 1/2. (58 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1926. gr. 8° Der Bd n.n. 18. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Statistisches Jahrbuch deutscher Städte. Begr. von M[oritz] Neefe. Hrsg. vom Verbands d. deutschen Städtestatistiker. Jg. 22. (N. F. Jg. 1.) Lfg 2. Leipzig: F. Brandstetter 1926. (S. 115—242.) gr. 8° n.n. 6. —; d. Jg. vollst. mit Decke n.n. 22. — Die Abnahme d. Lfg 1 verpflichtet zur Abnahme d. ganzen Bandes.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie, unter Mitw. von . . . hrsg. von A. Kossel, Prof. Bd 159. H. 1/4. Mit 23 Fig. im Text. (200 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. gr. 8° Der Bd n.n. 15. —

Ostasiatische Zeitschrift. Beiträge zur Kenntnis u. Kultur d. fernen Ostens. The far east. L'extrême orient. Fachzeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft mit Unterstützung d. Rotgenossenschaft d. deutschen Wissenschaft. Hrsg. von Otto K[ümmel], Wilhelm C[ohn], Ferdinand L[essing]. N. F. Jg. 3. Der ganzen Reihe Jg. 13. 1926. S. 1/2. (118 S. mit 8 Taf.) (1926.) 4° Jährl. n.n. 36. —; f. Mitgl. d. Deutschen Morgenländ. Gesellsch. 10% Ermäßigung.

S. Karger in Berlin.

Dermatologische Zeitschrift. Berichtsorgan d. Berliner Dermatologischen Gesellschaft. Begr. von O. Lassar. Unter Mitw. von . . . u. in Gemeinschaft mit . . . hrsg. von Erich Hoffmann. Bonn. Bd 49, H. 1/2. (128 S.) Berlin: S. Karger 1926. 4° Der Bd n.n. 24. —

Carl Schünemann in Bremen.

Niederdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. Hrsg. von Ernst Grohne u. Hermann Tardel. Jg. 4. 1926, H. 3. Sept. (S. 129—192.) Bremen: C. Schünemann (1926). 4° n.n. 2. 50

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Allgemeine homöopathische Zeitung. Hrsg.: Dr. Hans Wapler, Dr. Karl Kiefer, San.R. Dr. Richard Heppe, Dr. E. Scheidegger. Bd 174, Nr 3. Okt. (S. 169—248.) Leipzig: Dr. W. Schwabe (1926). gr. 8° b n.n. 1. 50

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für die gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Begr. von A. Alzheimer u. M. Lewandowsky. Hrsg. von O. Bumke [u. a.]. Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 104, H. 4 u. 5 (Schluss-)Heft. Mit 39 Textabb. u. 2 Taf. (S. 513—883, IV S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 24. 60

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Bruns' Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitarb. von ... hrsg. von Prof. Dr. K. Garrè u. Prof. Dr. H. Küttner. Bd 138, H. 1. Mit 41 Textabb. (192 S.) Berlin u. Wien: Urban & Schwarzenberg 1926. 4° b 16. —; Subskr.Pr. b 12. 80

Verlag »Junge Menschen« G. m. b. H. in Hamburg.

Junge Menschen. Monatshefte f. Politik, Kunst, Literatur u. Leben aus d. Geiste d. jungen Generation, hrsg. von Walter Hammer. Jg. 7. 1926. [4. Viertelj.] H. 10. Okt. (S. 225—255 mit Abb.) Hamburg (: Verlag Junge Menschen 1926). 4° Das H. b —. 60

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. Hrsg. von Prof. Anschütz-Kiel, Prof. Dr. Enderlen, Dr. Garrè ... f. d. österreichisch-deutsche Sprachgebiet von Prof. Dr. Haberer unter d. Red. von Prof. Dr. Sauerbruch in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Georg Schmidt, München. Bd 199, H. 1/2. Mit 14 Abb. (144 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1926. gr 8° Der Bd n.n. 27. —

Julius E. G. Wegner in Stuttgart.

Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde. (Bereinig mit Natur und Haus.) Hrsg. von Dr. W. Wolterstorff. Jg 37. 1926. (4. Viertelj.) Nr 19. Okt. (S. 457—476 mit Abb.) Stuttgart: J. E. G. Wegner (1926). gr. 8° Viertelj. b 2. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig. 9952

Hammar: Die Menschenthymus in Gesundheit u. Krankheit. 1. Tl. Das normale Organ. 81.—

Kolloidforschung in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. R. Zsigmondy. 4. Bd. Lorenz u. Eitel: Pyrosolare. Das kolloide Phänomen in der glühend flüssigen Materie u. seine Erstarrungszustände. 18.—; geb. 20.—

5. Bd. Ambronn u. Frey: Das Polarisationsmikroskop. Seine Anwendung in der Kolloidforschung u. Färberei. 12.—; geb. 13.80.

Störing: Das urteilende u. schliessende Denken in kausaler Behandlung. 8.—; geb. 10.—

»Der Aufmarsch« Verlagsges. m. b. H. in Leipzig. 9930

Schauwecker: Richard Holven oder die Symbole. 6.—; geb. 8.—

Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim. 9963

*Dederichs: Im Gefolge der Noabitin. »Ruth«, ein biblisches Lebensbild u. zeitgemäßes Vorbild. 2.20; Zwbb. 3.50.

*Gasperschitz: Die Krippe fürs liebe Jesulein. Kart. etwa 1.20.

*Helbing: Ein Blümlein aus dem Garten der hl. Clara. 1.80; Zwbb. 3.30.

*Huyssmans: Vom Freidenkertum zum Katholizismus. Deutsch v. A. Steumer. 4. Aufl. 5.50; Zwbb. 7.50.

*Ludewig: Auf nach Kalvaria. Kart. —.70.

*Poggel-Degenhardt: Wenn deine Seele in Güte steht ... Kart. 1.30; Zwbb. 2.80.

E. Dünnhaupt Verlag in Dessau. 9962

Dünnhaupt's Studien- u. Berufsführer. 12. Bd. Ammon: Die philosophische Doktorwürde. 1.50; geb. 2.—

13. Bd. Jaeger: Journalistik. 1.50; geb. 2.—

Wege zur Bildung.

5. Bd. Klatt: Unser Kind u. die Schule. Zwbb. 3.—

6. Bd. Tanzkunst. Zwbb. 3.—

Favorit-Verlag Georg Lehmann in Dresden. U 4

Favorit-Handarbeits-Album. 17. Ausg. 1.25.

Favorit. »Schnellfertig«, die Handarbeit f. wenig Zeit 1.—

Alexander Fischer, Verlag in Tübingen. 9966

*Sebel, Joh. Peter: Biblische Geschichten aus dem Alten Testament. Mit e. Brief an die Jugend v. Anna Schieber. Allgem. Ausg., Pappbd. 4.80; Zwbb. 6.—; Vorzugspr., Ldrbd. 18.—

Gea Verlag G. m. b. H. in Berlin. 9962

*Gea-Weltkarte für Verkehr, Handel u. Industrie. 1:20 000 000 mit Namenregister. 40.—; als Wandkarte aufgezogen mit Stäben u. Ringen. 66.—

M. Glogau jr. Verlag in Hamburg. 9967

*Pau, Fritz: So ist dat Leben. 19 Erzählungen. Zwbb. 3.50.

Greifsenverlag in Rudolstadt. 9967

Geyer: Der Lebendige Kalender. Ein Hilfsbuch zum täglichen Gebrauch. Zwbb. 6.80.

Griffel-Verlag G. m. b. H. in Leipzig. 9930

Wilhelm v. Rubruf, Franziskaner: Bericht über seine Reise in das Innere Asiens in den Jahren 1253—1255. Übersetzung. Zwbb. 8.50.

Woiku: Der natürliche Aufbau des Violinspiels. Kart. 6.50.

Otto Harrassowitz, Verlag in Leipzig. 9951

Oriens Christianus. Halbjahrshefte für die Kunde des christl. Orients. Hrsg. v. A. Baumstark. 3. Serie. 1. Bd. (Der ganzen Reihe 23. Jahrg.) 30.—

Friedrich Hofmeister, Musik-Verlag in Leipzig. 9938

Albeniz: Chants d'Espagne. Klänge aus Spanien. Op. 232. Vollst. in 1 Bde. 3.—

1. Prélude (Präludium). 1.50.

2. Orientale (Orientalisch). 1.50.

3. Sous le Palmier (Unter d. Palme). Span. Tanz. 1.50.

4. Cordoba (Cordoba). 1.50.

5. Seguidillas (Seguidillas). 1.50.

— Recuerdos de Viaje. Reiseerinnerungen. Vollst. in 1 Bde. 4.—

1. En el mar (Auf dem Meer). Barcarole. 1.50.

2. Leyenda (Legenda). Barcarole. 1.50.

3. Alborada (Morgenständchen). 1.50.

4. En la Alhambra (In der Alhambra). 1.50.

5. Puerta de Tierra (Puerta de Tierra). Bolero. 1.50.

6. Rumores de Caleta (Meeresrauschen). Tanzlied. 1.50.

7. En la Playa (An der Küste). 1.50.

— Suite Espagnole. Vollst. in 1 Bde. 4.—

1. Granada (Senerada). 1.25.

2. Catalonien (Curranda). 1.25.

3. Sevilla (Sevillanas). 1.50.

4. Cadiz (Saëta). 1.25.

5. Asturien (Legenda). 1.25.

6. Aragon (Fantasia). 1.50.

7. Castilien (Seguidillas). 1.25.

8. Cuba (Notturmo). 1.25.

Insel-Verlag in Leipzig. 9929

Zweig: Erinnerungen an Emile Verhaeren. Sperrgbb. 12.—

Albert Langen in München. 9944

Dem Andenken an Müller-Lyer. 1.—

»Das Magazin« Gieseler & Devrient Verlag G. m. b. H. in Leipzig. 9923—25

*Magazin, Das. Nr. 27. Novemberheft. 2.—

Georg Müller Verlag in München. 9939—43

Franz v. Assisi: Das Sonnenbild. Die Blümlein des hl. Franz v. Assisi. Zwbb. 3.—

Darboven: Schillers sittliche Forderungen. Eine Einführung in die Entwicklung seiner Weltanschauung. Zwbb. 6.—

Farrère: Mademoiselle Dax. Roman. Zwbb. 4.—

*Glasenapp H. v.: Indiens heilige Stätten. Zwbb. etwa 32.—

*Hartlieb, W. v.: Italien. Alte u. neue Werte. Ein Reisetagebuch. Etwa 9.—; Zwbb. etwa 12.—

Kolbenheyer: Das Lächeln der Penaten. Roman. 5.—; Zwbb. 7.—

Krische: Das Rätsel der Mutterrechtsgefellschaft. Eine Studie über die Frühhepoche der Leistung u. Geltung des Weibes. 7.—; Zwbb. 10.—

Kutscher: Frank Bedekind. Sein Leben u. seine Werke. 2. Bd. 5.—; Zwbb. 8.50.

Müller's, Georg, Kriminal-Romane. Jeder Bd. kart. 2.20.

Binns: Die Rache des Hong Chung Lu.

Christie: Der Mord auf dem Golfplatz.

Regis: Das Wolfsrudel.

Peladan: Pilger u. Pilgerin. Roman. Deutsch v. E. Schering. 4.—; Zwbb. 7.—

Schmitz: Ergo Sum. Jahre des Reisens. Zwbb. 8.—

Stevenson: Die schönsten Geschichten in 5 Bänden. Ganzleinen in Kassette 15.—

Osterreichischer Bundesverlag in Wien. 9928
 Künstler-Bilderbücher, Wiener. 1. Folge.
 Bell: Notkäppchen. Geb. 3.—
 Donabauer: Wie der Osterhase zu uns kam. Ein Märchen. Mit Bildern v. N. Dreßler-Roth. Geb. 3.—
 Klement: Für morgen u. heut für kleine Leut. Kurze Reime f. Kinder. Bildschmuck v. E. Ranzenhofer. 1.50.
 — O diese Vist! eine schlimme, aber lustige Mädelgeschichte in Reimen. Buchschmuck v. B. Czegka. Geb. 3.—
 — Der Spizl u. der Fritzl. Eine lustige Hund- u. Bubengeschichte in Reimen. Bilder v. B. Czegka. Geb. 3.—
 Rumpfer: Wiener Buben- u. Mädelgeschichten. Mit Abb. v. E. Kuzer. Geb. 3.30.
 Storch: O weh! 3 Tage Ferien f. Fritz u. Greti. Geb. 2.—
 Wille: Tischchen deck dich. Geb. 3.—

Pan-Verlag Rolf Heise in Charlottenburg. U 2
 *Jahrbuch der Charakterologie. Hrsg. v. E. Ullig. 4. Bd. Zwbd. 20.—

R. L. Prager in Berlin. 9960
 Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. Begr. v. F. Stöpel, fortgef. v. R. Prager.
 21. Bd. Gossen: Die Entwicklung der Gesetze des menschlichen Verkehrs. 14.—; geb. 16.50.

Jacques Rosenthal in München. 9964
 Beiträge zur Forschung aus dem Antiquariat Jacques Rosenthal. Neue Folge.
 1. Heft. Haebler: Die italienischen Fragmente vom Leiden Christi. Das älteste Druckwerk Italiens. 10.—

Moriz Schauenburg in Jähr. 9947
 Sprachen, Die neueren. Unterrichtswerke nach einheitl. Grundsätzen. Hrsg. v. E. Glauser.
 Burkard: Italienische Sprachlehre. 1. Tl. Übungsbuch. 3.20.

Paul Steegemann Verlag in Hannover. 9957
 Scheffauer: Das Land Gottes. Das Gesicht des neuen Amerika. 7. Aufl. Zwbd. 6.50.

Trowig & Sohn in Berlin. 9967
 Seydt, J. D. v. d.: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik in Deutschland. 6.—; Zwbd. 7.50.

Urania-Verlags-Gesellschaft in Jena. U 4
 Urania. Monatshefte für Naturerkenntnis und Gesellschaftslehre. Viertelj., Ausg. A (mit broschiert. Buchbeigabe) 1.60; Ausg. B mit Buchbeigabe in Ganzleinen) 2.25.

W. Sobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig. 9945 u. Beilage.
 Einzelhefte.
 201. Paquet-Léon, C. v.: Moderne Gesellschaftstänze. 1.—
 202. Krähe: Der moderne Frauenschmuck. 1.—
 203. Volkmer-Natesta: Hängezopf — Bubikopf. 1.—
 204. Schmerse: Wie schneidere ich für meinen Mann. 1.50.
 205. Krähe: Der gut gedeckte Tisch. 1.20.
 206. Krähe: Wie beschäftige ich mein Kind? 1.20.
 207. Pfeiffer: Die Streichholzsachtel — eine Quelle des Vergnügens. 1.—

Leonhard Wolf in Regensburg. 9953
 Pausch: Handbuch f. den bayerischen Polizei- u. Sicherheitsdienst. Zwbd. 14.40.

Erschlenene Neulacketen des deutschen Musikalienhandels.
 (Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdlnqu. = Mandolinenquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlnch. = Mandolinenchor.	Z. = Zither.

Bärenreiter-Verlag in Augsburg.

Haydn, J., Drei leichte Streichtrios für Viol., konzert. Vla. und Cello. Hrsg. von O. Fitz. Erstdruck M 2.—

Max Beck in Leipzig.

May, H., Drei Mädel von heute. Operette. Daraus: Im blauen Stern. — Maxe Kohn. — Othello. Für Ges. mit Pfte. Je M 1.50.

Richard Birnbach in Berlin.

Profes, A., Tränen, die man weint am Mutterherzen. Für SO. (mit Jazz-St.) bearb. von F. Ralph. M 1.50.

Reznicek, E. N. v., Tanz Symphonie. Part. und St. Part. M 30.—, St. nach Vereinbarung.

Wetter, K., Frühling am Rhein. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.

Josef Blaha in Wien.

Arnold, E., Op. 73. Das war die Mitzi von der Laudongassen. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.
 — Op. 86. Im Paradiesgartl. Alt Wienerlied. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.
 — Op. 159. Morgen muss ich fort von hier. Wanderlied für Ges. mit Pfte. M 1.50.
 — Op. 185. Hab mich lieb, Annemarie. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.
 Nagypal, A., Augustin Ständchen. Wienerlied für Ges. mit Pfte. M 1.50.

Georg Bratfisch in Frankfurt a. O.

Krentzlin, R., Aus dem Reiche der Oper. Potp. der beliebtesten Opern. Für Pfte. leicht bearb. Bd. 1. M 2.—
 — Lasst uns tanzen. 17 leichte Tänze für Pfte. leicht bearb. M 2.—

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bach, J. S., Ausgew. Duette für S. und A. mit einem obl. Instrument und Pfte. oder Org.-Begl. Veröffentlichung der Neuen Bachgesellschaft. Jg. XXVI. H. 2. M 3.—
 Bach, Wilh. Friedemann, Orgelkonzert für 2 Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von A. Stradal. M 6.—
 Beethoven, L. van, Op. 106. Hammerklaviersonate für Orch. gesetzt von F. Weingartner. Part. M 30.—, St.-Material. Preis nach Vereinbarung.
 Iglisch, R., Op. 13. Trio in Asdur. Für Pfte., Viol., Vcello. M 5.—, Viol. und Vcello. St. je M —.90.
 Klengel, J., Op. 61. Konzert für Viol. und Vcello. mit Orch. Ausg. mit Pfte.-Begl., Viol.-St., bez. von W. Davison. M 9.—
 Müller, S. W., Op. 1. Kammermusik in Adur. Für Klar. in A., Viol., Vla. und Vcello. St. je M 1.80.
 Palestrina, G. P. da, Missa »Sicut lilium inter spinas«. Für gCh. Krit.-korrekte, modernisierte Ausg. von H. Bäuerle. S., A., T. 1 u. 2, B.-St. je M —.40.
 Reinecke, K., Op. 229. Fünf Sonatinen für die Jugend. Für Pfte. No. 3. Ddur. M 1.20.
 Schumann, R., Op. 63. Klaviertrio d moll No. 1. Für Pfte., Viol., Cello. Ausg. für Pfte., Viol. und Vla. M 2.—
 — Op. 80. Klaviertrio Fdur No. 2. Für Pfte., Viol., Vcello. Ausg. für Pfte., Viol., Vla. M 2.—
 — Op. 88. Phantasiestücke für Pfte., Viol., Vcello. Ausg. für Pfte., Viol., Vla., von P. Klengel. M 1.50.
 — Op. 110. Klaviertrio d moll No. 3. Für Pfte., Viol., Vcello. Ausg. für Pfte., Viol., Vla. M 2.—
 Weigl, K., Op. 20. Streichquart. Für 2 Viol., Vla., Cello-St. M 7.50.

Max Brockhaus in Leipzig.

Humperdinck, E., Sturm (Shakespeare). Daraus: Schmittertanz. Für SO. bearb. von Cabe. — Tanz der Luft- u. Meergeister. Für SO. bearb. von Cabe. Je M 3.—

Ernst Eulenburg in Leipzig.

Bach, J. S., Kantate No. 12. Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen. Nach der Ausg. der Bachgesellschaft und dem in der Pr. Staatsbibliothek zu Berlin befindl. Autogr. rev. u. mit Einführung (dtsh.-engl.) versehen von A. Schering. Part. 8° M —.80.
 Bulling, B., Op. 25. Zurf. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.25.
 Corelli, A., Concerto grosso No. 8. (Weihnachtskonzert). Für 2 Viol. und Vcello. mit Str.-Orch. Rev. und mit Vorw. versehen von A. Einstein. Part. 8° M —.80.
 Frücke, R., Op. 86. Drei heitere Lieder für Mch.: 1. Der Spielmann. Part. M 1.20, St. je M —.30. 2. An die Mägdelein. Part. M —.80, St. je M —.20. 3. Fenstergang. Part. M 1.—, St. je M —.25.
 Haydn, J., Sinfonie Ddur No. 73. La chasse. Part. 8° M 1.20.
 Reuter, F., Op. 8. Ein Musiker wollt fröhlich sein. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.25.
 Schubert, F., Sinfonie Ddur No. 1. Mit Einf. (dtsh.-engl.) von H. Grabner. Part. 8° M 1.50.
 — Sinfonie Bdur No. 2. Mit Einf. (dtsh.-engl.) von H. Grabner. Part. 8° M 1.50.
 Tschaikowsky, P. J., Nussknackersuite. Daraus Danse des mirlitons. Für Viol. und Pfte. bearb. von F. v. Reuter. M 2.—
 Vivaldi, A., Op. 3, 10. Concerto hmoll. Für 4 Solo-Viol. und Str.-Orch. Nach dem Originaldruck rev. und mit Einführung (dtsh.-engl.) verst. von A. Einstein. M —.80.

Feuchtinger & Gleichauf in Regensburg.

Rammel, J., Op. 5. Festmesse zu Ehren des hl. Joseph für Soli, gCh., Org. und Streichquint. (auch mit Org. allein ausführbar). Org.-Ausz. M 4.50, 4 Singst. je M —.60, einmal Streichquint. M 3.—

Fortuna-Verlag in Dresden.

Fiedler, H., Op. 102. Elbtal-Wanderer. Marsch für Mdlnquart. M —.80.
 — Excelsior. Triumphmarsch für Mdlnquart. M —.80.
 — An sonnigen Ufern des Neckars. Konzertwalzer für Mdlnquart. M 1.50.
 — Mein goldnes Elbekand. Für Mdlnquart. M —.80.



Max Hieber in München.

- Müller, W., Kindergebet. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
Schwarz, J., Op. 13. Frisch auf, du liebes Kind. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

- Anacker, W., Op. 6. Zwei leichte Männerchöre: 1. Das Hederitt. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20. 2. Trinklied. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.
Haeser, G., Alpenrose und Hirt. Für gCh., für Mch. Part. je *M* —.25.
— Die Quelle. Für gCh., für Mch. Part. je *M* —.30.
Hassler, H. L., Agnus dei. Für 4stg. Mch. bearb. von M. Wiedemann. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.
Herold, H., Nachts. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.
— O Herz, lass dich ergreifen. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.
Lasso, O. di, Domine deus. Für Mch. Für den prakt. Gebrauch hrsg. von M. Wiedemann. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25.
Roscher, H. W., Normannenlied. Für Mch. Part. *M* .20, St. je *M* —.25.
Stürmer, B., Op. 39. Zwei Gedichte von W. von Goethe für Mch.: 1. Wonne der Wehmut. 2. Wanderers Nachtlied. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.
Ruprecht, E., Aroleid. Für Frch. Bl.-Part. *M* —.40.
— Wandern. Für gCh. Bl.-Part. *M* —.40.

Johannes Jehle in Ebingen.

- Anonymer Verfasser, Monbachtal. Unterlagen für das Männerchorsingen. qu. 8° Part. *M* —.50.
Heim, G., Lieder für 1 Singst. mit Org.- bzw. Pfte.-Begl. *M* 2.50.
Kocher-Klein, H., Op. 18. Drei Lieder für eine Singst. mit Org. *M* 1.50.
Schinck, H., Op. 28. Zwei geistl. Gesänge für h. St. mit Org. *M* 1.50.

C. F. Kahnt in Leipzig.

- Ambrosius, H., Op. 8. Ein eleusisches Fest. Scherzo für Orch. Part. geb. *M* 30.—, St. kplt. *M* 40.—.

Georg Kallmeyer in Wolfenbüttel.

- Purcell, H., Spielmusik für kl. Streichorch. zum Trauerspiel »Abdelazer« eingedr. von H. Höckner. Part. qu. 8° *M* 1.50.

Richard Krentzlin in Berlin.

- Heller, M. P., Op. 12, 1. Soldatenmarsch. 2. Steyrischer Ländler. 3. Walzer. Für Pfte. zu 6 Hdn. Je *M* 1.50.
Normann-Drews (Ernst Drews), Op. 5. Thema mit Variationen Asdur. Für Pfte., für die Mittelstufe und für Fortschrittsklassen. *M* 1.25.
— Op. 10. Am Bosphorus. Barkarole für Pfte. *M* 1.25.

Rudolf Kuhnhardt in Göttingen.

- Hogrebe, K., 10 Grab- und Trostgesänge (Exequien). Originalsätze für 4stg. Mch. zum Gebrauch bei Beerdigungen und Trauerfeiern. Part. 8° *M* 1.80, St. je *M* —.45.

C. F. Leede, Kommissionsverlag in Leipzig.

- Gabriel, F. A., Der kleine Rosengarten. Volkslieder von H. Löns. Für Ges. mit Pfte. *M* 3.50.

Marelda-Verlag in Goslar a. Harz.

- Theuerkauf, R. K., Cigany-Csardas. Für Viol.-Solo mit SO. *M* 2.50.
— Wenn die kleinen Mädchen tanzen gehn. Bostonlied für SO. *M* 2.50.

Fritz Mörike Nachf. in Stettin.

- Friedemann, K., Op. 154. Deutsche Bundestreue. Marsch für SO. neu bearb. von K. Noack. *M* 2.—.
— Op. 155. Einig und stark. Marsch. Für SO. neu bearb. von K. Noack. *M* 2.—.
Jancovius, M., Op. 18. Kaiser Friedrich-Marsch. Für SO. neu bearb. von K. Noack. *M* 2.—.
Köhler, K., Op. 92. Oceanflugmarsch LZ 126 (ZR III). Für Str.-Orch. *M* 2.—.
Loeffel, R., Op. 15. Loretto-Sturm-Marsch. Für SO. bearb. von K. Noack. *M* 1.—, für Pfte. *M* 1.50.
Noack, K., Op. 7. Marionetten-Parade. Charakterstück für Str.-Orch. *M* 2.—, für Mil.-Mus. bearb. von A. Bils. *M* 1.50, für Mdlnquart. *M* 1.—.
Teike, K., Alte Kameraden. Marsch für Pfeife und Trommel bearb. von G. Nagel. *M* 1.—, St. je *M* —.30.
Wiggert, A., Dacapo-Märsche für SO. Lfrg. 1. *M* 2.50.

Musikverlag »Astrac« in Berlin.

- Otto, E., Das Lied der Flöte. Shimmyfox für SO. *M* 1.50.

Sauerland Verlag in Iserlohn.

- Sotke, F., Fahrtenlieder mit Lautenbez. 5. verm. Aufl. 8° *M* —.75.

Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung (R. Lienau) in Berlin-Lichterfelde.

- Bach, J. S., Suite IV. Daraus: Präludium für die Git. oder neuzeitl. Laute bearb. von J. Ortner. *M* 1.—.
Becce, G., Op. 12. Notturmo. Für Orch. *M* 2.50.
— Kinotek. Neue Filmmusik. Die Nummern der 4 bisher erschienenen Bände liegen jetzt in Einzelausgaben vor. Jede Nummer für Orch. *M* 2.50, für SO. *M* 1.80, für Pfte.-Trio *M* 1.—, für Pfte.-Quartett. *M* 1.25.
Brunetti, A., Weihnachtssehnen. Für 2stg. Ch. und Pfte.-Begl. P. *M* —.60, St. je *M* —.30.
Gondy, R., Etüde emoll (Moment douloureux). Für Git. Neuausg. von J. Ortner. *M* 1.—.
Ortner, J., Air du roi Louis XIII. Für Git. oder neuzeitl. Laute übertr. *M* 1.—.
Volbach, F., Neuer Schluss zur Jubelouv. von Weber. (Auch zur Kantate »Kampf und Sieg«.) St. *M* 5.—.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- Diabelli, A., 30 sehr leichte Stücke für Git. und Pfte. Neuausg. von G. Meier. 4 Hefte je *M* 2.—.
Felber, R., Slowakische Tänze für SO. bearb. von L. Artok. *M* 3.50.
Massenet, J., Op. 10. Elegie. Für Viol. und Pfte. *M* 1.50.
Rubinstein, A., Impression et danse polonaise. Für SO. bearb. von L. Artok. *M* 2.50.
Toch, E., Op. 37, 2. Divertimento für Viol. und Vla. *M* 4.—.
Wieniawski, H., Op. 4. Ire polonaise brillante. Für Viol. und Pfte. bearb. von A. Wilhelmy. *M* 1.—.

Walther Simon in Kassel.

- Eckoldt R., Schlimmer Trost. Volksl. für Mch. bearb. Part. *M* —.60.

Walther Simon, Kommissionsverlag in Kassel.

- Greger, L., Op. 96. Von allen Bergen zu Tale. Für Ges. und Pfte. *M* —.80.
— Op. 125. Lieder für Ges. mit Pfte. *M* 1.25.

W. Sulzbach in Berlin.

- Büning, F., Op. 28. Neun Marienlieder für gCh. Part. *M* 1.50, 4 St. je *M* —.50.
Joachim Albrecht, Prinz von Preussen. Ernstes und Heiteres. 9 Vortragsstücke für Viol. oder Vcello. mit Begl. des Pfte. kplt. Je *M* 2.50.
Reichardt, G., Op. 33, 1. Christlied. Für gCh. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
Silcher, F., Kein schöner Tod ist in der Welt. Für gCh. mit Pfte.-Begl. bearb. von K. Thiel. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
Schütz, H., Geistl. Konzerte. Daraus zwei Gesänge für eine tiefe Stimme mit Org. oder Pfte.-Begl. bearb. von K. Thiel. 1. Eile mich, Gott zu erretten. 2. Bringt her dem Herrn. Je *M* 1.—.

Sulze & Galler, Kommissionsverlag in Stuttgart.

- Frey, A., Balladen und Gesänge für mittl. St. und Pfte. Nr. 2: Meersburg. *M* 1.20. Nr. 3: Jung und alt. *M* 1.20.

Franz Suppan in Düsseldorf.

- Blume, K., Grün ist die Heide. Lied. Darüber Paraphrase für SO. bearb. von B. Lüling. *M* 2.—.
Köpping, O., Op. 189. Heinzelmännchens Hochzeit. Für Pfte. *M* 1.50.

Tischer & Jagenberg in Köln.

- Kwast, J., Klassische Stücke für den Konzertgebrauch bearb. Für Pfte. 1. Divertimento, frei nach Wagenseil. 2. Menuett, frei nach Rameau. 3. Andante, frei nach W. Croft. 4. Presto, frei nach Haydn. Kplt. *M* 4.—, einzeln je *M* 1.50.

Peter J. Tonger in Köln.

- Schubert, F., Op. 90 und 142. Impromptus. Op. 94. Moments musicaux. Urtext und Bearb. vereinigt. Studienausgabe von G. Preitz. *M* 1.50.

Volksvereins-Verlag in M.-Gladbach.

- Rüdinger, G., Op. 47. Als der Grossvater die Grossmutter nahm. 6 Biedermeiertänze für Pfte. zu 4 Hdn. qu. 8° *M* 1.—.
— Op. 50. Trio in Cdur. Für Pfte. und Vcello. *M* 4.—.
— Op. 57a. Sonatine amoll. Für Pfte. *M* 1.—.

Wiener Excelsior-Verlag in Wien.

- Strecker, H., Op. 234. Es steht eine Bank im Schönbrunnerpark. Wienerlied für Ges. mit Pfte. *M* 1.—.
— Op. 251. Wilhelmine. Lied und Foxtr. für Ges. mit Pfte. *M* 1.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Wir teilen dem Gesamtbuchhandel mit,
daß mit dem heutigen Tag unsere sämtlichen
Verlagswerke,
auch die demnächst erscheinenden,

von der uns nahestehenden Buchhandlung
Julius Herz & Cie., Wien I, Rotenturmstr. 19,
übernommen worden sind und ausgeliefert
werden. / Unsere Leipziger und Berliner Aus-
lieferung bleibt nach wie vor bestehen. Be-
stellungen für das Wiener Haus bitten wir an

J. Herz & Cie., Verlagsabteilung,
zu richten.

Der Ladenpreis der Märchenreihe ist aufgehoben.

Wien 20. Oktober 1926

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen
Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neu-
erscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres
an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89

Dem Gesamtbuchhandel zur gefl. Kenntnis, dass unsere
bisherige Firma Heilbrunn, Krüger & Co. G.m.b.H. in

Heilbrunn & Co. G.m.b.H.

umgewandelt worden ist.

Unser zweiter Geschäftsführer, Herr Erich Krüger,
ist aus unserer Firma ausgeschieden. Neben unserem
bisherigen Geschäftsführer Herrn Hermann Heilbrunn
ist Herr Heinrich Pabst ebenfalls als Geschäftsführer
berufen worden.

Frau Anna Braff hat Prokura erhalten.

Die Gesellschaft wird durch die beiden Geschäftsführer
oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit
der Prokuristin vertreten.

Wir hoffen gern, dass unserer Firma das bisherige Ver-
trauen auch weiterhin entgegengebracht wird.

Heilbrunn & Co. G. m. b. H.

Berlin W 62, Wichmannstr. 10

Dem Gesamtbuchhandel
die ergebene Mitteilung, dass von heute ab unsere Vertretung
durch das

Grosso- und Kommissionshaus in Leipzig

geschieht. — Unserem bisherigen Kommissionär

Franz Wagner.

sprechen wir hierdurch unseren besten Dank für die muster-
gültige Vertretung unseres Hauses aus.

Leipzig, 21. Okt. 1926 **A. H. Payne, Verlag**

Die Firma

Hermann Koller
in Balingen

nahm den Verkehr über Leipzig
wieder auf und übertrug mir ihre
Vertretung.

Leipzig, 20. Oktober 1926.

H. G. Wallmann.

Auslieferung

Um dem süddeutschen Sortiment
Gelegenheit zu geben, unsere

Goldene Klassiker-Bibliothek
Felicitas Rose-Romane
Romane berühmter
Männer und Frauen
Bongé Jugendbücherei

schneller zu erhalten, haben wir
eine

Auslieferungsstelle

für obige Verlagswerke
bei

Roch, Neff & Detinger
G. m. b. H. & Co.,
Stuttgart

eingerrichtet. Die Werke werden
zu Originalbedingungen
ausgeliefert.

Deutsches Verlagshaus
Bongé & Co.
Verlag von Rich. Bongé
Berlin / Leipzig

Hiermit geben wir bekannt,
dass wir heute mit dem Gesamt-
buchhandel in Verbindung ge-
treten sind.

Firma Wilhelm van Eupen
Verlagsbuchhandlung
Eindhoven-Holland.

**Unsere Auslieferung
für Oesterreich**

wurde seit kurzem der Firma

Paul Sonnenfeld

Wien I, Fleischmarkt 18,
1. Stiege,

übertragen.

Wir bitten das österreichische,
insbesondere das Wiener
Sortiment, sich unserer Wiener
Auslieferung im weitesten
Umfange zu bedienen.

Hochachtungsvoll

München, den 20. Okt. 1926

Verlag

Georg D. W. Callwey

Ich übernahm die Vertretung der
Firma

Richard Schröder, Buchh.,
Gottesberg/Schl.

Leipzig. **R. Streller.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

An- und Verkäufe

von Sortiments- u. Verlagsbuch-
handlgn., Teilhaberschaften, Finan-
zierungen vermittelt

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Kaufgesuche.



**Verlag, Reise-
oder Versand-
buchhandlung**

in Berlin, gegebenenfalls auch in
Stuttgart, wird zur Erweiterung
eines langjährig bestehenden, be-
kannten Unternehmens zu kaufen
gesucht. Eventuell kommt auch
Fusion in Frage. Nur ausführliche
Angebote mit günstigen Bedingun-
gen unter „Ausbau“ erbeten an
Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Kauf — Beteiligung.

Sachsen.

Buchhandlung mit Nebenbr. oder Zeitschriften-Buch-Verlag von tücht. zahlungsf. Fachmann gesucht. Evtl. kommt auch Beteiligung in Frage. Angebote unter O. R. # 2668 an die Geschäftsstelle des B.-B.

kleiner, eingeführter
Verlag,
gleich welcher Richtung,
zu kaufen gesucht.

Angebote, die vertraulich behandelt werden, erbeten unter # 2680 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhabergesuche.



Wegen Ab-
lebens des
Inhabers

wird für eine 75 Jahre bestehende Buch-, Kunst- und Klavierhandlung, mit Konzertdirektion in Mittelstadt Sachsens sofort tüchtiger, jüngerer, möglichst musikverständiger Fachmann als tätiger Teilhaber gesucht, der über 7000 M. Kapital verfügt. Die Alleinübernahme des Geschäftes ist in absehbarer Zeit in Aussicht genommen. Gefl. Anfragen erbeten unter „Nr. 229“ an

Leipzig Carl Fr. Fleischer

Für eine eingeführte **Leipziger Buchhandlung** wird ein **Teilhaber** gesucht, der einmal später die angesehenere Firma übernehmen kann. Bevorzugt wird ein lediger Kollege, dem ein gewisses Kapital zur Verfügung steht, welches später flüssig gemacht werden müßte.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Fertige Bücher.



Astrologie — — —

und **Okultismus!**

Zwei neutrale vierseitige Großquart-Prospekte über meine stets gangbaren Verlagswerke empfehle ich dem Sortiments- und Versandbuchhandel als außerordentlich gut wirkende Werbemittel. —

Sie erhöhen dauernd den Umsatz!

Bis 100 Stück liefere **einmal** umsonst; mehr als 100 Stück mit Raum für den Firmenstempel, je **100 für Mark 1.—**

Von 1000 Stück eines Prospekts an mit Firmeneindruck per 1000 für **Mark 10.—**

Jetzt ist die geeignetste Zeit für den Versand.

E. Bartels Verlagsanstalt
Berlin-Weißensee.

Börsenblatt fürs Publikum

(„Nimm und lies!“)

Weihnachtsnummer

erscheint am 15. November

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitschrift „Nimm und lies!“

Bei Partiebezügen von 14 Exemplaren und mehr durch **eine** Hand ermäßigt sich der Preis des

Röhlerschen Flotten- und Kolonial-Kalenders

von 1.20 Mark auf 95 Pfennig. Hierauf wird dem Sortiment noch ein 35%iger Rabatt gewährt.

Verlag Wilhelm Röhler,
Minden in Westf.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Büchererei des Börsenvereins Straße des 18. Oktober 89, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Soeben erschien

GEORG KAISER

Die Bürger von Calais

Bühnenspiel in drei Akten

6.—7. Tausend

Broschiert

Rm 2.—

Pappe

Rm 3.50

Rückliegende Bestellungen
wurden soeben ausgeführt.



GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

BIRGER SJÖBERG

DAS GESPRENGTE QUARTETT

Roman

542 Seiten, Ganzleinen M. 7.50.

Welch herzliches, frisches, liches, lebendiges Werk! Welch toller Wirbel von Abenteuern! Und mit solch wundervollem Wohlwollen erschaut und gestaltet!

Wenn einem, so ist diesem kurzweiligen Buch zu wünschen, das es gelesen werde.

Reclams Universum



GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

MUSIKALIEN

aller Verleger



auch
Textbücher
und
Geschenkbände
liefern

Friedrich Hofmeister G.m.b.H.

Musikalien-Groß-Sortiment

Leipzig C 1

Karlstr. 10

Führen Sie schon
Das
schönste und amüsanteste
aller Magazine?



Umstehende Anzeigen
sind für Sie von größter Wichtigkeit.

Das Magazin

liefert ferner

LIEBHABERBÄNDE

in Halbleinen geb. für nur 2.— M. pro Band (enth. 4 Hefte)
mit bekanntem Rabatt

*

Außerdem

den rühmlichst bekannten Filmroman
von F. W. Koebner

Wenn ich mein Leben neu beginnen könnt...

Preis nur 1.— M.
mit bekanntem Rabatt

Das Magazin / Giesecke & Devrient Verlag G. m. b. H.

Leipzig C 1

Postschließfach 76

Das Magazin

Erstes, ältestes und bestausgestattetes Magazin



Am 27. Oktober erscheint:

Das amüsante November=Heft Nr. 27

Bestellen und erhöhen Sie schon heute Ihre Kontinuation

Kommissionär: F. E. Fischer, Leipzig, Kurzestr. 8

Das Magazin / Giesecke & Devrient Verlag G.m.b.H.

Leipzig C 1

Postschließfach 76



Bruckmanns - Bildkarten

Arnold Böcklin

3 Serien zu je 8 mehrfarbigen Karten 9:14 cm

SERIE I:

Selbstporträt mit Tod / Das Schweigen im Walde / Die Klage des Hirten / Flora Blumen streuend / Heiliger Hain / Die Nereide / Ruine am Meer (Breitbild) / Kentaurenkampf

SERIE II:

Sommertag / Herbstgedanken / Kentaur in der Dorfschmiede / Ruine am Meer (Hochbild) / Dichtung und Malerei / Die Villa am Meer (Abendstimmung) / Im Spiel der Wellen / Im Meere

SERIE III:

Ideale Frühlingslandschaft / Vita somnium breve / Meeresbrandung / Faun mit Amsel / Triton und Nereide / Der Abenteurer / Die Villa am Meere (2. Version) / Am Quell

Giovanni Segantini

2 Serien zu je 8 mehrfarbigen Karten 9:14 cm

SERIE I:

Am Pflug / Werden / Sein / Vergehen / Frühlingsweide / Mittag in den Alpen / Frühmesse / Hirtin in Savognino

SERIE II:

Ave Maria / Frühling / Die Zöglinge / An der Tränke / Die beiden Mütter / Hochalpe / An der Barre / Trübe Stunde

Preis jeder Serie in künstlerischem Umschlag M. 1.50 ord., M. —.90 netto
Einzelne Karten werden nicht abgegeben

*

Die in unserer Voranzeige vom 25. August angekündigten mehrfarbigen Bildkarten sind nun fertiggestellt und gelangen Mitte nächster Woche je nach Vorschrift direkt oder durch die Kommissionäre zur Versendung.

Der ungemein zahlreich erfolgte Eingang von Bestellungen beweist das große Interesse, das der Publikation entgegengebracht wird. Den vielen Freunden und Verehrern der beiden größten und beliebtesten Meister wird durch die Herausgabe dieser Bildkarten ein lange gehegter Wunsch erfüllt.

Bitte versehen Sie sich, sofern Sie noch nicht bestellt haben, mit Vorrat. Wir werden durch angemessene Propaganda das Interesse der Kunstfreunde wachrufen.

München, 22. Oktober 1926



F. Bruckmann A.-G.

Hier ist der Beweis

Der Buchhandel vermag dasselbe zu leisten wie die außerbuchhändlerischen Verbände! Ein neuer Roman eines berühmten Autors, ein Halblederband in mustergültiger Ausstattung; für die Bezieher der vier Jahresbände

nur 3.⁹⁰

Im freien Verkauf an jedermann M. 4.50
Dieses Buch kann wirklich leicht in Stößen vom Ladentisch verkauft werden. Ueber 1000 Sortimenter haben mit der Werbearbeit eingesezt, beginnen auch Sie!

Norbert Jacques

Der Gefangene der Felseninsel

☐

Bücher  Bund

☐

1. FOLGE



Beachten Sie unsere
DIENSTAG-ANZEIGEN

WIENER BILDERBÜCHER

Kotzkäppchen

Mit 6 farbigen Originalsteinzeichnungen von
R. F. Bell. (Steinschrift.)
Preis geb. Km. 3.—

SONDER-

*
„O diese Bist!“
eine schlimme, aber lustige
Mädelgeschichte in Reimen. Von
Rich. Klement. Buchschmuck v. Berta
Czegka. 24 Seiten (Fraktur)
Preis geb. Km. 3.—
*
Der Spitzl und der Frühl. Eine lustige
Hunde- u. Bubengeschichte in Reimen
v. Rich. Klement. Bilder v. Berta
Czegka. 24 Seiten (Frakt.)
Preis geb. Km. 3.—
*

SONDER-

Wiener Buben- und Mädelgeschichten

Von Else Rumppler.
Mit 13 farbigen Originalsteinzeichnungen und
8 Textbildern von Ernst Ruzer.
Quer=4°. (Antiquaschrift.) 24 Seiten
Preis geb. Km. 3.30

ÖSTERREICHISCHER



BÜCHER



WEIHNACHTEN

Z

WIEN — LEIPZIG

Z

1926

1. FOLGE



Beachten Sie unsere
DIENSTAG-ANZEIGEN

KÜNSTLER BILDERBÜCHER

Tischchen deck dich

Mit 6 farbigen Originalsteinzeichnungen von
R. A. Wilke. (Fraktur.)
Preis geb. Km. 3.—

ANGEBOT

*
O weh!
3 Tage Ferien für Feth
und Gretl. Von C. Storch.
(Fraktur.) 49 Seiten. geb. Km. 2.—
*
Für morgen und heut für kleine Deut
Kurze Reime für Kinder.
Von Richard Klement. Bildschmuck
von Emil Ranzenhofer.
(Fraktur.) 43 Seiten
Km. 1.30
*

ANGEBOT

Wie der Osterhase zu uns kam

Ein Märchen von Gabriele Donabauer
Mit 16 farbigen Originalsteinzeichnungen
von Norbertine Breßlern-Roth
Quer=4°. (Steinschrift.) 16 Seiten
Preis geb. Km. 3.—

*

BUNDESVERLAG



ZUM 27. NOVEMBER
DEM TODESTAG VERHAERENS
ERSCHEINT

**ERINNERUNGEN AN
EMILE VERHAEREN**

VON

STEFAN ZWEIG

Einmalige Auflage von 400 nummerierten Exemplaren
Mit Initialen von Walter Tiemann und einem
Holzschnitt von Frans Masereel
IN HALBPERGAMENT M. 12.-

Wir empfehlen, auch die Werke Verhaerens vorrätig
zu halten und ins Schaufenster zu stellen:

GEDICHTE

6.-9. TAUSEND

DREI DRAMEN

(Helenas Heimkehr — Philipp II. — Das Kloster)

DIE WOGENDE SAAT

GEDICHTE

**DER SELTSAME
HANDWERKER**

Mit 26 Holzschnitten von Frans Masereel

FÜNF ERZÄHLUNGEN

Mit 28 Holzschnitten von Frans Masereel

REMBRANDT

Mit 96 Bildtafeln / 45. Tausend

RUBENS

Mit 95 Bildtafeln / 30. Tausend



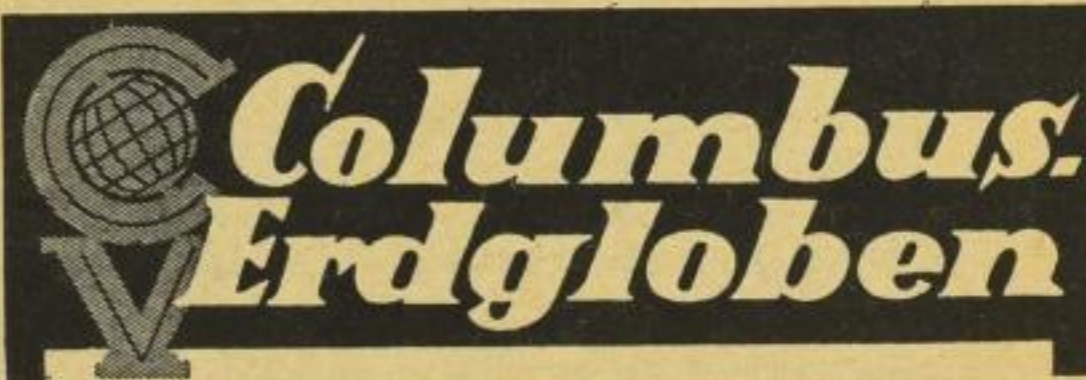
DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Über

**Franz
Schaumwecker**

der Verfasser von
„Der feurige Weg“
„Im Todesrahen“
„Shavati“ und „Hilde
Kofh“ ist einer der
ganz großen Gestalten
deutscher Sprache

»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig



In dem Augenblick, wo Sie erkannt haben, Columbus-Erdgloben kommen für jeden Ihrer Kunden in Betracht, in dem Augenblick machen Sie das Geschäft,

wie unsere Statistik zeigt. Dann werden Sie Ihre Kunden zu interessieren wissen. Natürlich kommt es auf Ihre Arbeit an, wir können dies nicht oft genug betonen. Von Ihnen hängt es ab, ob Ihr Kunde seinen Ueberschuß zum Goldarbeiter, Schokoladenhändler, Zigarrenhändler, Huthändler, Stiefelhändler oder zu Ihnen bringt. Alle arbeiten und rufen hierher! Sie müssen auch arbeiten, wir unterstützen Sie.

Aber nicht den Globus auf Ihr höchstes Regal stellen und verstauben lassen; den Globus nach vorn; den Globus anbieten; das Interesse wecken, zum Kaufentschluß steigern.

Wir haben ein Interesse, Ihnen nur erstklassige Qualitäten zu liefern. Sollten Mängel vorhanden sein, erbitten Globen sofort zurück und werden tadellose Exemplare liefern. Haben Sie noch alte Globen unseres Verlages, die unschön geworden sind oder durch Ihre Schuld defekt, so schreiben Sie uns, wir stellen Ihnen dieselben zum Selbstkostenpreis vollkommen wieder her. Ein solcher Globus wirbt nicht.

Denken Sie an das Weihnachtsgeschäft, leiten Sie es ein und geben Sie uns Ihre Bestellung. — Bestellungen auf 100 Mark 3 Monate Kredit.



Columbus-Verlag G.M.
B.H.
BERLIN-LICHTERFELDE

Soeben erschienen:

Franz Schauwecker
Richard Holven
 oder
Die Symbole

8°. XXII und 343 Seiten (Gewicht 425 g)

In der größten Verelendung des Grabens — siehe Schauweckers Schilderung im „Feurigen Weg“ — wuchs der Roman, der die Paradoxie dieses Daseins symbolisch erfaßt, aus dem Bedürfnis heraus, sich mit den Erscheinungen europäischer Kultur auseinanderzusetzen. Holven, der überfeinerte Aesthet, zerbricht an ihr, Herr v. Laurengen, der Wunschlose und Passive, erhält sich unversehrt in der Gesellschaft. Beide aber entlarven das Gesellschaftliche dieser Zeit als Sackgasse. Frauen, kühler Spott, Afrika, Verbrechen und am Ende die mütterliche Erde steigen herauf unter dem Gewölbe eines von gestirnten Symbolen leuchtenden Himmels.

„Auf dem Untergrund einer internationalen Welt spielt das Schicksal eines Menschen, das typisch ist für das Weltgefühl vor dem Kriege. Holven huldigt dem Schönen in allen seinen Gestalten. Das Leben interessiert ihn als künstlerisches Motiv. Aber das Leben dieses Mannes versinkt durch das Große des Krieges zu einem Nichts und erfährt die Gebundenheit der Blutgemeinschaft. Er erkennt die symbolische Beziehung zwischen Einzelleben und Leben des Zeitalters. Der Verarmte, Entwurzelte grüßt den frühen Tod, der ihn von einem zwecklosen Dasein befreit. Aber am Schluß des Buches leuchten die ewig lebendigen Symbole: Blut, Heimat, Vaterland. In einer Sprache von starkem Rhythmus zeigt Schauwecker aufs neue, daß er seiner Zeit in die aufgerissene Brust zu schauen vermag.“ Dr. Lüder, Stettin

Preis in Ganzleinen (Ballonleinen) gebunden M. 8.—
 geheftet M. 6.—

Siehe Sonderangebot auf dem Bestellzettel!



»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig

**Der Bericht
 des Franziskaners
 Wilhelm von Kubruk
 über seine Reise
 in das Innere Asiens
 in den Jahren**

1253 / 1255

Erste vollständige Übersetzung aus dem Lateinischen. Die Reisebeschreibung eines kühnen Missionars, der vor 7 Jahrhunderten bis zum Hofe des Mongolenherrschers Mangu Khan vordrang, nennt Peschel das „geographische Meisterstück des Mittelalters“. Für den Theologen, Historiker und Geographen ein wichtiges Quellenwerk, verdient das Buch, das sich wie ein Roman liest, die Aufmerksamkeit aller Gebildeten.

Ganzleinen Rm. 8.50

*

**Der natürliche Aufbau
 des Violinspiels**

Von

JON WOIKU

Kartonierte Rm. 6.50

Dem Verfasser ist es gelungen, als erster die Technik der wenigen großen Geigenvirtuosen in ihrer Grundlage kongenial zu erkennen und zu erläutern. Er weist allen Geigern den Weg zur Überwindung aller technischen Hemmungen und zur freien und individuellen Meisterung der Violine.

*

Alleinvertrieb für Deutschland:

PENROSE'S ANNUAL

TEMPLE SHAKESPEARE: 40 Bände Ganzleder

EVERYMAN'S LIBRARY: 260 Bände Ganzleder



GRIFFEL-VERLAG G. M. B. H.

LEIPZIG N 22 · MARBACHSTR. 2

Komm. Theod. Thomas

DER EUROPÄISCHE ROMAN

Berühmte Romane lebender und moderner
Autoren von höchster literarischer Qualität in bester
Ausstattung in schönen Einbänden



Auf 3 Exemplare ein Freistück! Beliebige gemischt!
4/3 M. 14.— ord., M. 2.50 bar. 40/30 M. 140.— ord.,
M. 70.— bar. 400/300 M. 1400.— ord., M. 650.— bar
Mag Brod, Flaubert, France, Gorki, Hamson,
Maupassant, Meyrin, Philippe, Strindberg,
Franz Werfel, Emil Zola

KURT WOLFF-VERLAG



Auf dem Weihnachtslager darf nicht fehlen:

Mag Brods
historischer Meisterroman

Encho Brahes Weg zu Gott

Auflage 52 Tausend

*

Die sich mit Schauern von der „schönen Literatur“
abwandten, werden dies Buch lieben. — Es ist tief
und schwer und reich. Eine untergegangene Welt
erschließt sich und wird unmittelbare Gegenwart.
Es ist das Ideal des „historischen Romans“. Mag
Brod tritt mit diesem Buch in der Hand in den
hohen Bezirk der Meister.

Literarisches Echo

Bei Partiebezug beliebig gemischt



Franz Schauweder

Der feurige Weg

Eingeleitet von Ernst Jünger

3.— 5. Tausend

8°. XV und 232 Seiten (Gewicht 324 g)

In den Millionenheeren unserer Zeit haben
Männer gefochten, denen der Krieg eine gewaltige
Offenbarung des Lebens selbst gewesen ist... Schau-
weder, bekannt durch seine Kriegsschilderung „Im
Todesdrachen“, gestaltet im „Feurigen Weg“ persönlich
den Krieg als Ganzes und faßt Erlebnis und Er-
gebnis von je vier Jahren Kampf und Blut weg-
weisend für die Zukunft im Kunstwerk zusammen.
Wir sehen den Weg, nackt und unbarmherzig, und
wir ahnen sein Ziel.

„Mit dynamischer Ballung und unerbit-
lichem Wahrheitsbekenntnis reißt dieses Werk an Herz
und Nerven jedes Soldaten. Schauweders Buch ist
so elementar menschlich, ist so deutsch, daß es über
das Deutschtum hinauswächst, um an den Pforten
des Ewigen zu pochen.“

(Dr. Oldag in der „Bergisch-Märk. Zeitung“)

„Der feurige Weg“ ist eine Rückschau, eine
zielhafte Verarbeitung des Kriegserlebnisses nach der
rein geistigen Seite hin, das Ringen um die neue,
gereinigte Gestalt des Deutschen. (Der Jungdeutsche)

Ich zitterte vor Erregung nach dem Lesen
dieses Buches. Es vergeht davor alles. Das Werk ist
eine Gewähr für Deutschlands ungestörten, geistigen
Kern. (Marie Diers)

In die Reihe der unvergänglichen Kriegs-
bücher gehört das Werk. Man ahnt: Das sind letzte Wahr-
heiten, wie sie nur einem hundertfach Todgeweihten
und einem Dichter offenbar werden. (Dr. Lüder, Stettin)

Preis: Geheftet M. 3.—, gebunden M. 5.—,
Ganzleinen M. 6.50

Siehe Sonderangebot auf dem Bestellzettel!



»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig

Bücher für das jüngere Lesalter



Lerche, J.
Die Gründorfer

Lerche, J.
Der Waldhof

Morgenstern
100 Erzählungen

Nielhammer
Wunderfischen

Richter
Kinderland

Schwabe
Mensch u. Tier

Stemmann
Buntes Jahr

Wilmanns
Surr u. Schnurr

EINE ERHÖHTE NACHFRAGE

nach Büchern für das Alter von 5-9 Jahren wird in diesem Jahr einsetzen.

Statistik für Deutschland: 1924/25 (697000 Sechsjährige) 1925/26 (1311000 Sechsjährige)

Z

Bestellzettel liegt bei!

Z

K. Thieme's Verlag in Stuttgart

* Jugend-Schriften *

* Volks-Schriften *

Rundfunk und Reclam

		Universal-Bibliothek Nr.
Berlin	<i>Martha</i>	5153
Breslau	<i>Martha</i>	5153
Frankfurt a. M. u. Kassel	<i>Medea</i>	4380
Gleiwitz	<i>Martha</i>	5153
Hamburg, Bremen, Hannover u. Kiel	<i>Deutsche Kleinstädter</i>	90
Hamburg und Kiel	<i>Szenen aus Fiesko</i>	51
Königsberg i. Pr.	<i>Martha</i>	5153
Leipzig u. Dresden	<i>Martha</i>	5153
Münster, Elberfeld u. Dortmund	<i>Martha</i>	5153
Stettin	<i>Martha</i>	5153
Stuttgart	<i>Martha</i>	5153

Empfehlen Sie den Textbücher-Käufern auch

Reclams Rundfunk-Bibliothek

10 Ganzleinenbände zu je Mark 2.80 ord.



- 1. Band. Mozart:** Zauberflöte, Don Juan, Figaros Hochzeit, Entführung aus dem Serail, Così fan tutte, Bastien und Bastienne, Der Schauspieldirektor.
- 2. Band. Beethoven und Weber:** Fidelio, Der Freischütz, Euryanthe, Oberon, Preciosa.
- 3. Band. Wagner I:** Rienzi, Der fliegende Holländer, Cannhäuser, Lohengrin, Tristan, Meisterfinger.
- 4. Band. Wagner II:** Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Parsifal.
- 5. Band. Donizetti und Bellini:** Die Regimentstochter, Lucia von Lammermoor, Don Pasquale, Der Liebestrank. **Bellini:** Norma.
- 6. Band. Huber:** Fra Diavolo, Maurer und Schlosser, Der schwarze Domino, Des Teufels Anteil, Die Stumme von Portici.
- 7. Band. Corring:** Die beiden Schützen, Zar und Zimmermann, Der Waffenschmied, Undine, Der Wildschütz.
- 8. Band. Verdi:** Amelia oder Ein Maskenball, Croubadour, Ernani, La Craviata, Rigoletto.
- 9. Band. Verschiedene Komponisten I:** Flotow: Martha, Stradella. Nicolai: Die lustigen Weiber. Kreuzer: Nachtlager in Granada. Rossini: Der Barbier von Sevilla.
- 10. Band. Verschiedene Komponisten II:** Adam: Postillon von Conjeumeau. Cornelius: Barbier von Bagdad. Suppé: Die schöne Galathee, Dichter und Bauer. Offenbach: Orpheus in der Unterwelt.

Und

Ernst Wiechert

Der Dichter deutscher Not und deutschen Waldes, der auch im Romanwettbewerb der Hamburg-Münchener Zeitungen ausgezeichnet wurde, an ihm kann der ernste Buchhändler nicht mehr vorbeigehen

»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig

SIE MÜSSEN STETS
AUF LAGER HABEN:

HERBERT IHERING AKTUELLE DRAMATURGIE

„Dieses Buch enthält Erörterungen über Drama- und Schauspielkunst, über Regie und Publikum, über die jeweilige Gesamtliteratur des Theaters über einen Zeitraum von nahezu fünfzehn Jahren.“
(Die Literatur)

Broschiert M. 1.80, Leinen M. 3.50



VERLAG DIE SCHMIEDE
BERLIN W 35

Ernst Wiechert

Die blauen Schwingen

Roman

3.—5. Tausend

8°. XIII und 197 Seiten (Gewicht 290 g)

Es ist das alte Lied von der Liebe, die irgendwo blau mit Sternenaugen blüht, irgendwo, wohin man niemals findet. Es ist der Schrei nach Erlösung in der Liebe, die kaum einem beschieden ist. Und in diesem Lied von den blauen Sehnsuchtschwingen, die kraftlos werden, ehe denn sie das Ziel erreichen, ist kein falscher Ton. Seien wir Ernst Wiechert dankbar, daß er uns mit diesem Buch so reich beschenkt hat. (Ostpreussische Zeitung)

Dieser Roman ist eine Entdeckung, ist das Werk eines gütigen Menschen, der viel gesehen, und dem die Gabe der Poesie in seltener Weise gegeben ist. Seine Sprache ist bebend und gewaltig. — Harro Bruckner, der immer Liebende, immer Enttäuschte, dieser Künstler mit der großen Sehnsucht in der Seele, geht so durch die Buch als Gestalt gewordenen Symbol der ewigen Suche nach Erlösung. (Wolfgang Federau)

Das Hohelied der ewigen Sehnsucht des Menschen nach dem Ewigen und deshalb in seinem innersten, tiefen Gehalt ein deutsches Buch. Denn nur ein Deutscher kann am Sinn des Lebens so zweifeln, kann so ernst das Rätsel des Lebens zu lösen suchen. Und deutsch ist der Roman in seiner innigen Liebe zu Wald und Flur und Wasser. (Breisgauer Zeitung)

Menschen leben und lieben, sehrende und nichtsehrende Menschen suchen sich und finden sich nimmer. Ein Zeitloses schwingt durch das Werk, daß man es andächtig lesen muß. Urmächtige, unsichtbare Ströme, die durch das Leben der einzelnen Menschen fluten, quellen aus den Zeilen. Das Ganze in seiner traumhaften Anlage löst viele Rätsel des Lebens. Die Sprache aber in ihrer plastischen Gestaltung der Bilder reißt fort und rüttelt uns bis in die tiefste Seele hinein. (Torgauer Zeitung)

Preis in Halbleinen gebunden M. 5.—, geheftet M. 3.—

Siehe Sonderangebot auf dem Bestellzettel!

Z

»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig

I. Bericht.

Bei Ausgabe des Heftes 2 „Carl Hagenbeck's illustrierte Tier- und Menschenwelt“ sagten wir voraus, daß diese neue schöne Monatschrift bald einen festen Platz im deutschen Buchhandel einnehmen würde. Heute sehen wir mit Heft 5 (also nach 3 Monaten) zu unserer Freude diese Voraussage voll bestätigt. Die Auflage ist gesichert und wächst mit dem Aufmerken des Publikums auf diese einzigartige Veröffentlichung.

Ein Leser schreibt: „Nur dort, nur in dem berühmten Tierpark selbst konnte die Zeitschrift entstehen, deren Fehlen der wahre Tierfreund schon lange bedauerte.“

Bedenken Sie es recht: Die so besonders gerichteten Erfahrungen des Hauses Hagenbeck in bezug auf Tierfang, Tiertransport und Tierbehandlung gelangen hier zu dem interessierten Publikum. Noch nie ist ein See-Elefant, Bewohner der Südpolargebiete, lebend über den Äquator gebracht worden. Hagenbeck rüstet eine Expedition aus und bringt 3 dieser Riesentrobber, darunter den 5 Meter langen „Goliath“ (40 Zentner Gewicht) nach Hamburg. Fang, Transport und die schwierige Eingewöhnung beschreibt Heft 2 mit 11 Bildern im Text. Fritz Dörries, dem heute 75jährigen Sibirien-Reisenden, der 22 Jahre lang als Ethnologe und Zoologe für unsere Museen die Urwälder Sibiriens durchforschte und jetzt das Insektenhaus in Stellingen leitet, gelingt es, das „Wandelnde Blatt“ aus Eiern zu züchten und trotz schwierigster Futterverhältnisse großzuziehen, ja, sogar aus diesen Tieren, für die aus Dalmatien Futter geholt werden muß, Nachwuchs zu erzielen. Heft 4 beschreibt es. — Glauben Sie an den Wert solcher Veröffentlichungen? Dann sagen Sie es, bitte, Ihren Kunden.

Heft 5 ist eben ausgegeben und beginnt mit der Veröffentlichung der künstlerischen Tierbilder aus dem photographischen Wettbewerb. Aber bieten Sie auch die früheren Hefte an, zumal ein Artikel über die Angriffslust des afrikanischen Großwildes aus Heft 4 übergreift auf Heft 5. Übrigens verlangt Ihre Kundschaft von selbst die Hefte nach und unser Drucker sorgt eben für neue Vorräte. Lassen Sie uns noch sagen, daß nur einige hundert Buchhandelsfirmen, denen wir an dieser Stelle danken, die Sicherstellung der Auflage dieser schönen Monatschrift besorgt haben. Tausende von Sortimentern aber haben sich noch nicht um diese so besondere Monatschrift gekümmert. Und diese Zeitschrift gehört ins Sortiment! Der Käufer dieser Zeitschrift hat sich erklärt und der Sortimenter weiß: Ein Tierfreund! Ein Freund der Völkerrunde! — Ich kann ihm Reisebeschreibungen verkaufen, Tiergeschichten verkaufen, Tierbilder verkaufen! Zoologisches, Ethnologisches und Ethnographisches, darüber hinaus das Abenteuerliche. Es ist ein Mensch mit weitgerichteten Sinnen. Wir glauben, daß der Kunde, der sich als Fußball-, Tanzsport- oder Kinofreund erklärt, den Sortimenter vor schwierigere Beratungsprobleme stellt.

„Carl Hagenbeck's illustrierte Tier- und Menschenwelt“ erscheint monatlich und kostet 50 Pfennige ord. Heft auf Kunstdruck. Bereitwilligst in Kommission.

Köhler & Krüger, Verlag, Hamburg 36

**JACK LONDON
LOCKRUF
DES GOLDES**

*Aus dem Amerikanischen
von Erwin Magnus*

Roman. Beste Ausstattung. Preis: Kartoniert M. 5.—,
Ganzleinen M. 7.—.

Ein kerngesundes, ganz und gar unsentimentales
Buch neuen kräftigen Lebens. Orplid

Es handelt sich um ein sehr gutes Buch, das
als Familienbuch auch bei uns die Verbrei-
tung verdient, die es im Lande seiner Ent-
stehung gefunden. Dresdner Nachrichten

Ⓜ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Soeben
erschien

**BÜCHER-
VERZEICHNIS
1926**

Wir bitten
dasselbe nach Bedarf
kostenlos zu bestellen!

Ⓜ

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

Ernst Wiechert

Der Totenwolf

Roman

13. — 15. Tausend

8°. XVI und 257 Seiten (Gewicht 340 g)

Nein, dies ist kein Buch für die, welche der
Härte ihrer Zeit nicht gewachsen sind, sondern für die
wenigen, die härter sind als ihre Zeit. Mag der
Schwarm der Literaten die seit hundert Jahren ver-
brauchten Phrasen immer wieder aufzuwärmen ver-
suchen; hier steht ein Dichter. Es ist einer der ersten
Hornrufe, die dunkel und drohend im deutschen
Walde erschallen. (Ernst Jünger)

Solch ein Buch schreibt man nicht ohne
Herzensnot. Es ist die Absage an alles, was schwach
und feige ist. Man muß sich dafür oder dagegen er-
klären. Mir ist es zu einer Offenbarung geworden.
(Otto Stoffregen)

Unruhig und dunkel wie unsere Zeit, voll
Qual und doch voll Kraft, faßt es uns ans Herz und
greift in die Seele und erschüttert den Leser im tief-
sten Wesen. Man ist froh, solch ein Buch gefunden
zu haben, das einen packt, so oft man es zur Hand
nimmt. (Königsberger Allgem. Zeitung)

Schweratmend und düster ist dieses Buch
und doch voll von einem unheimlich drängenden Ge-
sehen. Wiechert hat eine Ausdruckskraft von seltener
Höhe. Hoch ragt es aus dem Schrifttum unserer Tage,
eine Mahnung, die aus Blut und Flammen loht.
(Schaffen und Leben)

Preis in Halbleinen gebunden M. 5.—,
geheftet M. 3.—

Siehe Sonderangebot auf dem Bestellzettel!

Ⓜ

»Der Aufmarsch« Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig



DIE FÜHRENDEN HAUSBÜCHER JEDES SORTIMENTS:



Vor kurzem erschienen:

Die Familienärztin

von

Dr. med. Bella Müller, München

Mit 127 schwarzen und farbigen Tafeln, Kunstbeilagen und zerlegbaren Modellen
Großer Prachtband Mark 30.— ord.

Das Beste aus allen Heilverfahren von den altbewährten
Hausmitteln bis zu den neuesten wissenschaftlichen Errungenschaften

Im Verkaufe der zweiten Million und in 13 Sprachen verbreitet:

Die Frau als Hausärztin

von

Dr. med. Anna Fischer-Dükelmann

Großer Prachtband mit über 500 Illustrationen, Tafeln, Kunstbeilagen und zerlegbaren Modellen
Mark 22.— ord.

Das in allen Erdteilen gelesene erprobte Werk der be-
deutendsten Ärztin naturheilkundlicher Richtung

Die tüchtige Hausfrau

Ein praktisches Nachschlagbuch der gesamten Hauswirtschaft, Fußmacherei, Hausschneiderei,
Wäschenäherei, sämtlicher Handarbeiten, nebst nahezu 1000 erprobten Ratsschlägen

von Antonie Steimann

V. Auflage. Großer Prachtband mit zahlreichen Textillustrationen, Tafeln und Kunstbeilagen
Mark 16.— ord.

Die tüchtige Hausfrau

Große Ausgabe

Daselbe mit einem großen Kochlexikon der Hausmannskost und Festtagsküche. Zwei Prachtbände mit
zahlreichen Textillustrationen, Tafeln und Kunstbeilagen M. 30.— ord.

Z



Süddeutsches Verlags-Institut Julius Müller / München
Österreichisches Verlags-Institut Julius Müller jr. / Wien



S



An erster Stelle
der heilkundlichen Volksliteratur steht:

Müller, Familienärztin

Dieses Buch ragt turmhoch über die Schriften ähnlichen Inhalts empor.
Oberstadtrat und Nationalrat Dr. A. Jerzabek, Wien.

Das Beste seiner Art. *Dr. med. Max Maschke (Ärztl. Wegweiser), Berlin.*

Die praktische Bearbeitung und hervorragende Ausstattung werden dem Buche
schnell den ersten Platz erringen. *Dr. med. Weishoff, Stuttgart.*

Das vollendetste Buch seiner Art. *M. U. Dr. R. Peyrer, Salzburg.*

Eine medizinische Hausbibel. *M. U. Dr. Gustav Harter, Wien.*

Das beste aller gleichartigen Werke. *Dr. med. Schönenberger, Degersheim.*

Ein mit verblüffendem Geschick gestaltetes Werk, das der Arzt allen Familien aufs
beste empfehlen kann. *Dr. med. Wachter, München.*

Inhalt und Ausstattung stellen die Familienärztin allen einschlägigen
Werken voran. *Königsberger Allgemeine Zeitung.*

Das hervorragendste Buch seiner Art. *Dr. med. E. Näf, Lenzburg.*

Ein vollkommenes Werk, das dem ganzen deutschen Volke zum Segen
reichen wird. *Dr. med. Schöffler, Stuttgart.*

Mit gleicher Auszeichnung wurde Müller, Familienärztin, von vielen ersten Ärzten
und Organen, voran der Münchener Medizinischen Wochenschrift, anerkannt.

Die Auslieferung unseres Verlags zu Originalbedingungen

bei Einzelbezug 40%, von 2 Exemplaren an 50% bar mit
dem gleichen Rabattanspruch für alle Nachbezüge (höher
rabattierte laufende Großbezüge nur ab Stuttgart)

erfolgt außer durch die bisherigen Bezugsstellen (A. A. Kittler, Leipzig, Süddeutsches
Verlags-Institut München und Stuttgart und Österreichisches Verlags-
Institut, Wien XIII) ab heute auch durch unsere neuerrichtete Auslieferungsstelle

Berlin SO 16, Schäferstraße 3

Bis 30. November d. J. liefern wir ein Probeexpl.
unserer Werke zur Einführung wo nicht lagernd **mit 50% Rabatt**

Z



Süddeutsches Verlags-Institut Julius Müller / München
Österreichisches Verlags-Institut Julius Müller jr. / Wien



8

Spanische Klaviermusik

aus dem Verlage von Friedrich Hofmeister, Leipzig

Soeben erschien:

J. Albeniz, Recuerdos de Viaje / Reiseerinnerungen.

- | | |
|--|--|
| 1. En el mar (Auf dem Meer), Barcarole . . . M. 1.50 | 5. Puerta de Tierra (Tor der Erde), Bolero M. 1.50 |
| 2. Leyenda (Legende), Barcarole. M. 1.50 | 6. Rumores de Caleta (Meeresrauschen),
Tanzlied M. 1.50 |
| 3. Alborada (Morgenständchen) M. 1.50 | 7. En la Playa (An der Küste). M. 1.50 |
| 4. En la Alhambra (In der Alhambra) . . . M. 1.50 | |
| Komplett in einem Bande M. 4.— | |

Reiseerinnerungen! — 7 Klavierstücke, die wundervolle musikalische Impressionen eines bedeutenden Künstlers von ausgereifter Eigenart darstellen. Bei mittleren technischen Voraussetzungen bieten sie ernste Kunst und sichern dem Spieler das Verständnis des Laien wie die Anerkennung des Musikers von Fach.

J. Albeniz, Chants d'Espagne / Klänge aus Spanien. Op. 232.

- | | |
|---|--|
| 1. Prélude (Präludium). M. 1.50 | 4. Cordoba (Cordoba) M. 1.50 |
| 2. Orientale (Orientalisch. M. 1.50 | 5. Seguidillas (Seguidillas) M. 1.50 |
| 3. Sous le Palmier (Unter d. Palme), Span. Tanz M. 1.50 | Komplett in einem Bande M. 3.— |

In den „Chants d'Espagne“ schildert uns Albeniz Spanien: Maurische Klänge in Nr. 2, die Schönheit des Südens in Nr. 3, fromme Harfenklänge mittelalterlicher Kirchenmusik aus der prächtigen Kathedrale zu Cordoba in Nr. 4 und den der Heimat des Komponisten eigentümlichen Seguidilla Bolero in Nr. 5, einen Nationaltanz, in dem Kastagnettenschlag und leidenschaftliche Volksmelodie den bewegten ¾-Takt durchpulsen.

Gleichzeitig mache ich noch besonders aufmerksam auf:

J. Albeniz, Suite Espagnole.

- | | |
|--|--|
| 1. Granada (Serenada) M. 1.25 | 5. Asturien (Legenda) M. 1.25 |
| 2. Catalonien (Curranda) M. 1.25 | 6. Aragon (Fantasia) M. 1.50 |
| 3. Sevilla (Sevillanas) M. 1.50 | 7. Castilien (Seguidillas) M. 1.25 |
| 4. Cadiz (Saëta) M. 1.25 | 8. Cuba (Notturmo) M. 1.25 |
| Komplett in einem Bande M. 4.— | |

Die „Suite Espagnole“, das in Deutschland bisher bekannteste Klavierwerk des Komponisten, bietet in loser Anlehnung an die alte, strenge Suitenform einen Reigen schwingender Tanzrhythmen — die altfranzösische Courante im ungeraden Taktmaß (Nr. 2) und feurige Nationaltänze (Nr. 3, 4 und 7) — unterbrochen durch klangschöne Stimmungsbilder — Nr. 1, Serenada, ein Abendständchen von klassischer Innigkeit, Nr. 5, Legende, ein Wechsel von Dramatik und Lyrik, Nr. 6, eine von Tanzglut erfüllte Fantasie, und Nr. 8, einen friedvollen Abgesang. Der Künstler benennt die einzelnen Sätze der Suite nach spanischen Städten und Provinzen: das Ganze eine begeisterte Huldigung an sein Vaterland voll lebendiger musikalischer Ausdruckskraft.

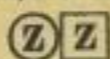
Die Suite Espagnole erfreut sich einer ständig steigenden Beachtung und auch die beiden jetzt erschienenen Werke werden sicher den gleichen Erfolg finden wie die Suite Espagnole

Diese 3 Bände sind Hausmusik im besten Sinne und man darf sie nach ihrem Stimmungsgehalt unbedenklich Grieg und Tschaikowsky an die Seite stellen

Beachten Sie mein einmaliges günstiges Vorzugsangebot:

falls auf dem beiliegenden Zettel bis 20. November 1926 bestellt

je 1 Probe-Exemplar komplett mit 50%, je 11/10 Einzelnummern gemischt mit 45% zur Einführung
Partie 11/10 mit 40%



Friedrich Hofmeister / Musik-Verlag
Leipzig, Postfach 181



Georg Müller / München

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

Wilhelm Schäfer

Huldreich Zwingli. Ein deutsches Volksbuch.

Geh. Rm. 6.50, Halblei. Rm. 8.—, Lei. Rm. 10.—.

Huldreich Zwingli: Ein deutsches Volksbuch. — Als seine sittlich-erzieherische Aufgabe hat Schäfer die Idee der Volksgemeinschaft erkannt und ergriffen und sich dafür eine zugleich farbige und sinn schwere Sprache geschaffen. Er weiß, daß es einen hohen Anspruch bedeutet, ein heute geschriebenes Buch „Ein deutsches Volksbuch“ zu nennen. Aber er darf es, darf es auch bei seinem Huldreich Zwingli. *Westermanns Monatshefte.*

Früher erschienen:

Die dreizehn Bücher der deutschen Seele.

Große Ausgabe. Halblei. Rm. 15.—, Halbled. Rm. 21.—. Dünndruck-Ausgabe Lei. Rm. 8.—, Led. Rm. 14.—.

Lebenstag eines Menschenfreundes.

Ein Pestalozzi-Roman. Lei. Rm. 7.—.

Karl Stauffers Lebensgang.

Lei. Rm. 7.—.

Hölderlins Einkehr.

Eine Novelle. Halbppt. Rm. 7.—.

Winkelmanns Ende.

Eine Novelle. Halbppt. Rm. 35.—.

Neue Anekdoten.

Lei. Rm. 9.—.

Dreihundert Anekdoten.

5.—9. Tsd. Lei. Rm. 7.—.

Rheinfagen.

Sonderausgabe mit Holzschnitten von Hans Papé. 4°. Halbppt. Rm. 25.—.

E. G. Kolbenheyer

Das Lächeln der Penaten. Roman.

Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 7.—.

W. Westecker (Pfälzischer Kurier, 10. November 1925): Wer Kolbenheyer liest, wird unerbittlich durchschüttelt. Kein anderer lebender Epiker reißt das Leben mit solch fanatischem Ernst auf, daß es einem aus jedem Buch größer und überwältigender entgegenbraust. Jede Begegnung mit diesem Dichter macht alle Kräfte in uns lebendig, so daß wir beglückt die grenzenlose Weite der menschlichen Seele fühlen, und wenn wir uns auch selbst klein vorkommen, doch im Tiefsten froh sind, daß wir in dieses große Leben hineingestellt sind.

Früher erschienen:

Die Kindheit des Paracelsus.

9.—15. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

Das Gestirn des Paracelsus.

7.—13. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

Das dritte Reich des Paracelsus.

6.—10. Tsd. Lei. Rm. 12.50.

Amor Dei. Ein Spinoza-Roman.

16.—20. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

Meister Joachim Dauswang.

Roman aus der Zeit Jakob Böhmes.

11.—15. Tsd. Lei. Rm. 11.—.

Montsalvaß.

Roman. 8.—12. Tsd. Lei. Rm. 9.—.

Ahalibama. Drei Erzählungen. 9.—13. Tsd.

Lei. Rm. 6.—.

Romain Rolland

Musiker von Ehedem.

Geh. Rm. 6.—, Lei. Rm. 10.—.

(Ueber die Stellung der Musik in der Geschichte, Die Oper vor der Oper, Die ersten Opernaufführungen in Paris: Der „Orfeo“ von Luigi Rossi, Bemerkungen über Lully, Gluck, Gretry, Mozart: Nach seinen Briefen, Anmerkungen.)

Musiker von Heute.

Lei. Rm. 12.—.

Berlioz, Wagner, Saint-Saëns, Vincent D'Indy, Richard Strauß, Hugo Wolf, Don Lorenzo Perosi, Französische Musik und deutsche Musik, Pelleas und Melisande, Die Erneuerung. Die Uebersetzung beider Bände von Wilhelm Herzog.

Oscar A. H. Schmitz

Ergo Sum. Jahre des Reifens.

Lei. Rm. 8.—.

Mit diesem Werke schließt die Autobiographie, von welcher früher erschienen:

Die Geister des Hauses. Jugenderinnerungen.

Lei. Rm. 6.50.

Dämon Welt. Jahre der Entwicklung.

Lei. Rm. 9.—.

Ein anmutig geschriebener Ich-Roman, die Lebensbeschreibung des Verfassers vorstellend. Schmitz betrachtet sein Leben als vom Stand der Gestirne beeinflusst. Im Lichte dieser Erkenntnis gesehen, ist diese Autobiographie aufzufassen. Der Verfasser ist überzeugt, ein jeder schaffe sein Schicksal selber, denn es bestehe nicht in den unentrinnbaren Ereignissen, sondern in dem, was wir daraus machen. Jeder Leser wird, wenn er das Buch aus der Hand legt, wünschen, bald den zweiten Band dieser Selbstbekenntnisse im Stile des heiligen Augustinus kennenzulernen. *Kölnische Zeitung.*

Man verlange die Broschüre Oscar A. H. Schmitz mit Beiträgen von Hermann Bahr, Thomas Mann, Hugo von Hofmannsthal, Stefan Zweig u. a.

Georg Müller Verlag / München

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

Artur Kutscher

Frank Wedekind. Sein Leben und seine Werke.

Zweiter Band. 265 Seiten. Mit 16 Tafeln. Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 8.50.

Kutschers Arbeit muß nach Anlage und Ausführung als die offizielle Wedekind-Biographie betrachtet werden. Sie gibt in chronologischer Darstellung die Entwicklung des Menschen und analysiert sein dichterisches Schaffen im Einzelnen unter Zuhilfenahme seines gesamten literarisch-persönlichen Nachlasses. Wer künftig über Wedekind schreibt, wird an dem schon rein stofflich unentbehrlichem Werke nicht vorübergehen können.

Berliner Tageblatt.

Erster Band: *Kindheit und Jugend.* Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 8.—.

Paul Kräpche

Das Rätsel der Mutterrechtsgesellschaft.

Eine Studie über die Frühepoche der Leistung und Geltung des Weibes.

Geh. Rm. 7.—, Lei. Rm. 10.—.

Das Werk gibt zum erstenmal in gemeinverständlicher Darstellung eine kritische Verarbeitung des gesamten über das Mutterrechtsproblem veröffentlichten Materials mit der Darstellung sämtlicher wichtiger Quellen und Forschungen. Mit diesem durch eine Ueberfülle des interessantesten Materials ausgezeichneten, auch für den gebildeten Laien wertvollen Buches beginnt eine allgemeine Geschichte der Frau zu erscheinen, die unter dem Titel „Der Schicksalsweg der Frau“ in 5 Bänden jeweils ein Sondergebiet behandeln wird.

W. von Hartlieb

Italien. Alte und neue Werte. Ein Reisetagebuch.

Gr. 8°. 571 S. Geh. Rm. ca. 9.—, Lei. Rm. ca. 12.—.

Das Tagebuch eines leidenschaftlichen Bekenners, das ebenso leidenschaftlich Zustimmung wie Widerspruch hervorrufen wird. Die Aufzeichnungen umfassen die Jahre 23–25 und ziehen ganz besonders und mit erfrischender Offenheit Politisches und Kulturelles aus dem Italien Mussolinis in den Kreis der Betrachtung.

Franz von Assisi

Das Sonnenlied. Die Blümlein des heiligen Franz von Assisi.

In Leinen Rm. 3.—.

Die ganze Innigkeit und Frömmigkeit, deren der Katholizismus fähig ist, zeigt sich in diesen aus der Tiefe der Volksseele gedichteten Legenden. Man liest und sieht erschüttert, wie arm wir innerlich geworden sind.

Gregor Krause

Bali. Volk und Land. Tänze, Tempel, Feste.

Mit 321 Abbildungen. Lei. Rm. 18.—.

Eines der schönsten Bilderwerke, die man sich denken kann. Keines der üblichen Photo, sondern Bilder, die Wesentliches zeigen, die dem pulsierenden Volksleben abgelauscht wurden, Ausschnitte von bezauberndem Reiz, die um so wertvoller sind, als sie eine hohe, entschwindende Kultur feststellen. Dazu ein fesselnder, form-schöner Text. Wer die Fremde liebt, sollte dieses Werk besitzen.

Scheris Magazin.

**Helmuth
von Glasenapp**

Indiens heilige Stätten.

Mit 250 Abbildungen. In Leinen ca. Rm. 32.—.

Der Band, wundervoll in seinem reichen Tafelteil, setzt Glasenapps „Indien“ fort und ergänzt diesen Band nach der kultischen und religiösen Seite.

Dieser Band erscheint in der Sammlung: *Der Indische Kulturkreis in Einzeldarstellungen*, von der bereits vorliegen:

Indien.

Volk und Kultur. Länder und Städte.

Von Dr. Helmuth von Glasenapp.

Mit 248 Abbildungen auf Tafeln. Der Band in Leinen Rm. 32.—.

Ceylon.

Von Dr. F. M. Trautz.

Mit 128 Tafeln. Der Band in Leinen Rm. 32.—.

Rama-Legenden und Rama-Reliefs in Indonesien.

Von Dr. Willem Stutterheim. 2 Bände.

Mit 230 Abbildungen auf Tafeln. Ganzleinen 2 Bände Rm. 50.—.

Siam.

Land und Volk. Die bildende Kunst.

Von Karl Döhring.

Mit 282 Abbildungen. Der Band in Leinen Rm. 32.—.

**Konrad Weiß
Karl Caspar**

Die kleine Schöpfung.

Gedichte und Zeichnungen, dem Kinde Felicitas gewidmet.

300 nummerierte Exemplare. Die Federzeichnungen Karl Caspars wurden von A. Fallscheer in Holz geschnitten und von den Stöcken gedruckt. Nr. 1–50 vom Künstler signiert.

Ganzpgt. Rm. 70.—; Halbpgt. Rm. 45.—.

Georg Müller Verlag / München

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

Robert Louis Stevenson

Die schönsten Geschichten in fünf Bänden.

Ganzleinen in Kasette Rm. 15.—.

Stevenson's Wiederentdeckung hat ihm ein begeistertes und stetig wachsendes Publikum verschafft.

1. **Der Diamant des Radschah.**

Inhalt: Die Geschichte von der Schachtel. / Die Geschichte von dem jungen Geistlichen. / Die Geschichte von dem Hause mit den grünen Fensterläden. / Das Abenteuer des Prinzen Florizel. / Eines Dichters Nachtquartier.

2. **John Nicholson, der Pechvogel.**

John Nicholson. / Das Holzhaus in den Dünen.

3. **Der Selbstmörderklub. / Der Leichenschopper.**

4. **Sonderbare Geschichte von Dr. Jekyll und Herrn Hyde. Markheim.**

5. **Südseenachtgeschichten.**

Claude Farrère

Mademoiselle Dax. Roman.

Lei. Rm. 4.—.

Alice Dax, die Heldin des sich anschließenden Romans „Die kleinen Verbündeten“, erlebt hier Kindheit und Jugend bis zu dem Erlebnis, das sie zu einer kleinen Verbündeten macht. „Dieser Vorwurf“, schreibt der „Heimgarten“, „wird mit feinsten Grazie ausgeführt, da gibt es kein obszönes Wort, ja nicht einmal eine pikante Situation, nur innigstes Verstehen menschlichen Lebens und Leidens. Unzähligmal ist seit der Kameliendame die lungenkranke Kurtisane durch die Literatur gezogen, aber die Art, wie Farrère hier eine solche Frau noch einmal sich aufschwingen und dann leise verlöschen läßt, ist von einer Zartheit, die ohne Beispiel dasteht“.

Die kleinen Verbündeten. Roman.

7.—26. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Seeräuber. Roman.

6.—10. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Die Marquise Fortisafa. Roman.

9.—13. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Kulturmenschen. Roman.

21.—40. Tsd. Geb. Rm. 4.—.

Opfurnovellen.

Lei. Rm. 2.—.

Siehe auch unter Georg Müllers Zwei-Mark-Büchern.

Artur Landsberger

Emil. Der Roman eines Hochstaplers.

Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 8.—.

Nachkriegsreichtum und -diplomatie sind gut gezeichnet, mit boshaften Streiflichtern. Ein Buch sozusagen auf Du und Du mit dem Leser, schmissig hingeschrieben, mit einer vorzüglichen, schlagend gebauten Dialogform, die der Spannung glänzend vorarbeitet. *Berliner Tageblatt.*

Deladan

Pilger und Pilgerin. Roman.

Deutsch von Emil Schering. Geh. Rm. 4.—, Halblei. Rm. 7.—.

Früher erschienen:

Cynandria. 5. Tsd.

Das höchste Laster. 10. Tsd.

Die Jungfrauen von Avignon. 5. Tsd.

finis latinarum. 10. Tsd.

Der Androgyn. 10. Tsd.

Una cum uno. 25. Tsd.

Jeder Band geb. Rm. 4.—, Halblei. Rm. 6.—.

Das allmächtige Gold. 25. Tsd.

Einweihung des Weibes. 20. Tsd.

Der Sieg des Gatten. 15. Tsd.

Das unbekannte Schicksal. 14. Tsd.

Das Weib des Künstlers. 10. Tsd.

Weibliche Flugier. 10. Tsd.

Johanna Wolff

Der liebe Gott auf Urlaub. Zeitlose Legenden.

Geh. Rm. 4.—, Lei. Rm. 6.—.

Diese Dichterin ist zugleich eine Denkerin und ein gütiger, liebequellender, alles Menschliche verstehender Mensch. Darum ist alles, was sie vorträgt, so menschlich, so natürlich herzlich und wahr. *Westermanns Monatshefte.*

A. M. Darboven

Schillers sittliche Forderungen.

Eine Einführung in die Entwicklung seiner Weltanschauung.

Lei. Rm. 6.—.

Aus dem Inhalt:

Schillers künstlerisches Schaffen.

Des jungen Schillers Ringen um eine Weltanschauung.

Erste Erkenntnisse, niedergelegt in dem Gedicht „Die Künstler“.

Kants Einwirkung und das Problem der Schönheit.

Ausbau des Sittengesetzes in „Anmut und Würde“.

Goethe und die Forderungen für eine ästhetische Erziehung des Menschen.

Der Gedanke einer ästhetischen Erziehung in dichterischer Gestaltung: „Das Ideal und das Leben“.

Die Begründung einer neuen Aesthetik der Dichtkunst: „Ueber naive und sentimentale Dichtung“.

Dem großen Menschen und Erzieher Schiller zum Gedächtnis.

Georg Müller Verlag / München

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

Georg Müllers Zwei-Mark-Bücher

30 neue Bände.

- | | |
|--|---|
| 31. Franz Blei / Frauen und Abenteurer | 46. Frederic Boutet / Das letzte Abenteuer u. a. |
| 32. Dostojewski / Die Sanfte / Der Traum eines lächerlichen Menschen. | 47. Stevenson / Der Selbstmörderklub. Der Leichenschnapper. |
| 33. Stevenson / Der Diamant des Radschah. 5 Erzählungen. | 48. Claude Farrère / Opiumnovellen. |
| 34. Benno Rüttenauer / Der nackte Kaiser. Novellen. | 49. Garflein / Eine Nacht u. a. |
| 35. Pierre Loti / Eine Pilgerfahrt nach Angkor. | 50. Goethe / Tagebuch der italienischen Reise für Frau von Stein 1786/87. |
| 36. Longus / Daphnis und Chloe. Apulejus / Amor und Psyche. | 51. Friedrich Hebbel / Aufzeichnungen aus meinem Leben. Erzählungen und Novellen. |
| 37. Isefrow / Der Bösewicht von Askalon / Die Vogelscheuche. | 52. Stevenson / Sonderbare Geschichte von Dr. Jeckyll und Herrn Hyde / Markheim. |
| 38. Liebesnovellen der italienischen Renaissance. | 53. Turgenjew / Rudin. Roman. |
| 39. Bierkegaard / Aus dem Tagebuch des Verführers. Diapsalmata u. a. | 54. Eduard Vohse / Deutsche Hofgeschichten. |
| 40. Frank Keller / Karl Bertils Sommer. | 55. Pierre Loti / Eine Pilgerfahrt nach Angkor. |
| 41. Stevenson / John Nicholson, der Pechvogel. Das Holzhaus in den Dünen. | 56. Saint-Simon / Miniaturen vom Hofe Ludwigs XIV. |
| 42. Adalbert Stifter / Der Waldsteig / Brigitta. | 57. Wilhelm Schäfer / Die unterbrochene Rheinfahrt. |
| 43. Tolstoj / Kindheit. | 58. Moritz Scheyer / Schrei aus der Tropennacht u. a. |
| 44. Tschschoff / Der Lehrer u. a. Kuprin / Die Beleidigung u. a. | 59. Pierre Milleville / Das Totenschiff u. a. |
| 45. Franz von Assisi / Das Sonnenlied. Die Blümlein des heiligen Franz von Assisi. | 60. Die Briefe der Marquise Pompadour. |

Früher erschienen:

- | | |
|---|---|
| 1. Honoré de Balzac / Dunkle Geschichten. | 16. Edgar Allan Poe / Welt des Grauens. |
| 2. Bierbaum / Sonderbare Geschichten. | 17. Puschkín / Die Hauptmannstochter. |
| 3. Fouqué / Undine. Contessa / Das Bild der Mutter. | 18. Tristan und Isolde. Melusina. |
| 4. Keller / Romeo und Julia auf dem Dorfe u. a. | 19. Wilhelm Weigand / Der graue Bote. |
| 5. Isefrow / Der Gaukler Pamphalon u. a. | 20. Müllers / Die Legende vom weißen Elefanten. |
| 6. Stendhal / Aebtissin von Castro u. a. | 21. Ernst Moritz Arndt / Deutsche Märchen. |
| 7. Stevenson / Südseenachtgeschichten. | 22. Baudelaire / Die künstlichen Paradiese. |
| 8. Theodor Storm / Aquis submersus u. a. | 23. Hans fr. Blund / Peter Ohles Schatten. |
| 9. Frank Wedekind / Rabbi Esra. | 24. Ludwig Börne / Der Narr im weißen Schwan. |
| 10. E. T. A. Hoffmann / Phantastische Geschichten. | 25. Brehm / Schönste Tiergeschichten. |
| 11. Wilhelm Fischer-Graz / Der Stern der Liebe. | 26. Niccolò Machiavelli / Der Tyrann von Lucca. |
| 12. Goncourt / Tagebuch der Belagerung von Paris. | 27. Daniel Defoe / Die Pest zu London |
| 13. Sin-tu-ti-tuan / Chinesische Novellen. | 28. Droste-Hülshoff / Ledwina. |
| 14. Otto Ludwig / Maria. | 29. Heinrich Heine / Reisebilder. |
| 15. Alfred de Musset / Die beiden Geliebten. | 30. Jean Paul / Das heimliche Klaglied der heutigen Männer. |

Buchausstattung von Paul Renner. Einbände Halbleinen mit farbigem Ueberzugspapier. Umfang jedes Bändchens ca. 250 Seiten. Holzfrees weißes Papier. Preis jedes Bandes 2 Mark.

Der Verlag, welcher den Namen Georg Müllers trägt, hat unter dem zu schlichten Titel „Georg Müller Zwei-Mark-Bücher“ eine Reihe begonnen, deren erste Bände eben ausgegeben wurden. Sie sind bestechend schön. Im Format äußerst glücklich, weil handlich, gefällig, in den Maßen gut ausgewogen; auf sehr gutem holzfreiem Papier von angenehmer, nicht greller weißer Tönung gleichmäßig schwarz gedruckt; die Druckfläche in harmonischen Verhältnissen zur Seitengröße; klare gute Schriften; reizvolle Einbände. Gewiß nichts Aufregendes. Aber alles so durchdacht, ausgezeichnet ausgeführt, daß ein maßvoller wohlthuender Zusammenklang entsteht, der mit großer Freude erfüllt. Für den, der Sinn für das alles hat, ist diese Freude doch ein wenig aufregend. Schon die Einbände machen froh. Sie haben Leinenrücken und sind mit Buntpapier überzogen, das in den Tönen wechselt, und dieses Papier zeigt das bekannte schlanke Signet des Verlags GM, mit einer Rosette zu einem Muster verarbeitet. Die Tönungen des Papiers, wie es für die einzelnen Bände bestimmt ist, sind dem Inhalt jeweils trefflich angepaßt, so daß zwischen beiden eine sinnvolle und geheime Uebereinstimmung gefühlt wird. Das leicht gelbliche Leinen des Rückens eint sich bei jedem Bande vortrefflich mit dem Buntpapier, und sehr geschmackvoll stehen auf den hellen Rücken die gezeichneten schwarzen Titel.

A. Schremmer im Deutschen Bücherbericht.

Georg Müller Verlag / München

Neuerscheinungen Weihnachten 1926

Georg Müllers Kriminal-Romane

Ottwell Binns
Die Rache des Hong Chung Lu.

Agathe Christie
Der Mord auf dem Golfplatz

Julius Regis
Das Wolfsrudel.

Sven Elvestad
Montrose.

D. Williams
Der gelbe Diwan.

Frank Heller
Yussuf Khans Heirat.
Herrn Filip Collins Abenteuer.
Lavertisse macht den Haupttreffer.
Die Finanzen des Großherzogs.
Führe mich in Versuchung.
Karl-Bertils Sommer.
Der sibirische Expresß.
Die tausendundzweite Nacht.
Herr Collin ist ruiniert.

Anders Eje
Georg Kessers Generalcoup.
Seine Exzellenz von Madagaskar.
Jeder Band kart. 2.20.

Garai-Arvay
Die raffinierteste Frau Berlins.

Sven Elvestad
Der Mann, der die Stadt plünderte.

W. D. von der Mülbe
Harald Borchs Todesfahrt.

A. Fielding
Das Rätsel des Falles Charteris.
Der Fall Erskine.

Ole Stefani
Der dritte Schuß.

Sven Elvestad
Rosa Montanas Diamanten.
Lizzie.
Die Zwei und die Dame.
Der kleine Blaue. Der Mann im Monde
Der vierte Mann.
Der eiserne Wagen.
Der Tod kehrt im Hotel ein.
Der Fall Robert Robertson.
Tausend Eisen im Feuer.
Das Orchester der Madame Fournier

Neuer Gesamt-Katalog:

Der neue Gesamtkatalog fürs Publikum.
200 Seiten stark.
Enthält, alphabetisch geordnet, das Verzeichnis sämtlicher lieferbarer Werke.

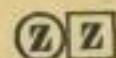
Die Prospekte:

Gesamt- und Klassikerausgaben.
Der Indische Kulturkreis (illustriert).
Das Reich des Gros (illustriert).
Oscar A. D. Schmitz.

Hanns Heinz Ewers.
Wilhelm Schäfer.
E. G. Kolbenheyer.
August Strindberg.

Rabatte:

40%
Bei besonderen Bezügen bitten wir direkt anzufragen.



Georg Müller Verlag / München

1335*



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Zum 29. Oktober

dem zehnten Todestage von F. Müller-Lyer
erscheint:

Dem Andenken an Müller-Lyer

Eine Broschüre mit dem Bildnis des Schriftstellers * Erstausgabe 5000

Ladenpreis geheftet 1 Mark

Inhalt: Vorwort / Herbert Gulenberg: Das biogenetische Grundgesetz / Lebensbeschreibung / Dr. Graf Arco: Zum Andenken an Müller-Lyer / Dr. P. Bed: Theoretische und praktische Philosophie / Wilhelm Börner: Über Müller-Lyer als Philosoph / E. Döfenheimer: Zur Erinnerung an unseren freigeistigen Führer / A. Forel: An Herrn Dr. Graf Arco / Henriette Fürth: Müller-Lyer. Der Forscher und der Mensch / Rudolf Goldscheid: Bedeutung der Soziologie Müller-Lyers für die Geschichtswissenschaft / Ludwig Gurkitt: Erinnerungen an Müller-Lyer / Th. Hartwig: Müller-Lyers „Phasenologie“ / L. T. Hobhouse: Brief an Herrn Dr. Graf Arco / Friedrich Naase: Müller-Lyer und die Volkshochschule / A. Maurizio: Aufguss und Steintocher in den „Phasen der Kultur“ / Rosa Mayreder: Dem Andenken Müller-Lyers / Otto Neuburger: Müller-Lyers Soziologie und die Arbeiterbildung / Paul Debreich: Müller-Lyer und die „Entschiedene Schulreform“ / Franz Oppenheimer: Zum zehnten Todestage Müller-Lyers / Wilhelm Ostwald: Erinnerung an F. Müller-Lyer / Robert Riemann: Müller-Lyer und die Politik / E. Rieß: Müller-Lyers Vermächtnis / Georg Schmiedl: Die Schule als Herrschaftsmittel / Gustav Wyneken: Ein Lehrer des Volkes.

F. Müller-Lyer

Entwicklungsstufen der Menschheit

Eine systematische Soziologie in Überblicken und Einzeldarstellungen

Vor kurzem erschien:

Die Zählung der Normen

Zweiter Teil: Soziologie der Erziehung

Auflage 3000 / Geheftet 7.50 M., in Leinen 10.50 M.

Bisher sind erschienen:

Die Zählung der Normen. Erster Teil. Eine Soziologie der Zuchtwahl und des Bevölkerungsgesetzes. Auflage 8000. Geh. 7.50 M., in Leinen geb. 10.50 M.

Der Sinn des Lebens und die Wissenschaft. Grundlinien einer Volksphilosophie. Auflage 15000. Geh. 5.— M., in Leinen geb. 8.— M.

Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. Auflage 14000. Geh. 6.— M., in Leinen geb. 9.— M.

Formen der Ehe, der Familie und der Verwandtschaft. Auflage 10000. Geh. 2.50 M., in Leinen geb. 5.— M.

Die Familie. Auflage 10000. Geh. 5.— M., in Leinen geb. 8.— M.

Phasen der Liebe. Eine Soziologie des Verhältnisses der Geschlechter. Auflage 10000. Geh. 4.— M., in Leinen geb. 7.— M.

Außerdem erschien:

Soziologie der Leiden. Auflage 8000. Geh. 3.50 M., in Leinen geb. 6.— M.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10, in Kommission (nur bei gleichzeitiger Barbestellung und in beschränkter Anzahl) mit 30%

Ⓩ

Ⓩ

2 Probeexemplare der Neuerscheinung, wenn auf beil. Zettel vor Erscheinen bestellt, bar mit 50%

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayer'sche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Die weiteren Einzelhefte behandeln:

Nr. 202 *Der moderne Frauenschmuck*

Von Gertrud Krähe * M. 1.—

Nr. 203 *Hängezopf - Bubikopf*

Von Irmgard Volkmer-Natesta * M. 1.—

Nr. 204 *Wie schneidere ich für meinen Mann?*

Von Gertrud Schmerse * M. 1.50

Nr. 205 *Der gut gedeckte Tisch*

Mit einer Anleitung zum Servieren * Von Gertrud Krähe * M. 1.20

Nr. 206 *Wie beschäftige ich mein Kind?*

Von Erna Krache * M. 1.20

Nr. 207 *Die Streichholzschachtel — eine Quelle
des Vergnügens*

Von Hermann Pfeiffer * M. 1.—

Die Sammlung wird fortgesetzt!

Verwenden Sie sich für die neuen Einzelhefte. Wir liefern Ihnen Abzüge der vielfarbigen wirkungsvollen Umschläge für die Auslage sowie reichlich Prospektmaterial. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Bezugsbedingungen: Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, je 2 Stück der ersten 7 Hefte zur Einführung mit 50% Rabatt (später 35%, 10 Exemplare 40%)

(Z)

W. Vobach & Co. GmbH. in Leipzig

Hugo von Waldener-Hark 50 Jahre alt

(7. November 1926)



Die in Tausenden Exemplaren bereits verbreiteten historischen Romane von Hugo von Waldener-Hark gehören zu den besten ihrer Art. Des 50. Geburtstages dieses besonders in den vaterländischen Kreisen bekannten und beliebten Erzählers wird überall in der Presse gedacht und auch auf seine zahlreichen Werke hingewiesen werden. Halten Sie darum die obenstehenden Romane auf Lager.

Die schön ausgestatteten, reich illustrierten Bücher sind in Ganzleinen gebunden.

Sonderangebot auf Bestellzettel

□

Fr. Jillessen (Heinrich Beenten), Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 19

ABU MARKÚB ? ? ?

NÄHERES
IM ILLUSTRIRTEIN TEIL DER NÄCHSTEN NUMMER

DIETRICH REIMER / BERLIN

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

Die neueren Sprachen

Unterrichtswerke nach einheitlichen Grundsätzen
Herausgegeben von Prof. Dr. C. Clausen

Italienische Sprachlehre

Laut-, Wort- und Satzlehre der Umgangssprache

von Anton Burkard

Lektor an der Handelshochschule in Mannheim

I. Teil: Übungsbuch

Umfang 147 Seiten • Preis RM. 3.20

Ⓩ

Da dem Studium des Italienischen in der Regel das Studium einer anderen Fremdsprache vorausgeht, ist das vorliegende Buch für solche Lernende bestimmt, die bereits fremdsprachlich vorgebildet sind. Dieses Lehrbuch wird daher an **Handelshochschulen, Handelsschulen und Höheren Lehranstalten**, an denen das Italienische als zweite Fremdsprache oder als wahlfreies Fach gelehrt wird, in **Fortbildungskursen** und beim **Privatstudium** mit gutem Nutzen verwendet werden können.

Der **Sprachstoff** ist der Anschauung der umgebenden, hauptsächlich der kaufmännischen Welt sowie den Erlebnissen aus dem Alltag entnommen. Die sprachlichen Erscheinungen der Laut-, Wort- und Satzlehre werden nicht mehr wie seither in der Weise dargestellt, daß jede einzelne Erscheinung für sich behandelt wird, sie werden vielmehr unter dem Gesichtspunkt ihrer Funktion, Bedeutung und Form als Grundlage des Sprachstudiums betrachtet.

Als Fortsetzung des vorliegenden Übungsbuches ist eine im November d. J. zur Ausgabe gelangende Sammlung von Lesestoffen gedacht, die einen Einblick in die Kulturverhältnisse Italiens geben und gleichzeitig zur Betrachtung der Mittel des sprachlichen Ausdrucks dienen soll.

Verlag von Moritz Schauenburg, Lahr in Baden

Auslieferungstellen:

W. Opeh, Leipzig + für Groß-Berlin und Brandenburg: Elmeco-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 48, Besselstr. 3 + für Oesterreich: Paul Sonnensfeld, Wien I, Fleischmarkt 18

Grosses Lager Gebundener Musikalien

seit zwei Menschenalter Hauptvertriebsstelle der gebundenen Ausgaben der Edition Peters. Anerkannt geschmackvolle, billige Einbände.
Probendeckel fürs Schaufenster kostenlos.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co. / Leipzig,
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co. / Stuttgart.

Achtung!

Achtung!

Am Sonntag, dem 24. Oktober 1926
gibt es eine **Sensation!**

Von der Kabine des Flugzeuges
des „Berliner Tageblatt-Funkfluges“
liest Alfred Beierle ein Kapitel
aus dem Roman „Der tönende Turm“,
das durch sämtliche deutsche
Rundfunksender übertragen wird.

Die glänzenden Kritiken:

Berliner Tageblatt:

... Auch sprachlich in einem fortreißenden Tempo läßt Weitz das Unglaublichste hier Ereignis und Erlebnis werden und hält den Leser von der ersten bis zur letzten Seite im Bann dieses Buches.

Vossische Zeitung:

... Eine phantastische Geschichte. Man liest das Buch bis zuletzt gespannt und erwärmt.

Berliner Börsenzeitung:

... Kurz: Der Roman vom tönenden Turm ist ein in jeder Beziehung lesenswertes Buch für jeden Freund spannender und doch wertvoller Lektüre.

In Ganzleinen Rm. 6.—. Bestellzettel anbei

EIGENBRÖDLER VERLAG / BERLIN W 8

Reclams Universum

50 PF.
zusätzlich ortsübliche
Zustellungsgebühr

bedurfte nur der neuen, farbigen und abwechslungsreichen Umschläge, um durch seinen vorzüglichen Inhalt einen erweiterten Abonnentenkreis zu gewinnen.

Aus dem Inhalt von Heft 5:

(erscheint am 28. Oktober).

Prüfen Sie Ihre Auffassungskraft! 3 Intelligenzproben. **Genfer Erinnerungen** von Marg. Driesch. **Sven Hedin:** Riesenbäume in Kalifornien. „**Wer kann's besser?**“ Etwas für Praktikusse. **Roda Roda:** Die Nachkommenschaft. **Wer eignet sich zum Flieger?**

Achtzehn Mörder an Bord

von Eleonore Niessen-Deiters.

Hans Rudolf Rieder: **Der Coyote und der Sternknabe**, Erzählung. **Die Geschichte vom Esel im Löwenfell** von Wilhelm Schmidtbonn. Roman, Kreuzworträtsel, Plaudereien, Frage- und Antwortspiel, Rundfunkrubrik, Schach.

Bestellen Sie sofort unberechnete Probehefte zur unberechneten Verteilung an neu zu gewinnende Abonnenten!

Reclams' Universum, Vertriebsabteilung / Leipzig

2 Jugendbücher voll unverwüßlicher Kraft

für Dauerabsatz! Weihnachtsschlager! Preis ermäßigt!



¼ verfl. Titelbild

Gustav Naumann

Otto der Ausreißer

Bruchstücke aus einem Jungentagebuch

Das Buch vom fröhlichen Ausreißer!

3. Auflage

11. bis 15. Tausend

303 Seiten, Klein-Oktav, holzfrei, mit farbigem Titelbild (400 g)
Halbl. Rm. 4.—



Hindenburg urteilt:

Ich werde es meinem Enkelsohn zu lesen geben. Daraufhin werde ich es in meine Kriegsbibliothek einreihen, damit es auch für später meinen jüngeren Enkelsohnen ein zum Nachdenken über sich selbst anregendes Buch sein möge.

Verwenden Sie diese Besprechung und der Erfolg wird sich bemerkbar machen! Die hohe Auflage dieses gesunden und packenden Jungenbuches gibt die Gewißheit, daß auch jetzt und zum kommenden Herbst- und Weihnachtsgeschäft große Umsätze zu erzielen sind. Dasselbe gilt auch für das zweite Buch:

Gustav Naumann

Hundejunge

Eine Jungengeschichte

2. Auflage

131 Seiten, Klein-Oktav, holzfrei, mit farbigem Umschlag (220 g). Gebunden Rm. 3.—



Neuland-Bücherbote: Eine passende Jungengeschichte. Endlich einmal ein Buch, das man den Jungen gern in die Hand gibt. Es eignet sich gut für Schulklassen.

Diese beiden Jungenbücher müssen immer auf Lager sein!

Meine Lieferungsbedingungen: Hoher Rabatt und Ziel! 11/10 mit 40%, 22/20 mit 45%!

■ Auch gemischt und Ziel bis zum 10. Januar 1927 ■

wenn auf dem heutigen Zettel bestellt!

Prospekte und Plakat! Bitte Bedarf anfordern!

Auslieferung dieser Bände bei E. A. Kittler; sonst von

Der Weiße Ritter Verlag  Ludwig Boggenteiler Potsdam

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen
Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

ORIENS CHRISTIANUS

Halbjahrshefte für die Kunde des christl. Orients

begründet vom

Priestercollegium des Deutschen Campo Santo in Rom

Im Auftrage der Görresgesellschaft

in Verbindung mit

Dr. AD. RÜCKER und Dr. G. GRAF
Univ.-Prof. in Münster Pfarrer in Donauaheim

herausgegeben von

Dr. Dr. h. c. A. BAUMSTARK
Univ.-Prof. in Bonn, Nijmegen u. Utrecht

Dritte Serie — Erster Band
(Der ganzen Reihe 23. Jg.)

1. Heft

Preis pro Jahrgang 30.—/22.50

Der Oriens Christianus ist neben der Revue de l'Orient Chrétien die einzige wissenschaftliche Zeitschrift, die als Spezialgebiet den christlichen Orient behandelt. Die Zeitschrift hat noch lange nicht die ihrer Bedeutung entsprechende Verbreitung gefunden. Es bietet sich daher für das wissenschaftliche Sortiment eine günstige Gelegenheit zu erfolgreicher Verwendung. Ich bitte, sich energisch für die Gewinnung von neuen Abonnenten einzusetzen.

Die früher erschienenen Bände sind noch sämtlich lieferbar, und zwar:

Alte Serie (1901—08) 8 Bde. = 200.— M.

Neue Serie (1911—24) 10 Bde. = 255.— M.

Für neue Abonnenten liefere ich diese beiden Serien mit 50% Rabatt

Prospekte stehen zur Verfügung.

Zur Abonnentengewinnung liefere ich befreundeten Firmen einzelne Exemplare zur Ansicht.

Verleger,

die für Anzeigen im

Illustrierten Teil

des Börsenblattes Interesse haben, werden gebeten,
Auftrag und Texte mit Klischees an die Expe-
dition einzusenden.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Da ich die



künftig nur noch einheitlich in

Ganzleder-Bänden

führen werde, biete ich in

Halbleder M. 2.50 ord.

Seide M. 3.— ord.

Leinen M. 2.— ord.

Halbjapan .. M. 1.80 ord.

mit

50%

bar an. Dies Angebot gilt
auch für Angestellte
bis 15. November 1926

Lieferbar:

- Bd. 1: Feuerbach, Vermächtnis. m. Portr.
- „ 2: Strindberg, Leute auf Hemsö „
- „ 3: Montesquieu, Persian. Briefe „
- „ 4: Kortum, Jobsiade illustr.
- „ 5: Dostojewski, Grotresken . . „
- „ 6: de Staël, Deutschland . . . „
- „ 7: Fromer, Legend. a. d. Talmud „
- „ 8-9: Cervantes, Don Quixote . „
- „ 10: Marie Antoinette, Briefe. . „
- „ 11: Reuter, Schelmuffsky . . farb. ill.

Jeder Band 3—400 Seiten, Dünndruck,
Taschenformat

Die Lieferung erfolgt in der Reihen-
folge des Eingangs der Bestellungen,
solange die Bestände ausreichen.



**Brandus'sche Verlagsbuch-
handlung / Berlin W 50**

Bamberger Str. 61

Neuerscheinungen

Kolloidforschung in Einzeldarstellungen

Herausgegeben von **R. Zsigmondy**

Band IV

Pyrosole

Das kolloide Phänomen in der glühend flüssigen Materie und seine Erstarrungszustände

Unter Berücksichtigung des latenten photographischen Bildes

von

Richard Lorenz und **Wilhelm Eitel**
o.ö. Professor an der Universität Frankfurt a. M. o.ö. Professor und Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Silikatforschung Berlin-Dahlem

X und 290 Seiten.

Mit 22 Figuren im Text und 22 Tafeln

Preis broschiert M. 18.—, gebunden M. 20.—

Die Erforschung kolloider Zerteilungen in Schmelzflüssen wurde von R. Lorenz begründet und die Aufklärung der dabei auftretenden Phänomene von ihm und seinen Schülern, besonders von W. Eitel weitestgehend gefördert. Die gewonnenen theoretischen Aufschlüsse lassen nicht nur wichtige Ausblicke auf wissenschaftlich interessierende Probleme zu, sondern sie stehen vor allem auch in engstem Zusammenhang mit technischen Prozessen.

Interessenten: Chemiker, Kolloidchemiker, Geologen, Mineralogen, Glasindustrie und die gesamte keramische Industrie, soweit wissenschaftliche Laboratorien vorhanden.

Band V

Das Polarisationsmikroskop

Seine Anwendung in der Kolloidforschung und Färberei von

Prof. Dr. H. Ambronn und **Dr. A. Frey**

X und 195 Seiten

Mit 48 Abbildungen und 1 farbigen Tafel

Preis broschiert M. 12.—, gebunden M. 13.80

Das Polarisationsmikroskop hat bisher in der Untersuchungsmethodik in keiner Weise den Platz erobert, der ihm gebührt, weil es an einer gut geschriebenen klaren Anleitung fehlte. Das Buch von Ambronn ist berufen, diese Lücke auszufüllen.

Interessenten: Chemiker, Kolloidchemiker, Biologen, Bakteriologen, Färbereindustrie.

Prospekte kostenlos.

Das urteilende und schliessende Denken in kausaler Behandlung

von

Gustav Störing

Professor an der Universität Bonn

XVI und 232 Seiten. Preis geh. M. 8.—, geb. M. 10.—

An Hand experimentell gewonnener Feststellungen über Schlussprozesse sind die einzelnen Schritte im schliessenden Denken zum erstenmal kausal aufgedeckt. Es hat sich dabei eine ganze Reihe neuer Gesetzmässigkeiten ergeben, welche das Denken beherrschen.

Legen Sie das Buch Philosophen, Psychologen und Pädagogen vor. Ferner werden die Instituts- und Lehrerbibliotheken das Buch erwerben.

Prospekte kostenlos.

Die Menschenthymus in Gesundheit und Krankheit

Ergebnisse der numerischen Analyse von mehr als tausend menschlichen Thymusdrüsen

Teil I: Das normale Organ

Zugleich eine kritische Beleuchtung der Lehre des „Status Thymicus“

Von

J. Aug. Hammar

o. Professor an der Universität Upsala

XII und 570 Seiten

mit 352 Abbildungen und 64 Tabellenbeilagen

Preis broschiert M. 81.—

Die Arbeit bietet vor allem eine eingehende morphologische Analyse der normalen menschlichen Thymus, eine vernichtende Kritik der herrschenden Lehre des Status thymicus und Richtlinien für weitere Forschungen auf dem Gebiete der Konstitutionsanatomie.

Interessenten: Anatomen, patholog. Anatomen, anatomische und pathologisch-anatomische Institutsbibliotheken, Chirurgen, Physiologen, Bibliotheken der Krankenhäuser.

(Der Band ist gleichzeitig als Ergänzungsband der Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung erschienen.)

Prospekte kostenlos.

Ⓜ

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig

*Für unsere Kinder
Ein neues
Bilderbuch!!!*

Die Geschichte der Arche Noah

von **Alice Berend**
mit 26 vierfarbigen Bildern
von **E. B. Smith**
[Z] In Halbleinen geb. M. 7.50

Dietrich Reimer / Ernst Vohsen / Berlin

Neuerscheinung!

Handbuch für den bayerischen Polizei- u. Sicherheitsdienst
von **Hausch**.

592 Seiten Lexikonformat 17:24 cm stark in Leinen gebunden
Ordinärpreis RM. 14.40, Nettopreis RM. 9.80

Ein Buch, das vollen Einblick gewährt in die Vielseitigkeit der Rechtspflege und deren Durchführung, das alle Begriffsbestimmungen strafrechtlichen und nichtstrafrechtlichen Inhalts erläutert, woraus jeder mit dem Rechtsleben in Berührung kommende Staatsbürger Auskunft schöpfen kann und deshalb ein unentbehrliches Nachschlagewerk insbesondere für Amtsvorstände, Ärzte, Priester, Direktoren, Erzieher, Lehrer, Abgeordnete, Stadträte, Syndizi, Geschäftsleiter, Betriebs- und Wirtschaftsunternehmer bedeutet. Behördlich glänzend begutachtet.

Beurteilung eines Juristen:

Wäre das Werk in Händen jeder in der Öffentlichkeit stehenden Person, würden viele Rechtsstreitigkeiten vermieden und zahlreiche Rechtsfragen von diesen selbst gelöst werden können. Das Buch wird von jedem mit dem Rechtsleben in Berührung kommenden Staatsbürger als ungemein nützliches Nachschlagewerk begrüßt werden.

Dr. **Better**, Amtsanwalt
Regensburg-Stadtmhof.

Leonhard Wolf, Regensburg, Glockengasse 1



Neue billige Preise

Goethe - Schiller
Kleist - Shakespeare
Reuter - Chamisso
Stifter - Hebbel - Storm
Lessing - Droste-Hülshoff
Heine - E.T.A. Hoffmann
Keller - Eichendorff
u. a. m.

3 Mark
Ganzleinenband
5 M. Halbleder
Ganzleder 6 M.

Anerkannt wertvolle Ausgaben
Beste Friedens-Ausstattung
Holzfreies Papier-Echt Goldpressung

Prospekte bitte zu verlangen

Berlin [Z] Leipzig
DEUTSCHES VERLAGSHAUS BONG & CO.

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
 Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig Nr. 52. Oktbr. 1926 Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags z. Lager-Katalog)

Neben dem großen illustrierten Weihnachtskatalog, von dem nur noch wenige Exemplare zur Verfügung stehen, ist die Versendung unserer kleineren Verzeichnisse zu empfehlen: **Wefnachtsbücher 1926 „Neues vom Büchermarkt“** einzeln M. —.50, in Partien 45 bis 25 Pfg. **Verzeichnis der Neuigkeiten des Jahres 1926**, bis 50 Stück je 15 Pfg., größere Posten je 12, 11 und 10 Pf. das Stück. **Wegweiser für Bücherfreunde 1926**, einzeln M. —.50, in Partien billiger.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel, Leipzig

Verlag			Laden-Preis
Delphin-Verl., M.	S L	Günther, Dorothea, Rhythmische Grundübungen im Bewegungsablauf dargest. 50 Taf. in Mappe mit Text. 4° OHL	7.80
J. Springer, B.	L	Hanffstengel, G. v., Die Förderung von Massengütern. Bd. I. Bau u. Berechn. d. stetig arbeitenden Förderer. 3. A. Manuldr. 22 O	11.—
— —	L	„II. 1. Bahnen. 3. A. 26 OL	24.—
L. Klotz, G.	S L	— Billig Verladen u. Fördern. 3. A. 26 Br	6.—
Betr. u. Lehm. Ges. (d.G.Braun), Karlsru.	S L	Hassel, G. v., Die Verteilung der Erde. Histor. Roman aus deutscher Vergangenheit. Mit 2 Karten OL	8.—
Volkver.-V., M.-Gl.	S L	Hausser, C., Ein Lesebuch für junge Handwerker. Im Auftr. d. Bad. Handwerkskammertags hrsg. Mit 30 Federzeichn. OL	9.—
B. F. Voigt, L.	S L	Heinen, A., Die Bergpredigt Jesu Christi. 2. A. 26 OL	2.40
R. Mosse, B. Greifenverl., R.	S L	Herrmann, Fr., Der Tapezierer. Hand- u. Lehrbuch. Mit Atlas in 4°. 26. 2 Bde. OL	16.—
B. F. Voigt, L.	S L	Hildenbrandt, Fred, Hochstapler. Roman OHL	4.—
F. Hirt, Br.	S L	Hodann, M., Bringt uns wirklich der Klapperstorch? Br	—80
O. Reichl, D. Trowitzsch & S., Fr.	S L	— Bub u. Mädcl. Gespräche unter Kameraden. 5. A. OL	4.—
B. F. Voigt, L.	S L	Jakobi, R., u. C. Otto, Der Klempner. Lehr- u. Hilfsbuch. Bd. I. OL	12.—
	S L	Kahe, O., u. K. Buhss, Die Technik d. Lehrerzeichnung f. d. Gesamtunterricht. 5. A. 26 OK	4.—
	L	Kalros, Zur Geisteslage und Geisteswendung. Hrag. v. P. Tillich OL	15.—
	L	Kalender. Werden u. Wachsen. Abreißkal. mit 109 Bildern O	3.—
	S L	Kellermann, Ernst, Das Schmiedehandwerk. Prakt. Hand- u. Lehrb. 3 Bde. 26. I. Die Rohmaterialien u. Brennstoffe usw. OL	10.—
		II. Aufbau d. Automobils. Reparatur an Kraftwagen usw. OL	12.—
		III. Der Huf- u. Klauenbeschlag OL	9.50
Velhagen & Kl., B.	S L	Kempin, L., Tänze des Lebens. Erzähl. Mit 12 Bildern O	3.50
J. M. Spaeth, B.	S L	Kerr, Alfr., Caprichos. Gedichte OL	6.50
B. G. Teubner, L.	S L	Kerschensteiner, G., Theorie d. Bildung. 26 OL	18.—
Rütten & L., Fr.	S L	Kesser, Herm., Die Peitsche. Novelle OPp	3.—
Propyläen-V., B.	S L	— Straßenmann. Novelle OPp	3.—
J. Neumann, N. Velhagen & Kl., B.	L	Kleist, H. v., Michael Kohlhaas OHLed	5.—
	S L	Koppy, W. v., Jagderlebnisse in Norwegen. Mit 33 Abb. OL	6.—
	S L	Künstler-Monographien. 65. Meyer, A. G., Donatello, bearb. v. M. Semrau. 3. A. 26 OK	8.—
	S L	87. Knapp, F., Perugino. 2. A. 26 OK	9.—
	S L	116. Alten, W. v., Max Slevogt. 26 OK	—
R. Wunderlich, T.	S	Kurz, Js., Meine Mutter OL	4.50
J. C. Hinrichs, L.	S L	Le Coq, A. v., Auf Hellas' Spuren in Ost-Turkest. Mit Abb. 26 . etwa	10.—
H. Rauch, Wiesb.	S L	Lins, Alf., Ins Leben. Briefe an werdende Männer OL	2.50
	S L	— Frohe Fahrt. Briefe an werdende Männer OL	3.—
K. Thienemann, St. Williams & Co., Ch. Gersbach, P.	S L	Lobsien, W., Pidder Lyng. Mit Bildern von R. Engels OHL	4.—
	S L	Lofting, Doktor Dolittles schwimmende Insel. Illustriert O	6.50
	S L	Löns-Kassette. Volksausgabe. 8 Bde. in 6 Bdn. OL	42.—
	L	— Luxusausgabe. 6 Bde. OHLed	65.—
	S L	— Anekdoten aus d. Löns-Gedenkbuch OPp	1.—
	S L	— Gedenkbuch. Hrag. v. Castelle OL	6.—
		In unserm neuen Lagerkatalog ist leider bei der gewünschten Umstellung der Titel ein anderer Verleger bei obigen Titeln gedruckt. — Wir bitten, wie hier angegeben, zu berichtigen.	
C. Reißner, Dr.	S L	Masereel, Fr., Bilder der Großstadt. 112 Bildertafeln in 4°. Mit Einführ. v. R. Rolland OL	10.—
J. C. Hinrichs V., L.	S L	Menz, Gerh., Flutwende. Die Entwicklung der Beziehungen Chinas zum Abendlande in den letzten 100 Jahren. 26 etwa OL	8.—
G. D. Baedeker, E.	L	Mielert, Fr., Westfalen in Erzähl. u. Gedichten. Westfäl. Dichter u. Schriftsteller. Mit 18 Bildern OL	8.—
O. Reichl, D.	S L	Moltke, H. v., Philosoph. Vermächtnis. Hrag. v. M. Wieser StBr	3.—
R. Wunderlich, T.	S	Mosapp, H., Doktor Martin Luther u. d. Reformat. 3. A. 26 OL	5.80
Dr. Eysler & Co., B.	S L	Moszkowski, Alex., Das Buch d. 1000 Witze. 2. Teil der „Unsterbl. Kiste“ OK	2.—
H. Rauch, W. Craz & Gerlach, Fr.	S L	Natterer, Al., Charakterköpfe. Ein Buch f. jg. Männer OL	4.50
C. H. Beck, M.	S L	Platz, Gerh., In Busch u. Korn. Ein Buch v. Wandern u. Jagen OL	5.—
Bild u. Buch, B.	S L	Reeg, L., Vom festl. Warten OL	3.—
	S L	Ross, Colln, Mit dem Kurbelkasten um die Erde. Eine Reise um die Erde in 2 Std. Mit Bildern in Kupfertiefdruck OL	5.—
L. Klotz V., G. Zickfeldt, O.	S L	Röttger, K., Die moderne Jesusdicht. Antholog. Mit 6 Kunstbeil. OL	6.—
	L	Schnass, Frz., Gemalte Fenster. Gedichte u. Bilder OL	8.—
	L	— Wirf Gold u. Silber über mich. Gedichte f. d. 3.—5. Schuljahr OHL	3.50
	L	— Wortkünstler und Gedichtbehandl. Beiträge zum Deutschunterricht. 25 OL	7.50
E. Hofmann & Co., D.	S L	Schulze, Er., Die deutsche Literatur. Geschichte u. Hauptwerke in Grundzügen, fortges. v. Henning. 3. A. 23 OHL	6.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Zu den am besten ausgestatteten und
wohlfeilsten Operntexten
 jeder Text nur 30 Pf. ord.

gehören Sie in der Sammlung „Hendel-Bücher“ veröffentlicht. Die hier erschienenen Textbücher werden von allen Musikfreunden geschätzt, weil sie sich in ansprechendem Gewande durch handliches Format, große klare Druckschrift, besonders aber durch

Einleitungen und beigegebene Notenbeispiele

auszeichnen. Hendels Operntexte sind in den meisten Theatern eingeführt und erschließen sich wegen ihrer Beliebtheit immer größere Absatzgebiete. Bisher sind folgende Texte erschienen:

Amelia (37)	Jüdin (32)	Robert der Teufel (16)
Barbier (24)	Lohengrin (45)	Schützen, Die beiden (9)
Bohnen (17)	Lustige Weiber (23)	Siegfried (50)
Costa tutta (18)	Martha (7)	Stadella (6)
Don Juan (19)	Maurer und Schlosser (28)	Stimme von Portici (29)
Entführung (20)	Meisterfinger (46)	Tannhäuser (42)
Euryanthe (26)	Nachtlager (8)	Tell (52)
Fidelio (3)	Oberon (27)	Traviata (39)
Fra Diavolo (2)	Opernprobe (33)	Tristan (47)
Freischütz (25)	Orpheus (31)	Troubadour (40)
Götterdämmerung (51)	Parzival (41)	Undine (12)
Hans Heiling (34)	Postillon (1)	Vampire (35)
Hochzeit des Figaro (21)	Prophet (15)	Waffenschmied (10)
Holländer (44)	Regimentstochter (5)	Walküre (49)
Hugenotten (14)	Rheingold (48)	Weisse Dame (4)
Johann von Paris (30)	Rienzi (43)	Wildschütz (11)
Josef in Ägypten (36)	Rigoletto (38)	Jar und Zimmermann (13)
		Zauberflöte (22)

Z

Bezugsbedingungen: —30 ord., einzeln je 19,5, von 10 an je 18, von 100 an je 16,5

Z

Otto Hendel Verlag (Hermann Hillger) / Berlin W 9

FRANZ REBICZEK

Jan Bagesens Fahrt. Ein Jugendschicksal unserer Zeit. Geh. M. 3.20, in Halbleinen geb. M. 4.—

Port San Isabel. Eine Geschichte von Sommertagen. Broschiert M. 1.50, gebunden M. 2.—

Der Wald des Blutes. Brasilianischer Roman. Geh. M. 3.—, in Halbleinen geb. M. 4.—

*

Thomas Mann schreibt dem Verfasser über die beiden letztgenannten Werke:

„Nachdem ich mich damit bekannt gemacht, zweifle ich nicht, daß die beiden Bände Ihrem zugleich mondänen u. lyrischen Talent viele neue Freunde und Bewunderer erwerben werden.“

Gustav Meyrink schreibt dem Verfasser über „Port San Isabel“:

Ich freue mich, Ihnen sagen zu können, daß mir das Buch außerordentlich, aber auch ganz außerordentlich gefallen hat. Der Eindruck ist höchst merkwürdig; trotzdem doch eigentlich garnicht viel passiert und der Stil ruhig und still ist, wird man so gefangen beim Lesen, daß man sich nachher wundert. Es ist eben die alte Sache: was der Dichter innerlich vor sich sieht, das überträgt sich auf den Leser wie Telepathie. Und darin allein wurzelt die wahre Kunst. Wie wenige wissen das!

*

Verwenden Sie sich für diese ausgezeichneten und hochinteressanten Bücher, die mit auffallenden Umschlägen versehen, ausgezeichnete Schaufensterartikel sind!

Z

CARL KONEGEN - WIEN

Was wissen Sie über Amerika?

In neuer Auflage liegt vor:

Das Land Gottes

Das Gesicht des neuen Amerika

von

Herman George Scheffauer

7. Auflage. 254 Seiten Großoktav. Holzfreies Papier. In Ganzleinen geb. 6.50 M.

PRAGER PRESSE:

In diesem außerordentlich instruktiven, geistvollen und witzigen Buch beschreibt der bekannte amerikanische Autor unbarmherzig das Gesicht des heutigen, rätselhaften Amerika: die Geschichte der Nation, das Privatleben, die Presse, die Politik, das öffentliche Leben, Puritanismus und Geschlechtsleben, die Kunst und Literatur, die amerikanische Seele, Scheffauer zerstört die Legende, die Europa über Amerika hat. — Das Buch ist eine mutige Tat!

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN:

Ich wünschte, das dieses Buch in Millionen von Exemplaren in Deutschland verbreitet würde.

FRANZ BLEI

Das Kuriositätenkabinett der Literatur

Eine Geschichte d. seltsamen u. erotischen Literaturen. Ganzln. 10.-

Man kann dieses Buch eine „Geschichte der erotischen Literatur“ nennen, denn es gibt wohl kaum ein erotisches Werk der europäischen und asiatischen Literatur, das Franz Blei in diesem Kuriositäten-Kabinett nicht eingefangen hat. Von Aretino bis Casanova, von Francis Villon bis Marquis de Sade, von Beckford bis Aubrey Beardsley, von Murasaki no Schikibu bis Po Chü-i, von Mechthild von Magdeburg bis Franz Blei — sie sind alle umrissen, die jemals kuriose Dinge gezeichnet, gedichtet, gemalt haben!

FRANZ BLEI

Liebesgeschichten des Orients

Ausgewählt und herausgeg. von Franz Blei. 8. Aufl. Geb. 4.50

Berliner Börsencourier: Diese Liebesgeschichten mit ihrer entzückenden Mischung von Naivität und Raffinertheit sind wie eine Schatzkammer, gefüllt mit den edelsten und kostbarsten Juwelen asiatischer Prosa. Wie solche Juwelen möchte man sie nicht in jeder Hand sehen. Menschen von kultiviertem Geschmack werden diese „Liebesgeschichten des Orients“ als ein seltenes Kleinod schätzen.

WALTER SERNER

Zum blauen Affen

33 Kriminal-Geschichten. 6. Auflage. Brosch. 2.50, geb. 3.50



Leipziger Tageblatt: An Werken, die so von Höllenfeuern modernen Lebens ausgebrannt und reingeglüht sind, irgendeine Moral demonstrieren zu wollen, wäre barer Unsinn. Soll man nicht heilfroh sein, ein Werk in den Händen zu halten, dessen kaltes Feuer uns mehr Ahnung vom rasenden Leben gibt als alle Literatenromane über Literatenprobleme und alle sanftplätschernde Heimatkunst zusammengenommen?

WALTER SERNER

Der elfte Finger

26 Kriminal-Geschichten. 5. Auflage. Brosch. 2.50, geb. 3.50

Mit diesem Buche hat der Autor des „Blauen Affen“ mehr noch gehalten als er versprach. Seine Geschichten haben mit der bisherigen Kriminal-Belletristik nur die Gattung gemeinsam. Weder der Detektiv ist in ihnen zu finden, noch das herkömmliche banale Rüstzeug von Schuld und Sühne, von brutalem Verbrechen und mühsamer Aufklärung: dafür aber absolut neue, verblüffende Einfälle, feinste verwegenste Psychologie, minutiöse Kenntnis der Verbrecherwelt aller Kulturländer, Geist und Witz und eine bis zur Meisterschaft graziöse Sprache.

Ich liefere: 11/10 mit 40%. Auslieferung nur bei L. A. Kittler in Leipzig.  

Paul Sieegemann * Verlag

**KNUT
HAMSUN
DAS LETZTE
KAPITEL**

Roman

2 Bände, beste Ausstattung

Preis: Ganzleinen M. 15.—

Halbleder M. 24.—

**ist noch immer
das neueste Werk des
Altmeisters**

*Thomas Mann: Ich nenne
an erster Stelle, wie es sich
gehört, das großartige
Alterswerk Knut Ham-
suns „Das letzte Kapitel“.*

*Emil Lucka in der Neuen
Freien Presse: Ein Großes
und Erhabenes hat sich hier
begeben, Zeugnis höchster
Menschengewalt, die eins
ist mit den Werdekräften
des Daseins.*

☒

J. ANKER LARSEN

*Für alle Freunde
von Larsens Werken neu,
weil lange vergriffen*

**PASTOR NEMOS
HEIMSUCHUNG**

Roman, beste Ausstattung
Ganzleinen M. 6.—

*Knevels in „Der Geisteskampf
der Gegenwart“: Larsen erzählt von
dem Schicksal eines Pfarrers, der durch
einen traurigen Vorgang in der Gemeinde
in seinem Gottesglauben erschüttert wird
und seine veränderten Überzeugungen
rückhaltlos aufdeckt.*

*

Bisher erschienen:

**MARTHA UND
MARIA**

Roman. 6.—10. Tausend
Ganzleinen M. 9.—, Halbleder M. 15.—

*

**DER STEIN DER
WEISEN**

Roman. 16.—21. Tausend
Ganzleinen M. 10.—, Halbleder M. 15.—

*Diese zwei Bücher J. Anker Larsens sind
das ganzgewaltige, unfaßbare Leben selbst,
daß ein Schöpfer in die Hände nahm und
formte, damit auch wir von seinem Anblick
und Gefühl uns heiligen lassen können.*

Die Literatur, Kurt Münzer.

☒

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

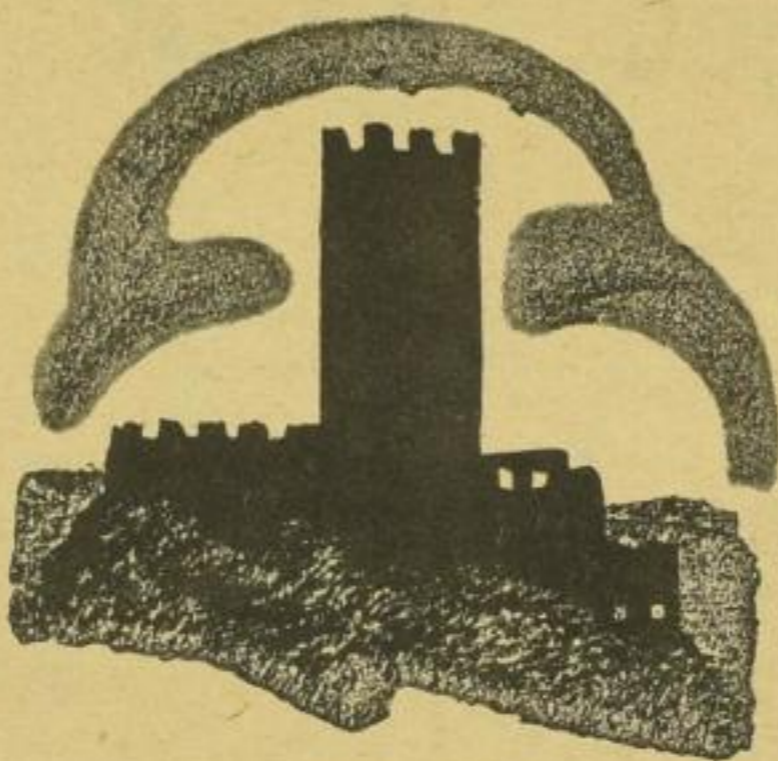
Zum 60. Geburtstage von Paul Schreckenbach

am 6. November 1926

gehören die bekannten vaterländischen Romane des Dichters in jede
Auslage, denn sie sind nach wie vor

Für die Jugend

ein einzigartiger Schatz
wertvoller Erkenntnisse,
geschichtlicher Belehrung,
spannender und sittlich
starker Unterhaltung!



Für reife Menschen

bewundernswerte, künst-
lerisch fertige und farbige
Kulturbilder aus der
deutschen Vergangenheit!

Der böse Baron von Krosigk

Ein Roman aus der Zeit deutscher Schmach und
Erhebung. 55. Tausend. In Leinen geb. M. 6.50

Die von Wingingerode

Ein Roman aus dem 16. Jahrhundert. 29. Taus.
In Leinen gebunden M. 6.50

Der getreue Kleist

Roman aus der Zeit des Großen Königs. 36. Taus.
In Leinen gebunden M. 6.—

Der König von Rothenburg

Eine alte Reichsstadtgeschichte. 84. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Die letzten Rudelsburger

Roman aus dem Mittelalter. 43. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Um die Wartburg

Roman aus dem Mittelalter. 48. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Der deutsche Herzog

Roman aus dem 30jährigen Kriege. 30. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Michael Meyenburg

Roman aus der Reformationszeit. 29. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Wilbefürer

Roman aus Alt-Hildesheim. Illstr. 50. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Markgraf Gero

Ein Roman aus der Gründungszeit des alten
Deutschen Reiches. 29. Taus. In Leinen geb. M. 6.—

Eiserne Jugend

Ein Burschenschaftsroman aus Jena. 38. Tausend.
In Leinen gebunden M. 6.—

Das Recht des Kaisers

Eine Geschichte aus der Zeit der Hohenstaufen.
20. Tausend. In Leinen gebunden M. 4.—

Sühne!

Eine Erzählung aus den Tagen der Schlacht bei
Jena. 10. Tausend. Halbleinen M. 3.—

Die Mühlhäuser Schwarmgeister

Ein Roman aus den Nottagen der alten, freien
Reichsstadt. Ill. 18. Taus. In Leinen geb. M. 6.—

☐

Gesamtprospekt (Leporello) kostenlos

☐

L. Staackmann Verlag / Leipzig

ENDLICH

erscheint als Band 21 der Sammlung **Bibliothek der Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaft.** Begründet von F. Stöpel, fortgeführt von R. Prager, der schon im Sommer angezeigte Band:

Die Entwicklung der Gesetze des menschlichen Verkehrs

Mit einem Vorwort von

Dr. Friedrich A. v. Hayek über das Leben und die Ideen Gossens

ENDLICH

erscheint mit diesem Bande eine **Fortsetzung** der fast in jeder nationalökonomischen Bibliothek vorhandenen Bände der Bibliothek der Volkswirtschaftslehre und der Gesellschaftswissenschaft.

Das Werk von Gossen ist das grundlegende Werk der

NATIONALÖKONOMIE UND DER WERTLEHRE

und trotz seiner 2 erschienenen Auflagen in nur sehr wenigen Bibliotheken vorhanden.

Durch **Jevons, Menger** und **Walras** entdeckt, haben die Ideen Gossens in der Neuzeit bei Anhängern und Gegnern überall Beachtung gefunden, und Dr. Hayek hat Recht, wenn er in seinem Vorwort schreibt:

Es ist aber kaum zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß man, wenn einmal das Grundgerüst der Ökonomik außer Streit gestellt sein wird, Gossen allgemein als den ersten **großen Meister dieser Wissenschaft hochhalten wird und damit seine Ideen und sein Name jenen Grad von Unvergänglichkeit erhalten werden, den wissenschaftliche Leistungen überhaupt je erlangen können.**

Preis broschiert M. 14.—, gebunden M. 16.50

Die eingelaufenen Bestellungen werden sofort nach Fertigstellung (spätestens am 15. November) erledigt. Da Auflage nur klein: **Sofort bestellen!**

Jeder Nationalökonom und Mathematiker ist Käufer!

Zu den alten sehr billigen Preisen liefere ich noch **bis 31. XII. 26. Nach diesem Datum Preiserhöhung.**

Band II

VERSUCH ÜBER DAS BEVÖLKERUNGSGESETZ

Von **T. R. Malthus**
(VIII, 863 S.) RM. 4.—

Band VIII

ORGANISATION DER ARBEIT

Von **Louis Blanc**
(X, 332 S.) RM. 3.—

Band IX, X

NEUE GRUNDSÄTZE DER POLITISCHEN ÖKONOMIE

oder
**DER REICHTUM IN SEINEN BEZIEHUNGEN
ZU DER BEVÖLKERUNG**

Von **J. C. L. Simonde de Sismondi**
2 Bde. (XXVIII, 359 u. VI, 369 S.) RM 5.—

Band XI—XVI u. XX

DIE ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG EUROPAS BIS ZUM BEGINN DER KAPITALISTISCHEN WIRTSCHAFTSFORM

Von **Maxime Kowalewsky**
7 Bde. n. Register über alle 7 Bde. RM 28.—, ca. 2000 S.

Band XVII, XVIII

UNTERSUCHUNG ÜBER DIE GRUNDSÄTZE DER VERTEILUNG DES REICHTUMS

Von **W. Thompson**
Mit Einleitung: Geschichte der sozialistischen Ideen in
England von **H. S. Foxwell**
2 Bände (XCII, 460 u. VII, 560 Seiten) RM 6.—

Band XIX

GRUNDSÄTZE DER POLITISCHEN ÖKONOMIE

Von **T. R. Malthus**
(XVI, 578 Seiten) RM 4.—

Begründet von F. Stöpel, fortgef. von R. Prager. Bd. I und III - VII sind vergriffen. Einzelne gleichmäßig in Halblwd. geb. Expl. von Bd. I—XX ohne I u. VII, aber mit den einzeln vergriffenen Bänden III—VI (Adam Smith, Volkswohlstand), Rm. 90.—

Ⓜ Ⓜ

R. L. PRAGER * BERLIN NW 7

Ein Buch für Jäger und Naturfreunde

Sturmvogel

von

Hans v. Dehlschläger

Mit 4 Illustrationen von

Karl Wagner

Die Schilderung einer glücklichen Jugend, ein deutsches Idyll voll inniger Naturgebundenheit. Der Verfasser erzählt von der Entwicklung eines jungen Menschenkindes, das unverbildet in einer naturtrohen Umgebung groß wird. Der Autor überrascht durch die liebevolle Zeichnung alltäglicher Begebenheiten und seines Einfühlungsvermögens in die Seele eines Kindes.

Der Dichter schildert all die kleinen Einzelheiten aus dem Leben seines Helden mit solcher Liebe, daß ein farbenfrohes Mosaik entsteht, in dem jeder Naturfreund Züge seiner eigenen Jugend wiederfindet. Aus dem kleinen Hans, der sich fürchtet, im Morgengrauen allein an der Kirchhofsmauer vorüberzugehen, wird ein Junge, dessen gesunde Kraft zu beherrschter Sicherheit wird und ihm über die ersten schweren Schicksalsschläge getäuschter Jünglingsliebe hinweghilft.

★

Allen denen, die ein besinnliches, urdeutsches Buch suchen, wird Hans v. Dehlschlägers Sturmvogel willkommen sein

In Ganzleinen M. 4.80

Einzel mit 35%. Partie 11/10 (Einband netto)

Zur Einführung

2 Expl. mit 40%. Partie 7/6 mit 35%.

Ein Lese-Exemplar mit 45%

□



A. S. Koehler, Verlag
Berlin W 9 / Leipzig



4 NEUERSCHEINUNGEN

WEGE ZUR BILDUNG

Band 5: **Unser Kind und die Schule.**

Ein Buch für Eltern von Prof. Dr. W. Klatt.

Band 6: **Tanzkunst.** Mit 15 Bildtafeln und 2 Skizzen.

Jeder Band in Ganzleinen 3.— RM

DÜNNHAUPTS STUDIEN- UND BERUFSFÜHRER

Band 12: **Die philosophische Doktorwürde.**

Die Promotionsordnungen der deutschen Universitäten nebst Erläuterungen und Ratschlägen von Dr. Hermann Ammon.

Band 13: **Journalistik.** Von Dr. K. Jaeger.

Jeder Band geb. 2.— RM, brosch. 1.50 RM

Ⓜ

Wir bitten reichlich zu bestellen, eine umfangreiche Publikumspropaganda hat eingesetzt.

C. DÜNNHAUPT VERLAG · DESSAU

In erster Auflage erscheint:

Gea-Weltkarte für Verkehr, Handel und Industrie mit Namenregister

Maßstab 1:20000000

Bildgröße 228 × 148 cm

Verkehrsunternehmen, Handel, Industrie, Handelsschulen, Hochschulen, höhere Lehranstalten usw.

sind die Käufer dieser maßstäblich größten und inhaltreichsten deutschen Weltkarte. Firmen, welche sich für den Verkauf der Gea-Weltkarte einsetzen wollen, bitten wir, neutrale Prospekte sowie ein vielfarbiges Teilblatt zur Vorlage bei den Interessenten kostenfrei anzufordern.

Preis der Karte einschließlich Namenregister:

a) 8 Blätter je 58 × 69 cm groß RM. 40.—

Ⓜ b) als Wandkarte aufgezo-gen mit Stäben und Ringen RM. 66.— Ⓜ

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Straße 110
Verlag von Karten und Buchwerken der Verkehrs-, Industrie- und Handelsgeographie

FRANZ BORGMAYER,**VERLAG, HILDESHEIM**

In meinem Verlage erscheinen in diesen Tagen:

Karl Joris Hunsmans**Vom Freidenkertum zum Katholizismus**

(„En Route“ — „Unterwegs“)

Deutsch von Dr. theol. et phil. Albert Steumer

4. Auflage. 24 Bogen, brosch. 5.50 M., Ganzleinen 7.50 M.

Der Verfasser behandelt in diesem Buche Probleme, an die sich nur selten ein Laie herangewagt hat; er tut es mit einem solchen Feingefühl und mit einer solchen Beherrschung des äußerst schwierigen Stoffes, daß sich dem erwachsenen Leser eine völlig neue Welt eröffnet. Mit dem Griffel des vollendeten Meisters zeichnet hier der vordem als Naturalist und Anhänger Bolas weithin bekannt gewordene Karl Joris Hunsmans seine fast wunderbar zu nennende, unter unsäglichen Schwierigkeiten vollzogene Rückkehr zum Glauben an Gott und die Erlösung der Menschen durch Jesus Christus. Vor anderen Konversionschriften, auch jenen neuester Zeit, hat dieses Buch einen ganz eigenartigen Vorzug . . .

Wilhelm Deberichs, Pfarrer**Im Gefolge der Moabitin**

„Ruth“ ein biblisches Lebensbild und zeitgemäßes Vorbild

9 Bogen, Preis broschiert 2.20 M., in Ganzleinen 3.50 M.

Ruth, der lieben Gottesmutter Ahnfrau, ist eine der anziehendsten Lichtgestalten alttestamentlicher Frauenwelt. Ihr Lebens- und Seelenbild weiblicher Jugend als leuchtendes Vorbild hinzustellen, ist Zweck dieses Büchleins. Es wird uns Ruth als Jungfrau, Gattin und Frau im frühen Witwenstande vorgeführt, mit praktischen Anwendungen auf die Jetztzeit und echten Goldkörnlein wahrer, christlicher Lebenskunst. Reicher Inhalt und klassische Form zeichnen dieses zeitgemäße, in die Hand jeder christlichen Jungfrau gehörende Buch aus. Jungfrauenvereine und Kongregationen finden hier edlen Stoff für Lesabende und ihre Leiter für Vorträge.

Agnes Gasperschitz**Die Krippe fürs liebe Jesulein**

Preis kartoniert ca. 1.20 M.

In liebevollen Betrachtungen rückt A. Gasperschitz das Weihnachtsfest dem rechten Verständnis näher. Das Kindlein klein, und doch so groß, erscheint in seiner ganzen Güte, mit der es die Welt erlöst hat. In seliger Gottergebenheit und praktischer Wirklichkeitsnähe folgt die Verfasserin den harten Spuren des Lebens und richtet durch die erbarmende Liebe des göttlichen Heilandes an Hand von praktischen Anleitungen die vor Kummer niedergedrückte Seele wieder auf. Ein ausgezeichnetes Büchlein für die hl. Adventszeit.

Maria Poggel-Degenhardt**Wenn deine Seele in Güte steht . . .**

8°, Blütenweiß holzfrei Druck

Kunstler. kart. 1.30 M., Halbleinenband 2.80 M.

Hier und da und überall möchte ich dieses starke, überzeugende, liebeglühende Büchlein als Samenkorn unter die Menschen pflanzen, auf daß es die Mißgunst und Härte aus unzufriedenem Herzen vertilge. Ein sehr fein ausgestattetes Geschenkbüchlein.

P. Meinrad Helbling**Ein Blümlein aus dem Garten der hl. Clara**

Maria Cöline von der Opferung, 1878—1897

8°, 100 Seiten, mit Bildern.

Brosch. 1.80 M., Halbleinenband 3.30 M.

In keiner Bibliothek der Mädchenvereine und Jungfrauenkongregationen sollte dieses Büchlein fehlen!

Von allem aber das höchste ist die Liebe; und diese Liebe zu Christus erfüllte dieses einfache Mädchen mit so großem Eifer in der Nachahmung des göttlichen Heilandes, daß es mit Recht ein Beilichen der Demut, eine Lilie der Reinheit und eine Rose der Liebe genannt zu werden verdient.

Ines Lubewig**Auf nach Kalvaria!**

16°, 64 Seiten, Kartoniert 0.70 M.

Dies Büchlein ist bestimmt, Trauernde zu trösten und ihre Tränen zu trocknen. Darüber hinaus wird es Begeisterung erwecken, wird Seelen gewinnen für das Streben nach Verähnlichung mit dem auf Kalvaria gekreuzigten Erlöser. Möchten viele in den schlichten Lesungen frische Lebenskraft, starken Heroismus finden und bewahren. Ansprechend und vornehm kartoniert ist es ein begehrtes kleines Betrachtungsbüchlein.

**13/12 bar mit 50% Rabatt**

6 bar mit 45%, einzeln bar mit 40%, bedingt mit nur einmal jährlicher Abrechnung zur D.-M. mit 35% Rabatt.

Verlag Jacques Rosenthal, München

[Z]

Soeben erscheint:

[Z]

Die Italienischen Fragmente vom Leiden Christi

Das älteste Druckwerk Italiens.

Eine Untersuchung von
Konrad Haebler.

Mit 24 Abbildungen auf 8 Tafeln. 39 Seiten. Quart. Broschiert 10 Mark.

Im Besitze unseres Antiquariats befindet sich das Unikum eines italienischen Frühdrucks. Prof. Haebler gelang die überraschende Entdeckung, dass dieses Büchlein als ältestes italienisches Druckwerk anzusprechen ist und von einem unmittelbaren Schüler Gutenbergs gedruckt wurde, noch lange Zeit bevor Sweynhöym und Pannartz ihre Werkstatt in Subiaco begründeten.

Die neue Arbeit Prof. Haeblers erscheint als erstes Heft einer

Neuen Folge

der

Beiträge zur Forschung

aus dem Antiquariat Jacques Rosenthal.

Wir bitten die alten Subskribenten, ihre Fortsetzungllisten durchzusehen. Die Beiträge werden aus einer periodischen Zeitschrift in eine lose Reihe von kleineren und grösseren selbständigen Büchern verwandelt, die an bedeutende Werke unseres Antiquariats anknüpfen werden. — Die reich mit Abbildungen ausgestattete Untersuchung des führenden Gelehrten auf dem Gebiet der Inkunabelforschung eröffnet die neue Reihe.

Vom gleichen Verfasser erschien:

Die deutschen Buchdrucker des XV. Jahrhunderts im Auslande

26 Tafeln, 4 Bll., 315 Seiten, Folio, Halbleinen, 80 Rm.

APPENDICES

ad
HAINII-COPINGERI REPERTORIUM BIBLIOGRAPHICUM
edidit

Dietericus Reichling

6 Voll., Indices, Supplementum Lex.-8°

Broschiert 75 Rm.

Unentbehrliches Nachschlagewerk für die Inkunabelkunde.

Wir erwarben soeben die Restauflage des in Münster erschienenen Supplements und vereinigen damit das Gesamtwerk in unserem Verlage.

COLLECTANEA VARIAE DOCTRINAE

Leoni S. Olshki

bibliopolae Florentino

sexagenario

obtulerunt

L. Bertalot — G. Bertoni — W. Bombe — C. Frati — L. Frati —
V. Goldschmidt — G. Gronau — K. Haebler — Chr. Huelsen —
P. L. Oligier — R. Sillib — L. Sighinolfi — G. Vitaletti —
K. Vossler

Mit 8 Tafeln und vielen Textabbildungen. Lex.-8°.
Broschiert 12 Rm.

BIBLIOTHECA MEDII AEVI MANUSCRIPTA PARS PRIMA

Einhundert Handschriften des abendländischen Mittelalters
vom neunten bis zum fünfzehnten Jahrhundert

Mit einer Vorrede versehen von

Dr. Ernst Schulz

Mit einer Farbenlithographie, 20 Lichtdrucktafeln
und vielen Textillustrationen. VIII, 106 Seiten.
Gr.-4°. Buckramband mit Titelaufdruck. 15 M.

LE BOCCACE DE MUNICH

par

Le Comte Paul Durrieu

Reproduktion der teilweise dem Jean Fouquet zugeschriebenen
Miniaturen des berühmten Manuskripts der Bayer. Staats-
bibliothek mit ausführlich beschreibendem und kritischem Text.

91 Abbildungen auf 28 Tafeln. Folio.

Auf Büttenpapier in Leinwandmappe 100 Rm.

25 Expl. auf japan. Shizuoka-Bütten in Pergamentmappe 240 Rm.

HUNGARICA

UNGARN BETREFFENDE IM AUSLAND GEDRUCKTE
BÜCHER UND FLUGSCHRIFTEN

Gesammelt und beschrieben von

Graf Alexander Apponyi

III. Band (Neue Sammlung, Band I)

Herausgegeben von L. Dézsi

VIII und 413 Seiten. Lex.-8°. Broschiert 20 Rm.

Der vierte (letzte) Band befindet sich im Druck und er-
scheint in Kürze.

[Z]

[Z]



Soeben wird ausgegeben:

Ein psychologischer
Roman von Schärfe
und Tiefe

Ein Kunstwerk
voll dichterischer
Schönheit

Das
grosse
Erlebnis

Schaffner's
neuester
Roman

Ein packender
Querschnitt
unserer Zeit

478 Seiten
Broschiert Rm. 5.—
in Leinen Rm. 7.50



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Zu Anfang November erscheint:

Johann Peter Hebel
Biblische Geschichten
aus dem Alten Testament

Mit einem Brief an die Jugend von Anna Schieber
 und 26 Holzschnitten nebst einem vierfarbigen Deckelbild von Willi Harwerth

Etwa 8 Bogen Oktav in Maximilian-Gotisch
 auf Deutsch-Japanpapier

Allgemeine Ausgabe: In Pappband mit Büttchenüberzug M. 4.80,
 in Ganzleinen M. 6.-

Vorzugsausgabe: In Ganzleder, mit Goldpressung und Kopfgoldschnitt,
 auf stärkerem Papier, mit handkolorierten Bildern, numeriert M. 18.-

Das klassische Werk erscheint hier in einer würdigen, pietätvollen Neu-
 ausgabe von hoher buchtechnischer Schönheit, als ein ideales Haus- u. Familien-
 buch, das berufen ist, unsere Zeit zu überdauern. Der große Anklang, den es
 in Sortimenterkreisen findet, läßt hoffen, daß in absehbarer Zeit die gleich-
 gestaltete Neuauflage der Geschichten aus dem Neuen Testament folgen kann.

(Z)

Bedingungen: Die allgemeine Ausgabe wird mit 35% und 11/10 geliefert,
 die Vorzugsausgabe mit 30%

Bei Bestellung bis zum 10. November: 40 bzw. 35% Rabatt
 Prospekte in angemessener Anzahl kostenlos



Alexander Fischer / Verlag / Tübingen

Sobald erscheint die lang erwartete

**Geschichte der evangelischen
Kirchenmusik
in Deutschland**
von **Johann Daniel v. d. Heydt**

Mit großer Begeisterung ist dieses Buch bei Musikern und Geistlichen aufgenommen worden! Bisher gab es nur Spezialliteratur. Hier hat auch endlich der Studierende und der Laie ein zusammenfassendes Bild über die Entwicklung dieser gewaltigen Kunst. Jeder Musikfreund ist Interessent und Käufer. In bester Ausstattung, mit vielen Notenbeispielen, Choralsätzen und Faksimiles sowie einem bisher unveröffentlichten Bilde Johann Sebastian Bachs

**238 Seiten 4° in Halbleinen
geb. M. 7.50, brosch. M. 6.—**

40% und 7/6

bei Bestellungen bis zum 10. November.

Ⓢ

Trowitsch & Sohn, Berlin SW 48

Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Im Oktober wird ausgegeben:

Dr. Dr. Christian Geyer-Türnberg

Der Lebendige Kalender

Ein Hilfsbuch zum täglichen Gebrauch

Ausstattung: Willi Geißler

Ganzleinen gebunden

M. 6.80

Wie wurzeln in dem Leben der Vergangenheit, aber wir wissen zumeist sehr wenig von denen, die einst wirkten und von dem, was einst geschah. / Der „Lebendige Kalender“ öffnet einen Weg in den Reichtum der Geschichte. / Der Herausgeber erreicht seine Absicht mit den verschiedensten Mitteln. Bald würdigt er selbst oder einer seiner Mitarbeiter eine Gestalt, ein Ereignis in einem kurzen Beitrag, bald läßt er einen Tagesregenten in eigenen, scharf geprägten Sätzen sprechen, bald stellt er die Denkwürdigkeit des Tages in der klassischen Darstellung eines Dichters oder Geschichtschreibers vor Augen. / Gute Gewohnheiten geben unserem Leben gute Form. Wer es sich zur Regel macht, in seinem Tag dem „Lebendigen Kalender“ seine feste Stelle einzuräumen, der hat sich eine gute Gewohnheit geschaffen. Sie wird ihm und anderen Freude und Gewinn bringen.

Ⓢ

Jeder Lehrer und Pfarrer ist Käufer!

In meinem Verlage erscheint:

So ist das Leben

19 Erzählungen von

Heinz Lau

Schön ausgestattet in Leinwandband M. 3.50

Dieser neue Band von Heinz Lau vereinigt in sich all die Vorzüge, die dem Dichter seine große und treue Gemeinde geschaffen haben. In diesen Erzählungen ist wiederum so viel herzliche Menschenliebe, so viel echter und tiefer Humor, und alles ist mit so scharfen und doch gütigen Augen gesehen und mit so erlesener Kunst in urechtem Platt dargestellt, daß ich auch dieses Buch mit Vertrauen in die Welt geben lasse. Es wird seine Leser finden.

2 Probeexemplare mit 40%, einzeln mit 35%

10 Exemplare (auch mit anderen Büchern meines Verlages gemischt) 40%

Hamburg, Bleichenbrücke 6

M. Glogau jr., Verlag

Ⓢ



Weihnachtsnummer »Nimm und lies!« 1926

Doppelheft November / Dezember

Erscheinungstermin: 15. November

Umfang: 48 Seiten

Gewicht: ca. 97 Gramm

Bezugspreis: 15 Pfennig (für Mitglieder)

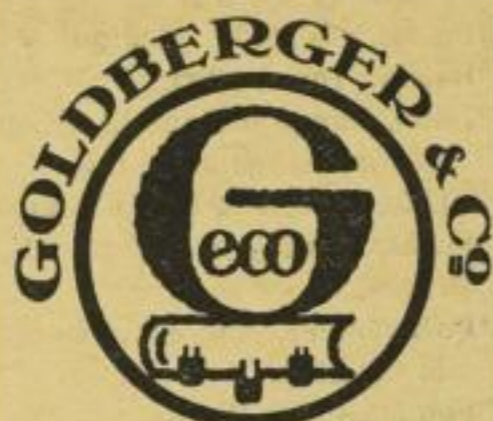
Bestellungen können nur noch bis zum 29. Oktober berücksichtigt werden. Wir bitten um Angabe des Bedarfs mit direkter Karte, soweit noch nicht geschehen

Verlag des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

Angebotene Bücher.



FRANKFURT

Taanusstr. 52-60

Postscheck Frkf. a/M. 2830

Räumungs-
Verkauf!

Günstige Offerte

für den

Weihnachts-
Bedarf

Lieferungsbedingungen:

Frei, bzw. ab Leipzig, verpackungsfrei — nur bar — Voreinsendung od. Nachnahme.

Ganzleinen - Bde.

holzfrei

30 verschiedene Titel.

25/1.10, 50/1.05, 100/1.— M. no.

1. Wilde, Bildn. d. Dor. Gray
2. Dickens, Oliver Twist
3. Goethe, Faust
4. Dumas, Musketiere
5. — Zwanzig Jahre
6. — Zehn Jahre
8. — Herr d. Welt
10. — Totenhand
11. Dekamerone
12. Casanova
14. Vischer, Auch Einer
16. Heine, Buch der Lieder
19. Heine, Harzreise
21. Hauff, Memoiren
22. Hugo, Glöckner v. Notre D.
23. Flaubert, Mad. Bovary.
24. Dante, Göttl. Komödie
25. Hoffmann, Elix. d. Teuf.
26. — Serapionsbrüder
27. Ludwig, Himmel u. Erde
28. Goldsmith, Landprediger
29. Storm, Novellen

Halbleinen

25/0.90 50/0.85 100/0.80 no.

2. Wilde, Bildn. d. Dor. Gray
3. Jacobsen, Niels Lyhne
4. Murger, Bohème
5. Flaubert, Mad. Bovary
8. Mantegazza, Hyg. d. Liebe
9. — Phys. d. Liebe
10. Immermann, Oberhof
12. — 20 Jahre nachher
13. — 10 Jahre nachher
16. — Der Herr d. Welt
17. — Die Totenhand
18. Dekameron
19. Tausend u. eine Nacht
21. Vischer, Auch einer
23. Gerstäcker, Flusspirat
24. — Regul. in Arkans.
26. Heptameron
27. Flaubert, Salambo
28. Stendhal, Über die Liebe
29. Heine, Buch d. Lieder
33. Kügelgen, Jugenderinn.
34. Grimmsh., Simpliziss.
35. Prévost, Manon Lescaut
38. Schopenhauer, Ethik
39. Stirner, Der Einzige

Dumas-Halbn. (Franckh)

1. Graf v. Mte. Christo, 2 Bde.
2. Der Herr der Welt
4. Die Totenhand
5. Zwanzig Jahre nachher
6. Zehn Jahre nachher
7. Der Grosskophta
8. Josef Balsamo
9. Das Halsband der Königin
10. Ange Pitou
11. Die Gräfin v. Charny
12. Die Dame v. Monsereau
13. Die Fünfundvierzig
14. Der Frauenkrieg
15. Marie Antoinette
17. Akte

ord. 4.— / 2.— no.
10/1.90 25/1.85 50/1.75 100/1.60

Halbleder-Bände

in erstklass. eigenen Einbänden, mit Pergaminumschlag und Schieber, daher nicht an die Ladenpreise für Orig.-Einbände gebunden, obzwar diesen durchaus gleichwertig.

Ganghofer, Ludwig:

- Gotteslehen 15.— / 4.40 no.
 Laufender Berg 15.— / 4.40 no.
 Mann im Salz 20.— / 6.— no.
 Bacchantin 28.— / 7.75 no.
 Waldrausch 28.— / 7.75 no.

- Hohe Schein. 2 Bde.
30.— / 9.— no.
 Ochsenkrieg. 2 Bde.
30.— / 9.— no.
 Schloss Hubertus. 2 Bde,
30.— / 10.— no.
 Vorderzahlen Ladenpreise für Original-Halbleder Bände.

Heer, J. C.:

Joggeli / Tobias Heider

Herzog, Rudolf:

Die Burgkinder / Buben der Frau Opterberg / Die Stoltenkamps.

Stratz, C. H.:

Herzblut / Stark wie die Mark / Schwert an meiner Linken

Sudermann, Herm.:

Das hohe Lied / Bilderb. m. Jugend

Sämtl. vorsteh. Halblederbde.

Ladenpr. 10-12 M.
je no. 4.50 M.

Herzog, Ges. Werke:

Serie I/II je 6 Bde.
je Serie 65.— / 27.— no.

Junkelmann's Buchh. in Jena:
Laband, dt. Staatsrecht. 5. Aufl.
4 Bde. Hfz. Kplt. Tadellos.
Halban-Seitz, Biologie u. Path. d. Weibes. Bd. I/III in Hfz. geb., Rest in Lfgn. mit Verpfl. zur Übernahme d. Fortsetz.

Hanns Grass, Berlin W 50,
Achenbachstr. 18:
Dahn, Kampf um Rom. 1/3.
Halbledr. i. Kass. à 10.— no.
10 Expl. für M. 95.— no.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
Aristophanis comoediae novem Venetiis apud Aldum
1498

besorgt von Marcus Musurus.
Fol. Schwldrbd.
Am Anfang u. Schluss gering stockfleck., sonst vorzügl. erh.
300 M.

Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:
Ranke, sämtl. Werke. 48 Bde. L.
1867. Geb. O.-Hfz.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- Rosberg'sche Buchh. Sortiment Rolf Arnst in Leipzig:
Jurist. Handbibliothek. Bd. 359.
- Louis Naumann in Leipzig:
1 Kriegs.-Nr. 178 Leipz. Ill. Zeitg. Nr. 3887.

- Bartholdi'sche Buchh. in Wismar:
*Griech. Schulwörterbuch.
- *Masqueray, griech. Metrik.
- *Brehms Tierleben. Kl. A.

Hermann Seippel in Hamburg:

- *Arzneitaxe 1925/26.
- *Münchn. med. Wochenschr. 1920 Heft 5.
- *Kaufmann-Freudenthal, die Familie Gomperts.
- *Pirenne, Histoire du meurtre de Charles le Bon, comte de Flandre.
- *Studien z. dtsh. Kunstgesch. Nr. 85: Geisberg, Prachtharnische d. Goldschm. Cuvey aus Münster.

G. D. Baedeker in Essen:

- Fuchs, Sittengesch. Num. Luxus-halbleder.
- Hauptmann, Carl, gesamm. Wke.

Martinus Nijhoff im Haag:

- *Neue Zeit. Jg. 27 (1908) Bd. I.
- *Staub, Liederdicht. d. alt. Hellen.
- *Biogr. Jahrbuch. Bd. 1-18.
- *Feldhaus, Technik d. Vorzeit.
- *Putlitz u. Meyer, Landlex. 6 Bde.
- *Stammhammer, Bibliogr. d. Sozialpolitik.
- *— Bibliogr. d. Sozialismus.
- *Valentiner, Handw. d. Astronom.
- *Handb. f. Heer u. Flotte. Bd. 1/3.
- *Poggendorff, biogr. Handwrtb. z. Gesch. d. exakten Wissensch.
- *Philos. d. Gegenwart. Bd. 1-5.
- *Wörterbuch d. Volkswirtschaft, hrsg. Elster.

Max Lange Nachf. in Gera:

- *1 Fuchs, Geschichte d. erotischen Kunst. Bd. I oder II.

Otto Meissner in Hamburg:

- *Kaysersling, Geschichte der Juden in Portugal.

- J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen: Monumenta Germaniae. Kplt., od. Folio- od. Quart-Serie od. e. Bde. Poggendorff, biogr. Handwrtb. d. exakt. Wissensch. Bd. 3 u. 4. Zeitschr. f. dt. Mundarten. Bd. 19. Billroth, Lehren d. Medicin. 1876. Lambert, Architektonik. 1771; u. alles andere v. dies. Philos. Lacombet, rhein. Urkundenb. I. II. 1840. Aall, Logos in christl. Lit. 1899. Oncken, allg. Geschichte. Abt. 176 —190, a. einz.

Alois Reichmann in Wien IV:

- *Pichler (Adolf), gesamm. Werke. Bd. 2 u. 8.
- *Wolff, Jul., Werke. Serie II. Bd. 13 (Lurlei). Friedensausgabe.
- *Sterne, Frühlingsblumen.
- Frey, Michelangelo-Zeichngn.
- *Hottenroth, Trachten. Bd. II.
- *Studer, Eis u. Schnee.
- *Friedl, Baukonstrukt.lehre.

Fr. Schaumburg in Stade:

- 1 Cassirer, Philosophie der symbolischen Formen. 2 Bde.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Brehms Tierleben. 4. A.
 *Wassiliëff, Russki-kitaïski slow.
 *Gellius, att. Nächte, dt. v. Weiss. 1875—1876.
 *Amonn, Obj. u. Grundbegr. der theor. Nat.-Oek. 1911.
 *Stein, Hand- u. Verkehrsgesch. d. dt. Kaiserz. 1922.
 *Wagner, Lehrb. d. pol. Oek. Bd. IV: Finanzwiss. I. 3. A. 1925.
 *Delitzsch, Babel u. Bibel. 2. u. 3. Teil. 1903—1905.
 *Cooper, Werke. Frankf., Sauerländer. 1826—51. Kplt.
 *Merx, Prophetie d. Joel. 1879.
 *Edda, Die ältere, v. Simrock. Schönes Ex.
 *Kotzebue, Switrigail. 1820.
 *Bartholomaeus Arnoldi de Usingen, Compend. tot. logice. 1508.
 *Magica s. mirabil. hist. de spectris. 1697.
 *Hundt, Compend. tot. log. 1507.
 *Trautvetter, Jodoc., Epitome s. breviarium.
 *Karl XII., Briefe v. Carlson, dt. v. Mewius. 1894.
 *Langenscheidts griech. u. röm. Klass. Kplt. 137 Bde. m. 6 Erg.-Schriften.
 *Otto, Buch d. merkw. Kinder. 1865.
- Ak. Antiquariat Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:**
 Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. — f. d. öffentliche Recht.
 Annalen d. Dtschn. Reiches.
 Archiv d. öffentl. Rechts.
 Jahrb. d. öffentl. Rechts.
 Verwaltungsarchiv.
 Textausg. z. alten Reichsverfass.
 Ztschr. f. Agrar- u. Wasserrecht. Jg. I, H. 3 ap.
 Arbeitsrecht, Zeitschr. f. d. ges. Dienstrecht d. Arbeiter, Angestellten u. Beamten. 1923, Nr. 10 apart.
 Matthes, Differ.-Diagnose.
 Stoeckel, Gynäkologie.
 Neumann, Jahrbuch 1925. Geb.
 Entsch. i. Zivil-Sachen. 100—110.
 Posener, Staatsgesetze d. Erdball.
 Germershausen, d. Wegerecht u. d. Wegeverwaltung i. Preussen. Bd. I/II.
- Ak. Bh. A. Dressel, Dresden-A.:**
 *Bartels, G. Hauptmann.
 *Basch, Erinnerungen a. Mexiko.
 *Erlasse des Reichsministers der Finanzen v. 2. 5. 25.
 *Findeklee, Mythologie.
 *Luppo-Kramer, Trockenplatte.
 *Morel, Technik d. Lebens.
 *Muret-Sanders. 2 Bde.
 *Sternberg, G. Hauptmann.
 *Wichelhaus, Stärkezucker.
 *Woerner, G. Hauptmann.
 *Michenfelder, Transportanlagen. Alte Aufl.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Geiger, Renaissance u. Humanismus i. Ital. u. Deutschl. 1882.
 Calcutta Review. Bd. 42—44, 48, 49, 51—54, 56, 57.
 Ausserord. Veröff. d. graph. Ges. Bd. V. Mart. Schongauers Kupferst., hrsg. v. Lehrs.
 Häckel, üb. Mechanism. u. Vital.
 Richter, landw. Berufsgenoss. u. Rentengut.
 Dt. Eisenbahnzeitg. 1914—1925.
 Koernicke-W., Hdb. d. Getreideb. Sengbusch, vgl. Unters. über Wachstumsrhythmus.
 Schürholz, d. dt. Gewerkschaften.
 Egger, Kaukasus.
 Gemeindezeitg., Preuss. 1925.
 Hussmann, molker. Praktikum.
 Aubert, l'Affaire Conradi.
 Lukass, Selbstbestimmung.
 Boulanger, l'Attentat d'Orsini.
 Meillet, Lang. dans l'Europe mod.
 Marquet, de la rivière à la mont.
 Zeitschr. f. ges. Turbinenwesen. 1918, 1920—22.
 Bull. de l'associat. int. du Congr. des Chemins de fer. 1915—25.
 Bernheim, Lehrb. d. histor. Methode. 1908.
 Hellwig, Wörterb. d. Fachausdr.
 Lindner, schöne Brunnen in Deutschl. Bln. 1920.
 Koltzde, Hans Thoma. 1906.
 Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg. Chemie. 7. A. 1909/10.
 Marot, d. Ornamentwerk d. Dan. Marot. 1892.
 Ranke, Urspr. d. 7jähr. Krieges. 1871.
 Thode, H. Böcklin.
 — Mantegna.
 — Tintoretto.
 Waitz, allg. Pädagogik. N. Ausg. 1910.
 Herkner, Zukft. Deutsch-Oesterreichs. Wien 1893.
 Haupt, bibl. Liebeslieder.
- Ak. Sortiment Dr. Walter Nachod in Leipzig, Brüderstr. 19:**
 Flügel, Wörterb. Dt.-engl. 1913.
 Stodola, Dampf- u. Gasturbinen. 6. Aufl. 1924.
 Bollinger, Atlas d. path. Anatom. Letzte Aufl.
 Skram, A., Verraten.
 Kaiser, Bürger v. Calais.
 Schmalenbach, Goldmarkbilanz.
 Walb, Probl. d. Scheingewinne.
 Schlomer, Leitfaden d. klinischen Psychiatrie. Letzte Aufl.
 Lichtwitz, klin. Chemie. do.
 Lamberg, Hdb. d. Arbeitsrechts.
 Geist-Jacobi, Gesch. d. Zahnheilkde. Erg.-Bd.: Mittelalter und Neuzeit.
- Hans Robert Engelmann in Berlin W. 15:**
 *Reichner, uns. Singvögelchen. (Stuttgart 1890.)
- Paul Gottschalk in Berlin W. 8:**
 *Berl. tierärztl. Wochenschr. Jg. 1—5, 7.
 *Dt. Ztschr. f. Chir. Bd. 8, 17, 20.
 *Centralbl. f. Bakteriolog. Refer. Bd. 56, Nr. 13.
 *Chem. Centralbl. 1850, 1855, 1861, 1874, 1878—84, 1922 I, Nr. 3.
 *Jahresber. üb. d. Leist. d. chem. Techn. Abt. I. Jg. 49, 64—69. Abt. II, Jg. 48—60, 63.
 *Ztschr. f. anorgan. Chemie. Bd. 5—9, 11—17.
 *— f. Elektrochem. Jg. 6, Nr. 45.
 *Amsterdam, Akad., Aldeed. Natuurk. Proceed. of the Section of Sc. Kplt.
 *Allg. Ztschr. f. Psychiatrie. Bd. 6, 8—18.
 *Balneol. Zeitung. Bd. 1 u. 7. Auch def.
 *Ber. d. oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilkde. N. F. Med. Abt. Bd. 7.
 *Jahresber. d. Ver. d. Aerzte i. Steierm. Bd. 4.
 *Physikal. Zeitschr. Bd. 1—4.
 *Verh. d. Dt. Ges. f. Chir. B. 4, 5.
 *Zeitschr. f. paedag. Psych. Bd. 1, 4, 6, 9, 10.
 *Arch. d. Pharmaz. (d. dt. Apoth. Ver.) Bd. 1—50.
 *Ungar. med. Presse. Bd. 1—9.
- Herdersche Buchh., Berlin W. 56:**
 Brünnow, A., a classif. List. Leyden 1887.
 Klimesch, Wege zur Kirche.
 Meissner, selt. assyr. Ideogramme.
 Rau, Beethoven.
 Rembrandt als Erzieher. 1/20. A.
 Stabell, Lebensbilder d. Heiligen.
 Thalhofer, Handbuch der Liturg.
 Pawlowsky, russ. Grammatik.
 Vives, Colloquia lat.
- Julius Springer, Sort.-Abt. in Berlin W. 9:**
 Bleibtreu, Kohlenstaubfeuerungen. 1. Aufl.
 Eiffel, Luftwiderstand. 1912.
 Freudenberg, Chem. d. nat. Gerbstoffe. 1920.
 Kölsch, Gleich. u. Massenkräfte b. Fahr- u. Flugzeugmasch. 1911.
 Linde, Quellenstudium. 1881.
 Mayer, Technologie d. Maschinen-techn.
 Philippe, Gesch. d. Apothek. 1854.
 Wasser u. Abwasser. Bd. 9—17 (1915—1922) kplt. Bd. 8 1914 einz. H.
F. Schuler in Chur:
 1 Vilmorin, Blumengärtnerei. Letzte Aufl. 2 Bde.
Kurt Sauermann in Wandsbek:
 *1 Bodenhausen, Gerard David.
A. M. Huber, Krumbach (Bayern):
 Reclams Univ.-Bibl. Nr. 140.
 Sewering, Rede u. Schrift. 2 Bde.
- Bons Buchh., Königsberg i. Pr.:**
 *Anders, Herrenmenschen.
 *Bartels, Dithmarscher.
 *Bau- u. Kunstdenkm. Ostpr. Bd. I. IV. V. VI. VII.
 *Boehn, die Mode. Antiqu.
 *Bulcke, Indienfahrt.
 *Dahn, Kampf u. Rom. III. Klemm, die alte Ausgabe. 3 Bde.
 *Dehio, Hdb. Bd. II (Ostpreuss.).
 *Fuchs, Weiberherrschaft. Kplt. 3 Bde.
 *Furtwängler, üb. Statuenkopien im Altertum.
 *Fontanes ges. Werke.
 *Ganghofer, Serie I, 5—6. II, 7—8, 9—10. Alte Ausgabe.
 *Grimm, Jac., die deutsch. Rechtsaltertümer.
 *Hobrecht, Fritz v. Kannacher.
 *Lichtenberg, Förster-Nietzsche, die Philos. Fr. Nietzsches.
 *Löwy, Lysipp u. seine Stellung in d. griech. Kunst.
 *Lucas, Strafrecht.
 *Mylius u. Isphording, d. Wasserbau. (Ernst & S.)
 *Pape, griech.-dtschs. Wörterbuch. Teil I/II.
 *Riemann, Musiklexik. Aufl. 1922.
 *Robert, L., der tote Gast.
 — das schwarze Kästchen.
 — das Töpferhaus.
 — der Väter Schuld.
 — die Wahrsagung.
 — Kämpfe der Zeit.
 *Robert, Ludwig, u. Friederike Robert.
 *Schwab, Sagen. Orig.-Ausg.
 *Stifter. Bd. I. (Bongs Verlag.)
 *Ury, Nesthäkchen. Bände, alles.
 *Archäologie, — Luftschiffahrt, — Geschichte, — Karl May-Bde. Alles.
 *Humboldts Briefe. Bd. II. Verkehre nur direkt.
- Paul Knepler in Wien I:**
 1 Ponten, griech. Landschaft. 1. Auflage.
- P. Schweitzer in Florenz, Panzani 19:**
 T.-L. U.-Br.: Ital., — Engl.
 Vener. u. Lungenkrich. Alles.
- Libreria Herder in Rom (7), 8, Via di Propaganda:**
 *Poulsen, Orient u. frühgriechische Kunst.
 *Bernoulli, röm. Ikonogr. 2 Bde.
 *Zahn, Forschgn. zum n.-testam. Canon. I, II, VII/2, VIII/1.
 *Funk, kirchengesch. Abhdlgn. I.
 *Jeannièr, Criteriologia. 1912.
 *Geny, S. J., Critica.
 — Brevis conspectus historiae philosophiae.
 *Jansen, zur Genesis der I. Teilg. Polens.
 *Raumer, Teilung Polens.
 *Wasserschleben, die Bussordngn. d. abendl. Kirche. Halle 1851.

- Joh. Leon sen.** in Klagenfurt:
1 Silva-Tarouca, kein Heger, kein Jäger. Geb.
1 Seefeld, Erbe v. Lindström, Gb.
- Volksbuchhandlung** in Plauen:
*Lewes, über Schauspieler und Schauspielkunst.
*Sombart, Lebensw. v. K. Marx.
*— das Proletariat.
*— Grundl. u. Kritik d. Sozialismus.
- Jos. Baer & Co.,** Frankfurt a. M.:
*Blätter f. d. gesamte Sozialwiss. 1908—09.
*Klaiber, Henri Arnaud. 1880.
*Dietrich, Gesch. d. Waldenser. 1860.
*Mörkofer, Gesch. d. evangel. Flüchtl. 1876.
*Moser, aktenm. Gesch. d. Waldenser. 1798.
*Herzog, roman. Waldenser. 1853.
*Glücklich, Phil. u. Lisbeth Keim v. Diedenbergen.
*Leger, allg. Gesch. d. Waldenser, dt. v. Schweinitz. 1750.
*Cour de France turbanisée et les trahisons démasquées. Cologne Marteau 1686.
*(Zrecin), Beschrbg. v. Konstantinopel. 1829.
*Andreae, Turbo, bearb. v. Dechent.
*Rops, erot. Werk.
*Hölderlin, Gedichte, ältere, nicht 1. A.
*Seelos u. Zingerle, fresk. Zykl., v. Runkelstein. 1857.
*Studien, Münch. archäolog., Furtwängler gewidmet. 1909.
*Nachrichten d. Ges. d. Wiss. Gött. 1850—1925, beide Kl.
*Gaius, Institutionen, übers. v. Beckhaus. 1857.
*Mommsen, römische Gesch. 1—3. Letzte A.
*Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt. Letzte A.
*Beloch, griech. Gesch. 2. A.
*Askinson, äther. Öle. (Hartlebens Bibl. 13.)
*Horatius, Fabrikation d. Äthers. (Hartlebens Bibl. 86.)
*Freitag-Loringh., Gesch. u. Wes. d. Bolschewismus. 1919.
*Neuhaus, schwed. Lesebuch. (Slg. Göschen.) 1911.
*Grosshandel u. d. dtshn. Volkswirtschaft. 1—20. 1917.
*Hasse, de ontologia Anselmi pro existentia dei argom. 1849.
*Jahresber. d. städt. Realsch. I. Ordn. Cassel. 1875—88.
*Kluge, English etymology. 1898. Trübner.
*Leoprechting, des Freiherrn Sauerzapff u. s. Geschlecht. Heimgang. 1861.
*Lotze, Logik. 1843.
*Omeis, de eruditio Germaniae mulieribus. 1688.
- Jos. Baer & Co.,** Frankfurt a. M. ferner:
*Parent-Duchatelet, Prostitut. in Paris, dtsh. v. Becker. 1837.
*Plotin, Enneaden, dt. v. Müller. 1878—80.
*Schmid, Herm., ges. Schriften. Volksausg. Bd. I: Tannengrün, — Bd. 2: am Kamin. 1867.
*Tibull, Werke, übers. v. Koreff. 1810.
*Veröffentl. d. dtshn. Gesundheitsamts. Bd. 10a. 1886.
*Volksschriften z. gr. Krieg. 77. 78: Völker, Polen. 1916, — 79: Niemöller, Friedensziele. 1916.
- Verlagsanstalt Benziger & Co.,** A.-G. in Köln:
*Der Mensch aller Zeiten. Bd. III. Lfg. 5 u. ff. (Habel, Regensb.) Angebote direkt.
- M. Glogau jr.** in Hamburg 36:
*Schering, A., Handbuch d. Musikgeschichte bis z. 18. Jahrhundert.
*Lichtenberg, Aphorismen. Leitzmann. 3 Bde.
*— Briefe. 3 Bde.
- Franz Wulf** in Warendorf:
Raupach, Ernst, dram. Werke, unter anderen:
Die Tochter der Luft.
Der Nibelungen Hort.
Die Schleichhändler.
Der versiegelte Bürgermeister.
Der Platzregen als Eheprocurator.
Der Müller u. sein Kind.
Die Schule des Lebens.
Vor hundert Jahren.
- Herdersche Buchh.** in Braunschweig (Ostpr.):
*Birt, von Homer bis Sokrates. 1921.
*— Kulturgeschichte Roms.
*ten Brink, Geschichte d. engl. Literatur. 2, 1. 2.
*Graesel, Handb. d. Bibliothekswissenschaft. 1902.
*Hinrichs' 5-Jahresverzeichnis. 1901—1905 u. 1906—1910 mit Schlagwortverzeichnis.
*Kraepelin, Psychiatrie. Bd. II. 1909.
*Sybel, christl. Antike. I u. II. 1906.
Angebote direkt!
- Arthur Dellling** in Dresden-A.:
*Ebbinghaus-B., Grdzge. d. Psychologie. II. Bd. ap.
*Floericke, Bulgarien u. d. Bulgar.
*Ganghofer, ges., Wke. 4. Ser. ap.
*Desbordes - Valmore, Marcelline. (Insel.)
*Maeterlinck, blaue Vogel. Ohne Bilder.
*Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
- W. Struve's Buchh.** in Eutin:
*Schauwecker, im Todesrachen.
*Stratz, der arme Konrad.
*Raabe, uns. Herrgotts Kanzlei.
*Handbuch d. Grundbesitzes: Provinz Schleswig-Holstein.
- Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber)** in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
*Loewe-Rosenberg, St.-P.-O.
*Koppe, Jahrb. d. Steuerr. 2. Jg.
*Laband, Staatsrecht d. Dt. Reiches. 5. Aufl. 1911.
*Alt, Handb. d. europäischen Gesandtschaftsrechtes. 1870.
*Bar, Theorie u. Praxis d. intern. Privatrechtes. 2. Aufl. Bd. II.
*Hinschius, die Disziplin über d. Privatdozenten an den preuss. Universitäten. 1895.
*Monich, das Verhältnis der Praxis z. Theorie u. unsere Aufg.
*Renzlav, Zeitspiegel. II. 1900.
*Roesler, Entwurf ein. H.G.B. für Japan. Bd. III.
*Sächs. Arch. f. Rechtspflege. 14. Jg. Heft 13 u. 14 (evtl. kplt.).
*Blätter f. vgl. Rechtswissensch. Jg. 14, H. 7/9.
*Jahrbuch d. Arbeitsrechtes. Bd. III/IV.
*Berger-Donau, Arbeitsnachw.ges.
*Böhm-Eichelsbacher, do.
*v. Ende, Arbeitszeitverordnung.
*Erdmann, do.
*Syrup, do.
*Wölbling-Riess, do.
*Feig.-Sitzler, Betriebsrätegesetz.
*Flatow, G. v., do.
*Wölbling, Entlass. d. Arbeiter.
*Dersch, Schlichtungsverordn.
*Ferch, Schlichtungswesen.
*Flatow-Joachim, Schlichtungsverordnung.
*Weigert, Betriebsstillegungen.
*Wilmersdoerffer, Reichsbankgesetz. 1925.
*Schlüter, Berggesetz.
*Festgabe d. Bonner jur. Fakultät f. Paul Krüger. 1911.
*Hemptenmach.-Meyer, Börsenges.
*Börsengeletz, hrsg. v. Rehm, Riesser u. a.
*Nussbaum, Börsengesetz.
*Dersch, Angestelltenversicherungsgesetz.
*Meinel, do.
*Schulz-Hartmann, do.
*Jäckel, Regelung d. Arbeitszeit.
*Urban, Best. üb. Arzneimittelankündigung.
*Coermann, Rechtstaschenbuch f. Ärzte.
*Dietrich, Geb.-Ordnung f. Ärzte.
*Ebermayer, Arzt u. Patient.
*Lustig, Arzt als Gesundh.beamt.
*Emmerich, Aufwert. v. Hypoth.
*Gribel, do.
*Reichardt, Aufwert. v. Industrieobligationen.
*Schlegelberger-Harmening, Aufwertungsgesetz mit Durchführung-Best.
*Warneyer-Koppe, do.
*Warneyer, Aufwertung ausserh.
*Saran, Bauflichtliniengesetz.
*Baltz, Baupolizeirecht. 1926.
*Baupolizeiliche Vorschr. 1925.
*Dt. Beamten-Archiv.
- Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber)** in Berlin W. 8 ferner:
*Assmann, Handw. d. Beamten.
*— Berufsbeamtentum.
*Nischk, Kommunalbeamtenrecht.
*Nachweiser für Berlin.
*Schulz, Reichsversicherungsordn.
*Lehmann, H., die Unterlassungspflicht im bürgerl. Recht. Angebote direkt erbeten.
- C. Ludwig Ungelenk,** Dresden-A.:
Gerok, die Apostelgeschichte.
- Dierig & Siemens** in Berlin C 2:
*Zs. f. Turb.wes. 1913—20. A. e.
*— f. prakt. Geologie. Kplt. u. e.
*Geolog. Zentralbl. do.
*Naturw. Wochenschr. do.
- B. Mengel** in Bln.-Steglitz:
Brehm, — Meyer.
Brockhaus. 4 Bde.
Fuchs. Kplt. u. einz. Billig. Mehrf., gut erh.
Schnecken, — Muscheln.
Kraemer, 19. Jahrh. Bd. IV.
Peters, 7-stell. Logar.
Vermessungsanw. IX.
Jahrb. d. Landesaufn. 1920.
Grimm. Alles. Dt. Heldens.
Saling-Schneider-Dalls.
Alexis, Werke.
- Otto Enslin** in Berlin NW. 6:
Dtsche. Zeitschrift f. Nervenheilkunde. Bd. 1—91. Auch Einzelbände, grössere Reihen.
- Deutsche Buchh.** in Kaunas:
Assmann, Röntgendiagnostik.
Martin, Anthropologie.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
Friderich, Vögel.
Tunmann, Pflanzenmikrochemie.
Ritters geogr.-statist. Lexikon.
Acharius, Lichenographia.
Arnold, lichenol. Ausflüge i. Tirol (auch einz.).
Kuhnt, Käfer Deutschlands.
Gradmann, Pflanz. leb. d. Schwäb. Alb. 2. Aufl.
Lafar, Handb. d. techn. Mykolog.
- Weyers-Kaatzner** in Aachen:
*Goethe. Grossh. Wilhelm Ernst-Ausg. 16 Bde.
Angebote nur direkt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
Gauss, höh. Arithmetik.
Jahresber. d. Math.-Ver. 33.
Legendre, Zahlentheorie.
Klein, Zahlentheorie.
Salmon-Fiedler, Geom. d. Raumes.
Annalen, Mathem. 77. 78.
Matthews, Theory of Numbers.
Klein, Geschichte des Dramas.
- S. Poetzelberger** in Merano (Ital.):
Weber, Alpenpflanzen Deutschlands u. d. Schweiz. Geb.
- J. A. Mayer'sche Buchh.,** Aachen:
*Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. Bd. VI. Mögl. geb.
- Marowsky's Buchh.,** Minden i/W.:
Alles Alte von Minden und Porta.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (J) d'Annunzio, Novell. d. Pescara.
 (J) Fischer, Goethes Leb.- u. Charakterbild.
 (J) Meerheimb, Kind. Ludw. XV. 2. A.
 (J) Turi, Buch d. Lappen.
 (J) Vita, Prüfeninger Bischofs O. v. Bamberg.
 (J) Handbuch d. Schriftarten.
 (J) Harich, Jean Paul.
 (J) Schimkewitsch, Wirbeltiere.
 (J) Michelet, Philosophie.
 (J) Thöl, Entwurf e. allg. H.G.B.
 (J) Rollet, Begegnungen.
 (J) Bekker, Recht d. Besitzes.
 (J) Vondrák, slav. Grammatik.
 (J) Festschrift f. Amira.
 (J) Stephani, Species Hepaticar.
 (J) Leitgeb, Lebermoose. 6 Tle.
 (J) Gottsche-Lindenberg, Synops. Hepaticarum.
 (U) Archives de psychol. de la Suisse rom. Bd. 17 u. ff.
 (U) Arch. d'études orientales. Bd. 1—12, 14 u. ff.
 (U) Münch. Arch. f. Philol. d. Mittelalt. H. 1—8.
 (U) Kinderlaube. Bd. 1, 5, 14, 15, 18, 20, 23, 33 u. ff.
 (U) Int. Centralbl. f. Laryngol. Bd. 4, 5, 36.
 (U) Arch. f. Verdauungs-Krankh. Bd. 16—36.
 (U) Zahnärztl. Orthopädie u. Prothese. Jg. 1—20.
 (U) Oesterr. Zeitschr. f. Stomatol. 1903—26.
 (U) Mathem. Annalen. Bd. 55/79.
 (U) Dtsche. Rundschau. Bd. 1 u. ff.
 (U) Verhandl. d. dt. Juristentages. Verh. 1—32 u. Reg.
 (V) Kürschners Nat.-Lit. Bd. 4. 18.
 (V) Ramann, Bodenbildung.
 (V) Naegeli, Blutkrankheiten.
 (V) Eisler, Philos.-Lexikon, — Wörterb. d. philos. Begriffe.
 (V) Thieme, Triebkraft d. Glaub.
 (V) Schreiber, Brschw.-Lüneburg. Bergakad., — Biblia Pauperum.
 (V) Schrettinger, Bibliothekswiss.
 (V) Schroeter, ebene Kurven.
 (V) Schuler, katech. Religionsunt.
 (V) Schultens, Cryptogr. Jenensis.
 (V) Schultess, Rechte d. G. m. b. H.
 (V) Schulze, lat. Eigennamen, — Aenesidemus.
 (V) Schuster, geh. Gesellschaften.
 (V) Schütz, Thomas-Lexikon.
 (V) Schwabe, Dtsch.-S.-W.-Afrika.
 (V) — Quaest. Catull.
 (W) Lothmar, Arbeitsvertr. Bd. 1.
 (W) Brand-Literatur. Alles.
 (W) Vogel, lat. Schulgramm.
 (W) Hartwig, d. Stereoskop u. s. Anwendung. (A. Natur u. Geistesw.)
 (W) Jean Paul, grönländ. Prozesse. 1. A.
 (W) Pindari Carmina. (Christ.)
 (W) Llorente, krit. Gesch. d. span. Inquisition. (Höck.)
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (W) Charlier, Mechan. d. Himm.
 (W) Annibaldi, la Germania di Tacito.
 (W) Parthey-Pinder, Itinerarium Antonini.
 (W) Springer, Kunstgesch. Nste. Aufl.
 (W) Illing-Kautz, Hdb. f. preuss. Verw.-Beamte.
 (W) Brauchitsch, Verwalt.-Ges.
 (W) Shaw, dram. Schr. 6 Bde.
 (W) Ullmann, Enzyklopädie. Bd. 5—8. 10.
 (W) Cohn, d. neue dt. bürgerliche Recht in Sprüchen. Tl. 2—5.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Hanslian, chem. Krieg. Geb.
 Weinreich, antike Heilungswund.
 HARRISSE, Christ. Colomb. 2 Bde.
 Wüstenfeld, Paris. Vergleichungstab. d. muhammed. u. christl. Zeitrechnung etc. Lpzg. 1854.
 Ploss-Bartels, d. Weib. 10. A. 1913.
 Meusels Lit. Magazin. Bayr. 1785.
 Bjorkman, von Venezuelas Parnass. Dresden 1911.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:**
 Nevraze. Vollst. R.
 Fortschr. d. Therapie. Jg. I, H. 5.
 Freund, Ampullenfabrikation.
 Grimm, Wörterbuch.
 Hübner u. Mögelin, i. stein. Meer.
 Kant-Studien. Erg.-Heft 45.
 Karpeles, H. Heine. Aus s. Leben u. s. Zeit.
 Kluge, Edelsteinkunde.
 Lipowsky, Arzneimittel.
 Magazin d. Wirtschaft. Jahrg. I, Nr. 30.
 Vehse, ungeschminkte preuss. Hofgesch.
 Baum, Kohle u. Eisen i. Nordamerika.
 Bertsch, der Tramp.
 Brutschke, landw. Maschinen i. d. U. S. A.
 Corbett, Stern vom Yukon.
 Crespel, Reisen in Canada.
 Dorn, Wegweiser durch Amerika.
 Filippi, Forschungsreise d. Ludw. Amadeus v. Savoyen nach dem Eliasberg.
 Cosack, Eroberg. von Lissabon.
 Goethe-Jahrbuch. Bd. VI.
- Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:**
 *Schlossers Weltgeschichte.
 Direktes Angebot.
- Buchh. Ludwig Auer in Donauwörth:**
 *Scherer, Exempellexikon.
 *Blank, Stillehre.
 *Das Fachzeichnen. 3. Teil.
 *Fluck, die heil. Messe.
 *Hnogck, christkathol. Liturgie. 5 Bde. 1842.
 *Jörg, Föderalismus.
 *Spillmann, i. d. neuen Welt. Bd. 2.
 *— durch Asien. Bd. 1.
- Bernard Quaritch, 11 Grafton Str., New Bond Str., London W. 1:**
 *Deslandes, Lettre sur le Mai. 1745.
 *Deutsche Südpolar-Expedition. Geographie. Meteorologie. B. 2. Zoologie. B. 1—6.
 *Devotissime Meditationes. Amberg 1520.
 *Dialogus contra Marcion. Wetstein 1674.
 *Dictys Cretensis ephemeridos belli Trojani, ed. Meister. 1872.
 *Diego el Freyle, Geometria. 1588.
 *Diels, Fragmente der Vorsokratiker. 2. Aufl. 1907—10. Geb.
 *Diesing, C. M., Tropisurus und Thysanosoma. 1834.
 *Dietrich, F., Vogelwelt von Hamburg. 1812.
 *Dietzschold, Abriss der Getriebelehre. 1905.
 *— Vorlagen für d. Uhrmacher-gewerbe. 1910.
 *Droysen, Geschichte d. Hellenismus. 2 Bde. 1836—43.
 *Drummond de Melfort, Cavallerie. 2 Bde. 4^o. Dresden 1786.
 *Duccio di Buoninsegna, von Weigelt. 1911.
 *Crollalanza, Dizionario Storico-Blasonico delle Famiglie Nobili e Notabili Italiane. 3 vol. 1889—1890.
 *Winckelmann, freundschaftliche Briefe. 2 Bde. 1836.
 *Schmiedeknecht, die Hymenopteren Mitteleuropas. 1907.
 *Zampini-Salazar, Vita e Opere di Robert Browning etc. 1907.
 *Allgem. deutsche Biographie. 56 Bde. 1875—1910.
 *Bibliographie universelle, v. Michaud. 2. Aufl. 45 vol.
 *Schinkenberger, Hdb. z. Berechn. von Anleihen u. Annuität. 1888.
- Friedrich & Co. in Bremen:**
 *v. Schlicht, erstklass. Menschen.
 *Raabe. Kplt.
 *Ebner-Eschenbach. Kplt.
- Gustav Brauns in Leipzig:**
 Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl. 17 Bde.
- Georg Glöckner in Pirna:**
 Meyer, Betsy, Conr. Ferd. Meyer, in d. Erinnerung sein. Schwest.
 Schurz-Hemmleben, Pässe d. Erzgebirges.
 Sächs. Schweiz u. Pirna. Alles.
- Hoehl'sche Buchh. in Hersfeld:**
 Koch, Reitkunst im Bild.
- Max Volkening in Minden i. W.:**
 Freytag, Bilder a. d. dtschn. Verg. 5 Bde. Illustr. (List.)
 Gothaisch. Hofkal. Belieb. Bd. der letzt. 20 Jahre. Billig.
 Mosse-Code. Deutsch.
- Max Löwenberg in Berlin C. 54:**
 Goethes Werke. Sophien-Ausg.
- C. Ziehle in Liebenwerda:**
 *Weigand, dtschs. Wörterb. Ant.
 *Löns, sämtl. Werke. Antiquar.
- Frommannsche Buchh. in Jena:**
 Strich, Klassik u. Romantik. 2. A.
 Korff, Geist d. Goethezeit.
 Schultz, Dokumente der Gnosis.
 Hartleben, Werke.
- H. Burdach in Dresden-A. 1:**
 *Ziesenitz, Anekdoten. Halbldr.
 *Hauff. Bd. 6. (Cottasche Volksbibl.)
- Th. Wanderer (Inh. H. Wirth) in Kulmbach/B.:**
 1 Bierbaum, Prinz Kuckuck. Ungekürzte Ausg. Geb. Neu.
 1 Schmidt, Max, Schr. Kplt. Geb.
- J. C. Krieger'sche Bh. in Cassel:**
 Meerwarth-Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt. Nur 1. Ausgabe! Säugetiere Bd. III.
- Felix Kuckuk's Buchh. in Berlin-Schöneberg:**
 Münchenhausen, Bajard (illustr. von Kolb).
 Leipz. Illustr. Zeitg. 1914—1918.
- Häusler & Teilhaber, Stuttgart:**
 Mommsen, röm. Staatsrecht. II 2.
 Brockhaus, Handbuch. Bd. III/IV. Ausg. 1922—23. (Billig.)
- Ludwig Saeng in Darmstadt:**
 *Bachofen, Mutterrecht.
 *Windelband, Gesch. d. Philos.
 *Hesse, H., H. Lauscher.
 *Mohn u. Dieffenbach, Nesthäkchens Zeitvertreib. Mehrfach!
 *Büchner, Luise, Weihnachtsmärchen.
- F. M. Kurth in Berlin W. 50:**
 *Alte Schweizer Ansichten.
 *Alte Ansichten von Italien.
 Von preiswerten Angeboten erbitte Ansichtssendung gegen Spesenvergütung.
- Pfeffer'sche Buchh. in Bielefeld:**
 *1 Kultur d. Gegenwart. II, 5 I. (Koser.)
 *1 Stoehr-Möllendorff, Histologie. 20. Aufl.
- Passage-Buchhandlung in Jena:**
 Müller, Joh., Leibesübungen.
 Schmidt, F. A., unser Körper.
 Henker, Brillenlehre.
- Ludw. Fritsch, München, Theres.-Str. 40:**
 *Doerner, Malmaterial.
 *Hannemann, Stoffkunde.
 *Martens, Materialienkunde. I.
 *Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.
 *Ztschr. f. d. ges. Kälteindustrie. Jahrg. 1920, 21, 24.
- Ernst Bredt in Leipzig:**
 Fuchs, Weiberherrschaft. Kplt. 3 Bde. oder Ergänzgs.-Bd. apart.
- Karl Schneider in Bad Nauheim:**
 *Erdmann, Logik. (Vlg. Niemeyer.) Angebote direkt.

Heinrich Tiedemann, Berlin W. 8, Unter den Linden 12-13:
 *Duffor de Mofrass, Territoire de l'Oregon. 1840.
 *Choris, Voyage autour du monde. 1821.
 *Beethoven, Noten-Autographen.
 *Patisseur français. Amst., Elzevier, 1655.
 *Elzevierdrucke bis 1630.
 *St. Bernardus. Ausg. bis 1500.
 *Zisterzienser u. Benediktiner. Alles darüber.
 *Gerstäcker, Gold-Calif. Bild. 1858.
 *Shakespeare, — Milton. Alles über sie.
 *Australien. Alles in allen Spr.
 *Bromme, Leitf. f. Auswanderer. 1853.
 *Californien, — Oregon, — Illinois. Alles.
 *Konstantinopel. Ansichten d. 15.—17. Jh.
 *Lincoln. Alles über ihn bis 1890.
 *Liturgische Handschriften bis 17. Jahrh.
 Deutsche Merkur (hg. v. Wieland) 1773—1810.
 *Australien, — Neu-Seelnd. Alles.
 *Kant, Pädagogik. 1803.
 *Strümpell, Pädagogik. 1869.
 *Schiller, Gesch. d. Pädagogik.
 *Schmidt, Encykl. d. Erziehg. 10 B.
 *Rein, Pädagogik. 7 Bde.
 *Monumenta Germaniae paedag.
 *Bibl. päd. Klassiker. Reihe.
 *Pädagog. Bibliothek. Reihe.
 *Die pädag. Klassiker. Reihe.
 *Pädagog. u. Erziehg. Alle grundleg. Schriften (in allen Sprach.) in Orig.-Ausg., insbesond. von Trotzendorf, — Sturm, — Neander, — Comenius, — Locke, — Rousseau, — Basedow, — Trapp, Salzmann, — Dinter, — Pestalozzi, — Zeller, — Herbart, — Fichte, — Stoy, — Ziller, — Niemeyer, — Waitz, — Paulsen, — Buisson etc. etc.
 L. Franz & Co., Leipzig W. 33: Angebote mögl. direkt.
 Dinglers polytechn. Journal. Bd. 270, 275, 307—308, 311—316, 319—341, auch einz.
 Conrad Behre in Hamburg 11: Chronik d. Zt. 1890/92, 1894/1900.
 Ramann, Bodenbildg. 1918.
 Statist. Jahrb. 1914.
 Sacher-Masoch, weibl. Sultan.
 Ramann, Bodenkunde.
 Heidenhain, Plasma u. Zelle. I. Rieder, klin. Mikrosk. d. Harns.
 Bastian Schmid, philos. Lesebuch.
 Tropenpflanzer. 1925, Beih. 1.
 Marinerundschaue 1926, Nr. 1/2.
 Junggeselle. Jg. VII, H. 3.
 Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussmitt. Bd. 41.
 D. A. Koch in Speyer a. Rh.: 1 Menge, Materialien zur Repetition d. latein. Grammatik.

K. Felger, Stuttgart, Essl. Str. 34:
 *Klencke, Hauslex. d. Gesundh.-L.
 *Glaser, Graphik d. Neuzeit.
 *Mann, Zauberberg.
 *Schleich, es läuten d. Glocken.
 *Spielhagen, Beitr. z. Theorie u. Techn. d. Dramas.
 *Dürkheim, Erinnerung. (Metzler.)
 *Grimsehl, Physik. I/II.
 *Oppenheimer, Biochemie.
 *Crusius, schwäb. Chronik.
 W. Bergholz Nachf., Stralsund:
 *v. Zernicki-Szeliga, d. polnische Adel. 2 Bde.
 — d. polnischen Stammwappen.
 S. Basch's Buchh., Berlin N. 24:
 *Meysenbug, Malwida v., Stimmungsbilder. Geb.
 — Individualitäten.
 Wilh. Aug. Müller, Basel (Schw.):
 *Theocrit, ed. Fritsch-Hiller.
 *Windelband, Politik d. Grossmächte.
 *Philippovich, volkswirtschaftl. Ideen. 1910.
 *Plüss, naturgesch. Bilder.
 *Spalteholz, anat. Atlas. II.
 *Toussaint-L., Italienisch.
 *Meth. Schliemann: Italienisch.
 *Baedeker, Schweiz. 1920.
 *Gerstäcker. Kplt.
 *Menge, latein.-dt. Schulwtb. I.
 *Hobrecker, alte Kinderbücher. 1926.
 *Poehlmann, Geistesschulung.
 *Hegi, ill. Flora. II.
 *J. R. Romang, Wke. Thun 1910.
 Kant-Buchhdlg., Charlottenburg:
 *Fontane, Werke. Gr. Fr.-Ausg.
 *Groos, Spiele der Tiere.
 — Spiele der Menschen.
 Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Roskoff, Gesch. d. Teufels. 1869.
 *Heller, Monogrammenlex. 1831.
 *Karsch, Flora v. Westfalen.
 *Bismarck, Gedanken.
 — Briefe an s. Braut.
 *Heiberg, Apotheker Heinrich.
 *Weiss, Weltgesch. Bd. 23. 24.
 *Loch u. Reischl, ill. hl. Schrift.
 *Kappen, Clemens August.
 *Merian, Theatrum Europaeum. Bd. 21.
 *Andrees Handatlas.
 *Kerckerinck-Klaph., Alt-Westfal.
 *Thouret, Friedrich d. Gr. in der Musik.
 *Jaffé, Regesta pontif. Romanor.
 *May, Karl, gesammelte Werke.
 *Sommer- u. Ferienhäuser. 1—3. (Woche.)
 *Hauck, Kirchengeschichte.
 *Burlington Magazine 1921—23.
 Bernh. Hermann & G. E. Schulze in Leipzig:
 *Simmel, Soziologie. Ausg. 1898.
 *Wildermuth, ges. Wke. 10 Bde.
 *Treitschke, dt. Gesch. d. 19. Jh.
 W. German's Verl., Schwäb. Hall:
 *Windscheid, Pandekten.

Th. Krusche Univ.-Bh., Erlangen:
 *Schrift. d. Ver. f. Socialpol. 156 I.
 *Kunstdenkmäl. Bayerns: Aschaffenburg, — Hassfurt.
 *Schelling, Werke. 3 Bde.
 *Swoboda, Siebenjahr. I.
 *Reichsbeamtengesetz, v. Brand, Pleyer od. Schulze.
 *Schmid-Strasburger, Faeces.
 *Menger, Meth. d. Socialwiss.
 *Mitteil. a. dtchn. Schutzgeb. 29 ff. Süddeutsche Monatshefte. Jg. 1—8. Altpreuss. Monatsschr. Jg. 56 ff.
 *1001 Nacht. 15 Bde. 1824—25.
 Ludw. Rosenthal's Ant., München 2 NO. 1, Hildegardstr. 14:
 Houzeau, J. C., et A. Lancaster, Bibliographie génér. de l'astronomie. Tome II. Introduction, Fascicule I, II, III u. IV, a. einz.
 Creutzer, Köln, Schildergasse 82:
 Biese, Lit.-Gesch. Bd. I. Fried.-Ausg.
 Corpus juris civ. Alte Ausg. in gut. Einbd.
 Goethes Werke. Jub.-Ausg. Cotta. Hldr.
 1001 Nacht, v. Weil-Fulda. 4 Bde.
 Brockhaus' Lex. 1925 od. 1926.
 Rau, Mozart u. Beethoven.
 Chodowiecki, Blätter.
 Verlag Sachers & Kuschel, Berlin S. 42, Ritterstr. 87:
 *Eilangebot in greifbarer Literatur üb. Geheimwissenschaften, für Versand geeignet, erbeten.
 Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
 *Alpina. Jg. 10 Nr. 6.
 *Asien. Jg. 8—13. 15.
 *Euphorion. Bd. 23 u. ff., Erg.-H. 5, 11 u. ff.
 *Hermathena. Nr. 1, 5—9, 12—23, 25—31, 33 ff.
 *Philol. Anz. Bd. 17.
 *Rhein. Museum. N. F. Bd. 23, 26.
 *Wochenschr. f. kl. Philol. Bd. 1.
 *Ztschr. f. d. Altertumswiss. A. F. Bd. 4.
 *Zentralbl. f. Bibliotheksw. Beih. Bd. 3 u. 44.
 Otto Kunze in Bln.-Steglitz:
 *Retcliffe, 10 Jahre später, — Puebla, — Weltherrschaft, — Kreuz v. Savoyen, — Ende der Caesaren.
 Köster & Wobbe in Bergedorf:
 *Bronn, d. elektr. Ofen i. Dienste d. keram. Gewerbe.
 *Schlieffen, Graf v., ges. Werke.
 Hans Hoffmann, Wien 18, Staudgasse 2:
 Zeller, Ed., Philosophie der Griechen. Nur Register-Band.
 Bölsche, Liebesleben. 3 Bde.
 Richard Kühn Nachf. in Leipzig:
 *Spalteholz, Anatomie. I/III.
 *Quervain, Diagnostik.
 *Kyser, Kraftübertragung. III.
 *Bier-Braun-Kümmel, Operat.-L. Angebote mögl. direkt.

E. Kundt in Karlsruhe:
 *v. Kunzendorff, letzten Tage von Rötteln. Geb.
 Ferd. Kleinmayrs Bh., Klagenfurt:
 *Sue, Geheimnisse von Paris.
 *Holz, die Kunst, ihr Wesen und ihre Gesetze.
 F. Nemnich in Mannheim:
 *Cooper, Lederstrumpf. Ungek. deutsche Orig.-Ausg. Kplt. Geb. Angebote nur direkt!
 Eugen Crusius in Kaiserslautern: Ullstein, Weltgeschichte. — Weltatlas.
 Westermann, Weltatlas.
 Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:
 *Goethe, Werke. (Cotta.) Ausg. letzter Hand. 1827—42.
 Max Weg in Leipzig, Königstr. 3: Ritters geograph.-statist. Lexikon. Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. A. 1896.
 Büsgen, M., Bau u. Leben unserer Waldbäume. 2. Aufl. 1917.
 Herrmann, P., landwirtschaftl. Botanik. 1861.
 F. Würder in Zofingen:
 Hager, Handb. d. pharm. Praxis.
 Hinrichs' Katalog 1885/1886.
 Joachim, Saalhoferbe.
 Brideaux, Naturg. d. Tauben.
 Alles über Zofingen.
 F. K. Müller in Nordhausen:
 *Rebber-Pohlh., Maschinenelem.
 *Dreyfus, 5 Jahre m. Lebens.
 Alfred Lorentz in Leipzig:
 Brentano, Psychol. d. Arist.
 Cremer, Wtb. d. neubest. Griech. 11. A.
 Hartmann, Philos. d. Schönen.
 Köstlin, Gesch. d. Ethik.
 Prantl, Gesch. d. Logik.
 Prellwitz, Wtb. d. griech. Spr. 2. A.
 Volkelt, Vorst. d. Tiere.
 Deeken, die Karolinen.
 Partsch, Mitteleuropa.
 Dehio, Kunstgesch. in Bild.
 Ducange, Glossar. lat. 1840—87.
 Die Fackel. Nr. 1—556. Billig.
 Hesychius, Lexicon, ed. Schmidt.
 Leemans, Papyri graeci.
 Latein. Literaturdenkm. Kplt. u. e. Archiv f. Religionswiss. Kplt.
 Ztschr. f. Krebsforsch. Bd. 16 Nr. 1. — f. Politik. Bd. 1—14. — f. öffentl. Recht. Kplt. u. e.
 Engels, Lage d. arb. Klassen.
 Löwe, Strafprozessordng. 16. A.
 Marx, Kapital, v. Kautsky.
 Dieck, Zähne im Röntgenb.
 Dirichlet, Zahlentheorie. 4. A.
 Fesca, Pflanzenbau in d. Tropen.
 Haeckel, Kunstformen d. Nat.
 Hartert, Vögel d. palaearkt. Fauna. III.
 Mayer, Zoomikrotechnik.
 Ostwald, Lehrb. d. Chemie. I.
 Pordes, zahnärztl. Röntgenol.
 Reinmüller, zahnärztl. Röntgenol.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

- Angebote direkt erbeten!
- *Bechtolsheimer, Rheinbessen zur Zt. d. Franzosenherrschr. 1905.
- *Beitr. z. Gesch. d. Niederrheins. XVII.
- *Berlepsch, Heimat.
- *Boeckl, ges. kl. Schr. III. 1866.
- *— Timaton d. Platon. 1807.
- *Buffon, Naturgeschichte der Vögel, übs. v. Martini u. Otto. Kol. Bd. 1—37.
- *Cramer, gerichtl. Psychiatrie.
- *Cusanus. Alles v. ihm u. ü. ihn.
- *Dini, Grundl. d. Funktionen einveränd. Grösse.
- *Elsass-Lothringen. Jg. 1923 u. 24.
- *Gerhardt, die Entdeckung d. höh. Analysis.
- *Goursat, E., Cours d'analyse, dt. v. Kowalewsky. I.
- *Hergenhöther, Photius.
- *Keil, von d. Schulbank n. Afrika.
- *Lamprecht u. Treitschke, dtische Geschichte i. 19. Jh. Letzte A.
- *Marlin, Th., Etudes sur le Timée de Platon.
- *Marx, Gesch. d. Erzstifts Trier.
- *Menge, lat. Stilistik.
- *— lat. Schulgrammatik. 3 Tle. i. 1 Bd. 1. Aufl.
- *Musikal. Wochenschrift. Jg. 1897.
- *Redlich, Napol. I.
- *Rhein. Taschenbücher. 1827, 55 u. 1858; 1810, 12, 13, 14, 49, 54.
- *Schmidt, Verfassung d. rhein. Landgemeinde Trier. Geb.
- *Schuchardt, Vulgärlatein.
- *Schulte v. Brühl, d. Revoluzzer.
- *Schütz, Thomaslexikon. 2. A. 1895. Paderborn.
- *Script. rer. merov. Tom. VII, 1, 2.
- *— do. Tom. XXX, 2.
- *— Leges Sectio III, II.
- *— do. Sect. IV, Tom. VI, I fasc. 2.
- *— do. Sectio IV, Tom. VIII, 2.
- *— Epistol. Tom. VI, p. II fasc. 2.
- *Seelmann, die Ausspr. d. Lateins.
- *Stolz, Grundz. d. Differential- u. Integralrechnung. II.
- *Wagenseilius, Tela ignea Satan.
- *Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrh. N. F. Bd. XVIII.

Heinrich Hauser in München:

Brehm. 4. A. Bd. 1. Niedere Tiere. Rot Halbleder.

Shakespeare-Jahrbuch. Bd. 51.

Brentano, ges. Schriften. 1852. Bd. 2, 8, 9.

Shakespeare, theatr. Werke, übs. v. Wieland. 1763. Bd. 8.

Hundertdruck: Parzival.

C. M. Ebell in Zürich:

1 Angle, Okklusionsanomalien.

Clara Landau in Berlin W. 35:

*Knaake, Bibliothek.

*Minerva. Letzte Ausg.

*Erichson, Biblioth. Calviniana.

*Brentano, Gockel. 1. Ausg.

*— Wunderhorn. 1. Ausg.

M. Glogau jr. in Hamburg 36:

- *Oberländer, Uebungen z. Erlern. d. dialektfreien Aussprache.
- *Poe, E. A., die Glocken, illustr. v. Dulac.
- *Pater, Marius der Epikuräer.

Henschel & Müller in Hamburg:

- *Velten, Prosa u. Poesie d. Suaheli. 1907.
- *Büttner, Wörterbuch d. Suaheli-Sprache. 1890.

Kataloge.

Paul Graupe

Berlin W 35

Lützowstr. 38

*

Auktion 68

4—6. Novbr. 1926

Kunstliteratur
Bibliographie

Handbibliothek
Vincent Mayer-
Freiburg

Luxusdrucke
Moderne Bücher

Katalog auf Wunsch

Stellenangebote.

Ich suche für bald oder später einen jüngeren

Sortimentsgehilfen

mit untadeligem Pflichtgefühl, der gute Literaturkenntnisse aufzuweisen hat u. gewandte Umgangsformen mit dem Publikum besitzt. Nur Herren, die ihren Beruf ernst auffassen, wollen sich melden.

Ich bitte den Angebotenen die Gehaltsansprüche u. möglichst Lichtbild beizufügen.

Buchh. Friedrich Müller
Breslau I.

W i e n.

Altangesehener wissenschaftlicher Verlag mittlerer Größe sucht für sofortige Besetzung eines

leitenden
Postens

geeignete Persönlichkeit. Verlangt werden neben vollkommener Beherrschg. d. Autorenverkehrs, der Herstellung und der modernen Vertriebs- u. Propagandamaßnahmen langjähr. Erfahrung und erstklassige Referenzen. Geboten wird angenehme Dauerstellung. Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Photogr., Zeugn.-Abschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Nr. 2674 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen zu baldigem Eintritt zuverlässig arbeitenden

Expedient

für Bücher und Zeitschriften.
Angebote mit Gehaltsanspr. an
Buchhandlung Collignon
Berlin NW 7,
Universitätsstr. 2—3a.

Stellengesuche.

Für einen ehemaligen Bögling, 22 J. alt, der einen einjährigen Kursus der Buchhändler-Lehranst. durchgemacht hat, in größeren Sortimenten und auch in großem Verlage tätig war, suche ich für sofort oder 1. November Stellung. Bevorzugt Berlin.

Oppeln, Oktober 1926.

Eugen Brand's Buchhandlung.

**Aus meinen
Zeugnissen:**

Tüchtiger brauchbarer Gehilfe — sehr gewandter Korrespondent und ebenso ausgezeichnete Verkäufer — außergewöhnliche Literaturkenntnis — leichte Auffassungsgabe — erledigt seine Arbeiten mit großem Verständnis und Fleiß — geeignet für verantwortungsvollen Posten.

Ich bin 20 Jahre alt und suche Stellung im Verlag oder Sortiment (event. Aushilfe). Absolut vertraut mit allen Arbeiten beider Sparten. München bevorzugt. Angebote unter # 2671 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Neuphilologe,

erfahren in Maschineschreiben, perfekt in Stenographie, sucht Stellung als Volontär im Verlag od. sonstigen buchhändl. Unternehmen. Mögl. sofort.

Angebote unter # 2670 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag.

Junger Buchhändler,

27 Jahr alt, unverheiratet, mit tadelloser Ausbildung (Sortiment — Verlag) und erfolgreicher praktischer Tätigkeit in nur angesehenen Firmen, z. Zt. in der Propaganda-Abteilung eines bedeutenden Verlages tätig,

sucht
instruktiven Posten.

Norddeutschland oder Berlin bevorzugt. Weitere Angaben bitte unter # 2676 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins anzufordern.

Expedient,

im Verlags- und Zeitungswesen seit 10 Jahren beschäftigt,

sucht

zum 1. 11. in Rheinland oder Mitteldeutschland

Stellung

in Sortiment oder Verlag. Nähere Angaben werden auf Wunsch gern gemacht. Gesl. Angeb. unter # 2677 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Zum 1. Januar suche ich für meinen Volontär Stellung als

Gehilfen

im Antiquariat. Derselbe ist 22 Jahre alt, Abiturient (Humanist), guter Lateiner, etwas Englisch, schreibt Stenographie und Schreibmasch., hat gutes Allgemeinwissen und Literaturkenntnisse. Vertraut mit allen im Antiquariat vorkommend. Arbeiten. Zu Auskünften bin ich gern bereit.

Paul Kochler,

Buchhändler u. Antiquar.
Leipzig,
Stötterischer Straße 37.

Wer nimmt noch Anteil am Schicksal einer in größter Not befindlichen gesehten **Buchhandlungsgehilfin**. Ich biete peinlich pünktliche Arbeit im Verlag wie im Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen. Beste langjährige Referenzen und Zeugnisse. Wer helfen will gebe schnell Antwort unter Rettung # 2672 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Antiquar

aus guter Schule, erfahren und selbständig, sucht neuen Wirkungskreis, Berlin bevorzugt, u. erbittet Zuschriften unter H. W. # 2678 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Neuaufgaben und Gelegenheitsposten (auch größere Werke) laufend zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 2302 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Reise- u. Versandbuchhandlungen

gesucht, zum intensiven Vertrieb von groß. Fachwerken. Nur leistungsfähige Betriebe erhalten

höchsten Rabatt!

Anfragen unter # 2341 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Deutsche Verleger u. Antiquariate, besonders Händler mit alten Nummern von

Zeitschriften,

bitten wir, sofort alle Kataloge und Bedingungen für den

Import Deutscher Bücher u. Zeitschriften

uns zu übersenden.

Universum
Book Export Co., Inc.,
152 West 42. Street,
New York City, U. S. A.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels,
Berlin-Weißensee, Generalstraße.

Leipzig.

Wer läßt mir, wenn auch zunächst nicht leeren, **Büroraum** ab? Buchhändlerlage nötig.

Angebote unter # 2681 d. d. die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Reisender

von gut eingeführtem Formularverlag und Alzibenz-Druckerei, verbunden mit Papier-, Büroartikel- und Lehrmittelhandlung in Niederbayern gesucht.

Nur tüchtige u. erfahrene Herren wollen Angebote mit Referenzen, genauen Ansprüchen und Lichtbild belegt senden unter # 2673 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zeitschriften

in Buch- u. Offsetdruck



Hand- und Maschinensatz
(Buchstaben- und Zeilenguss)
liefert anerkannt preiswert,
schnell und gut
C. G. NAUMANN G. M. B. H.
LEIPZIG

Dekorationsstoff, 1.60 M. p. m
(licht- u. wasserdicht), ca. 80 cm breit.
Blau, gelb, orange, grün, rot, violett,
schwarz. (Muster 20 S.)

Dürerhaus Paul Falk,
Marienwerder (Wpr.), Breite Str. 46.

SCHWEDISCHES SORTIMENT

besorgt
schnell und billig

NORDISKA BOKHANDELN, STOCKHOLM
(Grösste Buchhandlung Skandinaviens)

Otto Regel

GMBH

Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriftendruck.**
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb
**Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel** werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in form und farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1927: Neuer Jahresturs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Mustertalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Satzungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Buchdruckerei m. Verlag in Frankfurt a. M.

sucht sich an rentabler Zeitschrift zu beteiligen.
Evtl. Kauf.

Angebote unter # 2679 an die Geschäftsstelle des B.-B.

*
Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Inhaber:
Max Busch (Julius Kössling)
Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869
Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
Referenzen zu Diensten.
*

ILLUSTR. PROSPEKTE

WERKE U. KATALOGE

ZEITSCHRIFTEN

ERNST HEDRICH NACHF.

die leistungsfähige Druckerei für eilige Arbeiten und hohe Auflagen. * Verlangen Sie unser reichhaltiges Schriftenverzeichnis nebst Angebot

LEIPZIG
HOSPITALSTRASSE 11a
TEL. 62907, 62910

OFFSETDRUCK

In des Verlegers Werbeplan steht „Westermann“ stets obenan

Georg Westermanns Anzeigenverwaltung / Abteilung „Monatshefte“
Berlin W 10, Dörnbergstraße 5, Fernruf Lützow 8317

Die häufigen Verwechslungen zwischen unserer Firma und der Aktiengesellschaft

Hölder · Wichler · Tempel

veranlassen uns zu erklären, daß wir im Jahre 1921 nur die **Schulbücher** unseres Verlags an die erwähnte Firma abgegeben haben, während die **wissenschaftliche Literatur, die methodischen Werke für die Hand des Lehrers, die Jugendschriften** sowie die **zahlreichen Wandtafelwerke** nach wie vor in **unserem Verlag** verblieben. Wir bitten, dies zur Kenntnis zu nehmen, damit Verzögerungen, die durch Verwechslung der beiden Firmen entstehen, vermieden werden.

A. Wichlers Witwe & Sohn,
Wien 5, Margaretenplatz 2.



Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Die Einzelwerbung. Von A. Streifler. S. 1265. — 15 Jahre später. S. 1267. — Kleine Mitteilungen. S. 1268. — Verkehrs- nachrichten. S. 1270. — Sprechsaal. S. 1271. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9913. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9918. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 9919. — Anzeigen-Teil: S. 9921—9976.

- | | | | | | |
|---|---|--|---|---|--|
| Af. Ant. in Brln. 9970.
Af. Bb. in Dr. 9970.
Af. Cort. in Le. 9970.
Af. Verlagsges. in Le. 9962.
Auer in Donaum. 9972.
Aufmarsch, Der. 9929.
9930, 9931, 9933, 9934, 9935.
Baedeker in Essen 9969.
Bahrs Buchh. in Brln. 9971.
Baer & Co. 9970, 9971.
Bartels in Weib. 9922, 9975.
Bartholdi'sche Bb. 9969.
Bosh's Bb. 9973.
Behre 9973.
Bergholz Nchf. 9973.
Bon's Bb. 9970.
Bona, H., 9921.
Borgmeyer 9963.
Brandenburger Brbb. 9961.
Brauns 9973.
Bredt, C., 9972.
Brockhaus' Sort. 9972.
Bruckmann H.-G. 9926.
Bücher-Bund 9927.
Burdach 9972.
Busch in Le. 9976.
Callwey 9921.
Collignon 9974.
Columbus-Verl. 9923, 9929.
Creuzer 9973.
Crustus 9973.
Delling 9971.
Dt. Buchh. in Rannab 9971. | Dt. Buchh.-Veranst. zu Le. 9975.
Dt. Verlagshaus Bong & Co. 9921, 9963.
Dierig & S. 9971.
Dünhaupt 9962.
Dürerhaus Hoff 9975.
Ebell 9974.
Eigenbrödler-Verl. 9948.
Engelmann, G. H., in Brln. 9970.
Endlin 9971.
von Eupen 9921.
Favorit-Verl. U 4.
Felger 9973.
Fischer in Tüb. 9906.
Fleischer, C. Fr., in Le. 9921, 9923.
Koch W. m. b. H. 9972.
Koecker, Fr., in Le. 9975.
Frank in Oppeln 9974.
Franz & Co. 9973.
Friedrich & Co. 9972.
Krittich in Mü. 9972.
Frommann in Jena 9972.
Geo-Verl. 9962.
German's Verl. 9973.
Glöckner in Pirna 9972.
Glöckner jr. 9967, 9971, 9974.
Goldberger & Co. 9969.
Gottschalk, P., 9970, 9978.
Grab 9969.
Graupe 9974.
Grelsenverlag 9967.
Grelstein & Co. 9922, 9935, 9968.
Griffel-Verl. 9930. | Dabne's Bb. in Brln. 9972.
Darrasowich 9951.
Hauser 9974.
Häusler & F. 9972.
Hedrich Nchf. 9976.
Heilbrunn & Co. 9921.
Hengel in Brln. 9966.
Henschel & R. 9974.
Herdersche Bb. in Brln. 9970.
Herdersche Buchh. in Braunsch. 9971.
Herder in Rom 9970.
Hermann & Sch. 9973.
Herz-Verl. 9921.
Hiersemann 9970, 9972.
Hoffmann in Wien 9973.
Hofmeister 9922, 9938.
Hoeh'sche Bb. 9972.
Huber in Krumb. 9970.
Insel-Verl. 9929.
Junf 9971.
Junkelmann's Bb. 9969.
Kant-Buchh. 9973.
Klepshauer 9922, 9935.
Kleinmann's Bb. 9973.
Knepler 9970.
Koch in Speyer 9973.
Koch, Reiff & Det. & Co. 9947, 9964, 9955.
Kochler, R. F., in Brln. 9961.
Kochler, P., in Le. 9974.
Kochler & B. H.-G. & Co. 9947, 9954, 9955.
Köhler in Minden 9922.
Köhler & R. 9934.
Konegen in Wien 9956. | Köster & B. 9973.
Krieger'sche Bb. 9973.
Krippner Nchf. 9976.
Kriške U.-B. 9973.
Kühn Nchf. in Le. 9973.
Kuffak's Bb. 9973.
Kundi 9973.
Kunze in Stegl. 9973.
Kurth 9972.
Landau 9974.
Lange Nchf. in Bera 9969.
Langen 9944.
Leon sen. 9971.
Lindt'sche Leihbibl. 9969.
Lorenz, H., in Le. 9973.
Löwenberg 9972.
Magazin, Das, 9923, 9924, 9925.
Marowski's Bb. 9971.
Maurische Bb. in Kaden 9971.
Meißner in Hamb. 9969.
Mengel 9971.
Müller in Basel 9973.
Müller in Bresl. 9974.
Müller, G., in Mü. 9939, 9940, 9941, 9942, 9943.
Müller in Nordh. 9973.
Naumann, C. G., in Le. 9975.
Naumann, L., in Le. 9969.
Remnich 9973.
Rishoff 9969.
Nordiska Bb. 9975.
Österr. Bundesverlag 9928. | Pan-Verl. U 2.
Passage-Buchh. in Jena 9972.
Ponne 9921.
Pfeffer in Dielef. 9972.
Pichlers Bwe. & S. 9976.
Pöschelberger 9973.
Prager, H. L., 9900.
Quartich 9972.
Reclam jun. 9923, 9949.
Regel 9973.
Reichmann 9969.
Reimer, D., 9947, 9953.
Rieder'sche U.-B. 9969.
Röhricht 9974.
Rohberg'sche Bb. Sort. in Le. 9969.
Rosenthal, J., in Mü. 9964.
Rosenthal, L., in Mü. 9973.
Sachers & R. 9973.
Saeng 9973.
Sauermann 9970.
Schaumburg 9947.
Schaumburg 9969.
Schneider in Raub. 9973.
Schöningh, F., in Dsn. 9973.
Schuler 9970.
Schulz in Bresl. 9921, 9922.
Schweiger in Flor. 9970.
Seippel 9969.
Sponholz Verl. U 1.
Springer in Brln. 9970.
Staackmann 9969.
Steegemann 9967.
Streifand 9971. | Streller 9921.
Struve's Bb. 9971.
Süddt. Verl.-Inst. 9939, 9937.
Thienemanns Verl. 9932.
Tiedemann 9973.
Trowitsch & S. in Brln. 9967.
Ungelenk 9971.
Union in Stu. 9965.
Universum Book Exp. Co. 9975.
Urania-Verl. U 4.
Verl. d. Börsenvereins 9968.
Verl. Die Schmiede 9933.
Verlagsges. Benziger & Co. 9971.
Bobach & Co. 9945.
(Beilage.)
Bollening 9973.
Bollsbuchh. in Pl. 9971.
Wagnersche U.-B. in Freib. 9973.
Wallmann 9921.
Wandrer 9973.
Warfentien 9969.
Weg 9973.
Weihe Ritter Verl. 9950.
Werbest. d. B.-B. U 3.
Westermann 9976.
Weners-Raaber 9971.
Wolf in Reg. 9963.
Wolff in Mü. 9931.
Wulf 9971.
Würder 9973.
Ziehlke 9972.
Zilleffen 9946. |
|---|---|--|---|---|--|

Verantw. Redakteur i. V.: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), Schmilch in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

und des Vereins für die Geschichte Berlins das Staatsarchiv in Hamburg, die Provinzialbibliothek in Hannover, das Stadtgeschichtliche Museum in Leipzig und — last not least! — das Deutsche Buchhandels-Archiv.

Das Buch auf der Gesolei. — Unter diesem Titel hatte Max Struden in Nr. 210 des Vbl. vom 9. September einen Bericht über die Anteilnahme des Buchhandels auf der »Großen Ausstellung Düsseldorf« gegeben. Auf Wunsch der Schriftleitung des Börsenblattes möchte ich mir erlauben, dazu einige ergänzende Bemerkungen allgemeiner Art und im besonderen über die Ausstellung des Volksbüchereiwesens zu machen, da ich anlässlich des Besuches der 89. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte in Düsseldorf Gelegenheit hatte, die Gesolei mehrfach zu besuchen und in ihren wichtigsten Teilen kennen zu lernen.

Was zunächst den allgemeinen Eindruck der Ausstellung betrifft, so war dieser zweifellos ein sehr günstiger. Aufbau und Organisation, der Inhalt der eigentlichen Fachausstellungen und die ganze architektonische Anlage waren mit einer seltenen Großzügigkeit und mit viel Geschmack gestaltet worden, und rein ausstellungs- und museumstechnisch konnte man allerlei hinzulernen, da manche glückliche Lösungen und Ideen durchgeführt worden waren. Allerdings konnte man sich auch des Eindruckes nicht erwehren, daß das ursprünglich geplante Ausstellungsprogramm nicht zu seinem Vorteil erweitert worden war, und daß man, vielleicht aus wirtschaftlichen Gründen, allzu viele Unternehmungen mit hineinbezogen hatte, die kaum noch Beziehungen zu »Ge-So-Lei« aufwiesen. Auch auf Widersprüche innerhalb der Ausstellung haben bekanntlich sozialistische Fachblätter, teilweise mit einer gewissen Berechtigung, aufmerksam gemacht. Wirtschaftlich und moralisch dürfte der Erfolg für die Stadt Düsseldorf jedenfalls ein sehr großer gewesen sein, da weit über 7 Millionen Menschen die am 17. Oktober geschlossene Ausstellung besucht haben (zum Vergleich sei bemerkt, daß die diesjährige Ausstellung in Dresden etwa 3 Millionen Besucher gezählt hat).

Es erhebt sich nun die Frage, inwieweit der Buchhandel diese Riesenausstellung für seine Werbezwecke sich zunutze gemacht hat und wie er sich in ähnlichen Fällen verhalten soll. Der oben genannte Bericht stellt mit Recht fest, daß »man nach einer geschlossenen Schau des deutschen Buches, die in den weitgespannten Rahmen der Ausstellung wohl hineingepaßt hätte, vergeblich gesucht hat«. Nur das tatsächlich sehr schöne, zweckmäßig und geschmackvoll eingerichtete Girschwald-Bücherhaus, über das bereits in Nr. 130 berichtet wurde, war ganz dem Buche gewidmet, ragte aber aus der Reihe der übrigen und ähnlichen Bauten nicht sonderlich hervor, sodaß ich fürchte, daß nur ein kleiner Teil der über 7 Millionen Besucher sich die Mühe genommen hat, die dort ausgestellten Schätze mit größerem Gewinn (und einem merkbaren Erfolg für die beteiligten Firmen) anzusehen. Im übrigen waren Bücher noch an vielen anderen Stellen zerstreut, teils nur zur Ausfüllung, teils aber auch in hübschen und wertvollen Sonderschauen, nie aber besonders wirkungsvoll hervortretend. Wenn ich als Nichtbuchhändler hier eine unmaßgebliche Meinung äußern darf, so glaube ich sagen zu müssen, daß eine erfolgreiche Buchwerbung auf einer Ausstellung wie der Gesolei nur in allergrößtem Maße möglich gewesen wäre. Der Buchhandel hätte irgend etwas Riesiges ausdenken und aufbauen müssen, was dem prächtigen Kuppelbau der Rheinhalle oder dem 40 Meter hohen Feuerwehrturm mit seinem lustigen Dachkaffee als Gegenstück entsprochen hätte, kurzum was auf alle Fälle auf die breite Masse als ein besonderer Anziehungspunkt hätte Eindruck machen müssen. Daß aber die Finanzierung eines derartigen Reklame- und Werbeunternehmens, selbst wenn sie vom gesamten Buchhandel getragen würde, unter den heutigen Verhältnissen ausgeschlossen ist, dürfte wohl niemandem zweifelhaft sein. Deshalb wäre vielleicht zu erwägen, ob es nicht besser ist, bei so großen Ausstellungen, in denen die bescheidene Schau in der Menge allzuleicht untergeht und unbeachtet bleibt, lieber ganz zu verzichten und die Mittel für eine eigene eindrucksvolle Buchausstellung zu sparen. Das schließt nicht aus, daß bei kleinen Fachausstellungen, wie ich das neulich nach der 3. Funkausstellung in Berlin an dieser Stelle ausführte, auch der Buchhandel mit einer geschlossenen und eindrucksvollen Gruppe vertreten sein könnte, vorausgesetzt, daß die Kosten sich in tragbarer Höhe bewegen. »Daß die Finanzierung einer Buchausstellung im Rahmen einer anderen Ausstellung allgemein so kostspielig ist, daß ein Gewinn völlig ausgeschlossen ist«, erklärte ja kürzlich auch an dieser Stelle der Berliner Sortimenterverein.

In der Abteilung »Soziale Fürsorge« war das Buchwesen in weiterem Sinne vertreten durch die Ausstellung der Städtischen Volksbüchereien Düsseldorf, die ihre Zentralstelle in der von Dr. W. Winkler geleiteten Staatl. Bücherei-Beratungsstelle in Düsseldorf besitzen. Man könnte wohl verschiedener Meinung sein, ob das Volksbüchereiwesen überhaupt eine Art Fürsorge ist, und wenn man die Frage bejaht, ob sich das Wesen moderner volksbibliothekarischer Arbeit, als deren Kernproblem die »rechte Buchvermittlung« gilt, überhaupt auf einer Ausstellung vorführen läßt. Immerhin wäre hier vielleicht eine vortreffliche Gelegenheit gewesen, wenigstens die Technik unseres Volksbüchereiwesens in seinen verschiedensten Formen wieder einmal dem großen Publikum eindringlich vor Augen zu führen. Warum diese Gelegenheit bei der uneinheitlichen Organisation der deutschen Volksbüchereien, die sonst vielleicht auch ihre Vorteile hat, hier nicht benutzt werden konnte, berichtet W. Winkler in seiner sehr lesenswerten Broschüre: Die volkstümliche Bücherei auf der Großen Ausstellung Düsseldorf 1926 (31 S.). Es ergab sich, daß er und seine Mitarbeiter aus Mangel an anderweitigen Mitteln ganz auf sich angewiesen blieben, und man muß daher die von der Düsseldorfer Zentralstelle im wesentlichen allein bestrittene Ausstellung um so höher einschätzen. Sie gab jedenfalls einen übersichtlichen Einblick in all die sorgsam durchdachten Einzelheiten und die Erfolge der dortigen Büchereiarbeit, soweit sie sich sichtbar darstellen ließen. Die Formen der hier angewandten Leserkataloge und Buchführer sowie die graphische Veranschaulichung der Lektürekreise verschiedener Benutzergruppen zeigten auch dem Fachmann manches Neue, wie auch der Werbemann des Buchhandels an den Beispielen der Buchvermittlung durch erläuternde Verzeichnisse usw. wertvolle Anregungen empfangen konnte. Gewiß war diese Büchereigruppe unvollkommen, und manches war nur angedeutet, aber dennoch zeigte sie unverkennbar große Viebe zu einer der wichtigsten deutschen Kulturaufgaben.

Dr. Hans Praesent.

Kunstausstellung. — Die Neue Kunsthandlung in Berlin W 50, Tauentzienstraße 6, zeigt vom 20. Oktober bis 5. November eine Kollektiv-Ausstellung von Aquarellen von Friedrich Feigl.

Literarische Vorträge der Buchh. Röpke & Co. und der Görres-Buchhandlung in Bremen. — Oktober: Dr. Fritz Klatt-Prerow: Jugendbewegung, Arbeiterbewegung, Frauenbewegung und ihr Anteil an der Spracherneuerung der Gegenwart. November: P. Frdr. Muder mann: St. Franziskus und das moderne Naturgefühl; Dezember: M. Valier: Die Welteislehre, P. Frdr. Muder mann voraussichtlich über neue Literatur; Januar 1927: P. Frdr. Muder mann: Franz Werfel; Februar: Momme Nissen: Der Rembrandtdeutsche; März: P. Frdr. Muder mann: Sigrid Undset. Als Sonderveranstaltung der Buchhandlung Röpke & Co.: März 1927: Dr. Max Kemmerich-München: Das Weltbild des Mystikers.

»Arebs« Verein jüngerer Buchhändler in Berlin ladet zu seinem 69. Stiftungsfest am Sonnabend, dem 6. November d. J. im Spiegel saal des Restaurants Wilhelmshof, Anhaltstr. 12, alle seine Mitglieder, Freunde und Bekannten ein. Das Programm umfaßt Konzert, Ball und Tombola. Für Vorträge haben sich Frau Käthe Brameier und die Herren Curt Hofer und H. Schröder vom Staatstheater zur Verfügung gestellt. Karten zum Preise von 1.50 Mk. bei K. Peters (A. Hofmann & Co.) und W. Lud (Dr. P. Langenscheidt).

»Büchermurm« Literarische Vereinigung des hannoverschen Buchhandels veranstaltet am Donnerstag, dem 28. Oktober 1926, abends 8 Uhr im Saale des »St. Hubertus«, Agidientorplatz, einen »Gustav Kohnen-Abend«. Herr Gustav Kohnen wird aus seinen Werken, insbesondere aus dem soeben erschienenen dritten Band der Scharnhorstischen Trilogie »Heldenleben« lesen. Der Eintritt ist frei.

Die Ortsgruppe Berlin des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes (Fachgruppe Buchhandel des D. B. V.) veranstaltete am Dienstag, dem 12. Oktober 1926 im Saale der »Alten Geheimratskneipe«, Berlin SW, Jerusalemstraße 8, einen Lichtbildvortrag über: »Die Herstellung von Papier und Kunst druckpapier«. Der an sich nicht kleine Saal genügte angesichts des starken Zuspruchs durch Verbandsmitglieder und Gäste nicht, sodaß eine Anzahl unverrichteter Dinge wieder umkehren mußte. Vor allem war die Jugend sehr zahlreich erschienen, was von dem Vertrauensmann der Ortsgruppe Berlin, Herrn Prokurist Hecker, in seiner Begrüßungsansprache als ein sehr erfreuliches Zeichen betont wurde. Von den zahlreich erschienenen Gästen sei vor allen des Herrn Ge-

heimen Dojrats Langewort von der Firma Universalverlag und Verlag der Arbeiter-Versorgung gedacht. Nachdem Herr Dennewitz aus dem Hause Doutscher Kommunal-Verlag durch einen Vorpruch, betitelt: »Mein Glaube«, von Selchow, die Anwesenden in die rechte Einstimmung versetzt hatte, entführte der gleiche Sprecher seine lauschenden Zuhörer nach dem idyllisch gelegenen Oberlenningen in Württemberg, dem Sitz der Papierfabrik Scheufelen, die als eine der modernsten Papierfabriken der Welt angesprochen werden muß, die, wie im Lichtbild gezeigt (im ganzen bot der Lichtbildervortrag 74 durchweg künstlerisch hochwertige Aufnahmen), darum auch am ehesten geeignet ist, ein klares Bild aller der Vorgänge gewinnen zu lassen, die vom Holzstamm und den Pampen durch eine Reihe von Zu- und Aufbereitungsprozessen schließlich zu dem hochwertigen Kunstdruckpapier führen. Am Schluß der überaus anschaulichen Bildreihe, zu der Herr Dennewitz kurze, aber treffende erläuternde Bemerkungen machte, wurde der Blick noch besonders auf die vorzüglichen hygienischen und sozialen Einrichtungen der Papierfabrik gelenkt. Herr Becker konnte am Schluß des Vortrags nur feststellen, daß allen etwas sehr Lehrreiches dargeboten worden sei, und dankte sowohl dem Vortragenden als auch dem Vertreter der Firma für Überlassung der Lichtbildreihe, der eine Wanderung durch alle Gaue Deutschlands nur zu wünschen sei. Eine Tellerersammlung ergab die stattliche Summe von 56.10 Mark. In der nachfolgenden Mitgliederversammlung wurde noch besonders hingewiesen auf das weitere, reichhaltige Programm der Berliner Ortsgruppe des A.D.B.V., das eines ebenso starken Besuchs, wie sie der 12. Oktober brachte, wohl würdig sei.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz Buch- und Kunstdruckerei Akt.-Ges. in München-Regensburg.

Bilanz am 30. Juni 1926.

Aktiva.		RM	ℓ
Immobilienkonto		377 961	—
Druckereikonto		153 131	10
Verlagskonto (Vorräte)		85 892	72
Vorräte versch. Art		51 144	53
Konto angef. Arbeiten		37 771	18
Verlagskapitalkonto		1	—
Zeitschriftenkonto		1	—
Debitorenkonto		183 768	49
Bankguthaben, Beteiligung, Wechsel- und Effektenkonto		72 109	—
Kassabestand		4 778	15
		966 558	17
Passiva.			
Aktienkapitalkonto		556 000	—
Hypothekenkonto		134 388	38
Reservefondskonto		60 527	95
Kreditorenkonto		108 689	75
Personalunterstützungskonto		20 982	—
Dividendenkonto		1 024	—
Bruttogewinn		84 946	09
		966 558	17

Gewinn- und Verlustkonto am 30. Juni 1926.

Soll.		RM	ℓ
Verluste		2 907	54
Steuern		100 176	57
Unkosten		208 101	47
Bruttogewinn		84 946	09
		396 131	67
Haben.			
Ertrag der verschiedenen Abteilungen		396 131	67
		396 131	67

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 239 vom 13. Oktober 1926.)

Gegen die guten Sitten verstößender Konkurrenzkampf macht Schadenersatzpflichtig. (Nachdruck verboten.) — Der Herausgeber und verantwortliche Redakteur einer führenden Fachzeitschrift richtete an eine größere Anzahl von Firmen, die in dem Konkurrenzblatt der Klägerin inseriert hatten, einzelne Schreiben, in denen er die Inserate bei dieser als nutzlos hinstellte und unter Anpreisung der Vorteile und Erfolge seines Blattes zum Inserieren in diesem aufforderte. Unter der Behauptung, ihr Kundenkreis sei dadurch erheblich verringert worden, verlangte die Klägerin Schadenersatz. Alle Instanzen — Landgericht, Oberlandesgericht und Reichsgericht — gaben der Klage statt, letzteres mit folgenden Entscheidungsgründen (Urteil vom 18. September 1926): Der Beklagte hat sich nicht in den Grenzen

eines sachlichen Vergleichs der beiderseitigen Leistungen und Erfolge und einer nachdrücklichen Anpreisung der Vorteile des Inferierens in seinem Blatt gehalten, sondern Hohn und Spott als Mittel angewendet, um die Zeitschrift der Klägerin der Lächerlichkeit preiszugeben. Diese Briefe machten nur einen kleinen Teil der gesamten vom Beklagten versandten Schreiben aus: Er hat systematisch die Zeitung der Klägerin auf die darin enthaltenen Inserate durchgesehen und dann seine Werbeschreiben an die geeignet scheinenden Firmen verschickt, und zwar zu dem Zweck, die Firmen der Klägerin abspenstig zu machen, den Inseratenmarkt der Klägerin zu vernichten und ihr Unternehmen dadurch dem Untergange zuzuführen. Dieses systematische Vorgehen war nach der Annahme des Berufungsgerichts auch geeignet, die beabsichtigte Wirkung auszuüben. Hiermit sind rechtlich bedenkenfrei die Erfordernisse des § 826 BGB. nachgewiesen. Es bedurfte nicht der Untersuchung, inwieweit die tatsächlichen Angaben der Schreiben objektiv oder doch nach der Meinung des Beklagten richtig waren und den Interessen der Briefempfänger dienen konnten. Denn es verstößt gegen die guten Sitten im gewerblichen und geschäftlichen Verkehr, systematisch in gehässiger Weise die Leistungen eines Konkurrenten herabzusetzen, um diesen seiner Kundenschaft zu berauben und dadurch sein Unternehmen völlig zu ruinieren. (IV 107/26.)

Neue Vorstandsmitglieder der Goethe-Gesellschaft. — Der Vorstand der Goethe-Gesellschaft wählte an Stelle des verstorbenen Präsidenten Gustav Roethe den Berliner Literaturhistoriker Professor Julius Petersen, und für den seines Alters wegen ausgeschiedenen Professor Heuer den Professor Eduard Spranger in den Vorstand.

Der Kleistpreis 1926. — Der Beauftragte der Kleiststiftung, Dr. Bernhard Diebold, verteilte den diesjährigen Preis von 1500 Mark in zwei Teilen zu 1000 Mark und zu 500 Mark an die Autoren: Alexander Lernet-Holenia für seine dramatischen Arbeiten »Oesterreichische Komödie«, »Ollapotrida« und »Demetrius« (in Leipzig uraufgeführt) und Alfred Neumann für den Roman »Der Teufel«. Eine ehrende Erwähnung fällt auf Martin Kessel für seine Großstadtromane und eine Gedichtsammlung »Gebändigte Kurven«.

Gefahrender Bücherdieb in Berlin. — Vor einiger Zeit gelang es, in der S. Schropp'schen Landartenhandlung in Berlin einen Bücherdieb auf frischer Tat zu ertappen. Es handelt sich um den stellungslosen Erwin Glaser, der wegen des gleichen Delikts bereits von mehreren Staatsanwaltschaften gesucht wird.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 21. Oktober 1926		am 22. Oktober 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,35	20,40	20,352	20,402
Holland 100 Gulb.	167,86	168,28	167,90	168,32
Buenos Aires (Pap.-Ves.) 1 Peso	1,710	1,714	1,71	1,714
Oslo 100 Kr.	104,37	104,63	105,14	105,40
Kopenhagen 100 Kr.	111,71	111,99	111,68	111,96
Stockholm 100 Kr.	112,21	112,49	112,18	112,46
New York 1 \$	4,198	4,208	4,198	4,208
Belgien 100 Frck.	11,93	11,97	11,77	11,81
Italien 100 Lire	18,51	18,55	18,29	18,39
Paris 100 Frck.	12,775	12,815	12,54	12,58
Schweiz 100 Frck.	81,02	81,22	80,94	81,14
Spanien 100 Pesetas	63,74	63,93	63,64	63,80
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,563	0,565	0,574	0,576
Japan 1 Yen	2,043	2,047	2,048	2,058
Brag 100 Kr.	12,428	12,468	12,425	12,466
Helsingfors 100 Finn.	10,547	10,587	10,547	10,587
Lissabon 100 Escuto	21,425	21,475	21,425	21,475
Sofia 100 Leva	3,036	3,046	3,039	3,049
Jugoslawien 100 Dinar	7,418	7,438	7,405	7,425
Wien 100 Schill.	59,21	59,35	59,23	59,37
Budapest 100000 Kr.	5,882	5,902	5,885	5,905
Danzig 100 Gulb.	81,39	81,59	81,40	81,60
Konstantinopel 1 türk. L	2,15	2,16	2,145	2,155
Athen 100 Drachm.	5,09	5,11	5,09	5,11
Kairo 1 ägypt. L	20,874	20,926	—	—
Buharest 100 Lei	2,245	2,265	—	—
Warschau 100 Hoty	46,38	46,62	—	—
Riga 100 Lats	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,107	1,117	—	—
Konowo 100 Litas	41,545	41,755	—	—

Einfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Wiederholt wurde im Abl. schon darauf hingewiesen, daß entsprechend der Sektion 304 des amerikanischen Zolltarifgesetzes von 1922 auch die nach den Vereinigten Staaten eingeführten Bücher die Angabe des Herkunftslandes in leserlicher englischer Schrift an einer auffallenden Stelle zu tragen haben. Für die aus Deutschland eingeführten Bücher gilt die Vorschrift der Anbringung der Bezeichnung »Printed (oder Made) in Germany«, doch ist auch lediglich das Wort »Germany« zugelassen (eine Ausnahme machen Bücher mit dem Verlagsort Berlin, der als ausreichende Kennzeichnung angesehen wird). Es empfiehlt sich, diese Bezeichnung unter die Angabe des Copyright oder unter den Namen des Verlegers zu setzen, wenn sie aus drucktechnischen Gründen nicht am Schluß des Buches auf der letzten Innen-Rückseite angebracht werden kann. Bei Büchern, von denen nur ein Teil einer einmal gedruckten Auflage nach den Vereinigten Staaten ausgeführt wird, kann diese Bezeichnung natürlich mit einem Gummistempel angebracht werden.

Die genannte Sektion 304 sieht vor, daß ein Zuschlagszoll von 10% vom Wert erhoben wird in Fällen, in denen solche Bücher beim Eintreffen im amerikanischen Eingangshafen die Ursprungsbezeichnung nicht aufweisen. Die mittelbaren und unmittelbaren Umhüllungen des Buches wie Einschlagpapiere, Kartons, Deckblätter, sowie auch Kisten haben ebenfalls das Land der Herkunft zu tragen. Die Angabe der Drucker-Firma ist nicht erforderlich.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Sind Pappbände unzeitgemäß!

Ich veröffentliche, um Klarheit über noch bestehende Inflationspsychosen zu schaffen, die zwei nachfolgenden Briefe mit einer Schlußbemerkung.

Lüdenscheid, 10. Oktober 1926.

Fa. Eugen Diederichs, Jena.

Sie empfehlen wieder die »Deutsche Volkheit«. Warum haben Sie bei einem solchen groß und dauernd wertvoll sein sollenden Unternehmen Inflationseinbände gewählt? Warum Einbände, die im Schaufenster gar nichts sagen?

Hochachtungsvoll

N. N.

Jena, den 16. Oktober 1926.

Fa. N. N., Lüdenscheid!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten und bei Pappbänden zuerst den Gesichtspunkt ins Auge fassen: sind sie dem Charakter des Unternehmens entsprechend. Beispielsweise ist die Insel-Bücherei längst vor dem Kriege entstanden, und ihr ästhetisches Äußeres ist heute noch ebenso beliebt wie vor dem Kriege, in dem Kriege, der Inflation und auch nach der Inflation. Darin gehen meines Erachtens beide Unternehmungen, Volkheit und Insel-Bücherei, überein, daß sie keine Nachschlagebücher für Bibliotheken bringen, sondern Bücher, die sofort zu lesen und auf individuellen Geschmack im Gegensatz zu den Bandwurmserien eingestellt sind. Stellen Sie sich einmal 100 Volkheit-Bände in gleichem Leinwandrücken vor. Ist das nicht die Kauflust tödend? Ein farbiger Pappband ermöglicht allein die Individualisierung einer Serie. Ganz abgesehen von seinem ästhetischen Reiz kommt noch ein zweiter Gesichtspunkt dazu, er verbilligt sie wesentlich. Natürlich hält er nicht bei Dauergebrauch, aber immerhin verträgt er öfteres Lesen so gut, daß er Jahrzehnte überstehen kann. Das beweisen uns die Pappbände aus der Zeit der Spätromantik.

Was verstehen Sie unter einem Einband, der im Schaufenster nichts sagt? Soll das Einstellung auf Lüdenscheider Geschmack, auf den Geschmack einer westfälischen Industriestadt fordern? Oder verlangen Sie in Richtung der Insel etwa Nachahmung altitalienischer Handdruckpapiere vor 100 Jahren? Wollen Sie mir nicht die Berechtigung zugestehen, heute, wo wir unsere Häuser wieder farbig anstreichen und die Moden buntfarbig sind, auch im Umschlag farbenfreudig zu sein? Oder ziehen Sie die Fackel des Expressionismus oder die dicken Balken des kubistischen Stils vor? Die Aufgabe, die ich den namhaftesten Münchener Buchkünstlern Eduard Ege und Hans Pape stellte, war die: Anklipfen Sie an alte Volks-

kunst an, vermeiden Sie aber den Pfefferkuchenstil und gehen Sie auf den Inhalt der betreffenden Büchergruppe ein, indem Sie ihr im Umschlag zeichnerisch symbolisieren.

Ich denke, es ist nicht nur etwas Neues, sondern auch etwas ganz Gutes dabei herausgekommen, und Ihr ablehnendes Urteil fußt wahrscheinlich auf den Ansichten eines überklugen Kunden, der mit seinem Geschmack vielleicht um die Zeit zur Geburt Christi lebt. Alles wertvoll Neue muß sich erst Bahn brechen, wenn es nicht von der Mode getragen wird. Geht der Geschmack in der Bahn der Mode, lebt er vielleicht 1—2 Jahre, geht er organisch von der inneren Forderung des Buches aus, so kommt das Publikum vielleicht erst im dritten Jahr dahinter, wenn — nun wenn eben der Sortimentler kein eigenes selbständig-objektives Urteil hat, das erwachsen ist aus klaren Einsichten in kommende Notwendigkeiten und ihn belehrt.

Da Sie auch »Kunsthandlung« firmieren, dürften Ihnen die Namen Eduard Ege und Hans Pape nicht unbekannt sein.

Mit Hochschätzung

Ihr ergebener

Eugen Diederichs.

Ich habe kurz noch folgendes hinzuzufügen. Mehr wie einmal ist es mir in den letzten Jahren passiert, daß mir Sortimentler meine auf bestem altertümlischen Blütenpapier gedruckten Bände des »Alten Reich« mit der Motivierung zurückschickten, ihr Kunde verweigere die Annahme, weil sie auf »holzhaltigem Papier« gedruckt seien. Jeder Kaufmann, der z. B. mit Tuchen handelt, besitzt soviel Warenkenntnis, daß er seine Kunden über die technische Güte seiner Produkte aufklären kann. Wie lange wird es sich der Sortimentler noch leisten, in völliger Unkenntnis der Papierqualität seinen Kunden gegenüberzustehen, der auf der ihm beigebrachten Phrase vom »blütenweißen« Papier herumreitet. Eine ähnliche in die Köpfe gehämmerte Dauerphrase des Kunden ist: ein Pappband sei ein herabgekommener Inflationband. Zu was hat der Buchhändler seine Fachbildung, wenn er ihm nicht sofort entgegen kann: Gemach, lieber Herr, sehen Sie sich die Einbände vor 80 Jahren an. Damals lebten Ludwig Richter, Steinle, Fährich, Tied, Brentano u. a., die wußten doch auch, was sie wollten.

Doch über ästhetischen Geschmack soll sich der Sortimentler mit seinen Kunden nicht streiten. Das geht gegen Käuferpsychologie. Aber das Berbeamt des Börsenvereins sollte einmal eine Nachfrage bei den Künstlern und Schriftstellern Deutschlands über den ästhetischen Wert des Pappbandes machen, und der Sortimentler sollte dann aus deren Resultat soviel profitieren, daß er der Inflationspsychose auf diesem Gebiet entgegentreten kann.

Eugen Diederichs.

„Die deutsche Buch-Propaganda im Ausland“.

Im Börsenblatt vom 14. August wird in gewiß sehr interessanter Form das Thema der deutschen Buch-Werbung im Ausland besprochen. Die Ausführungen über die deutsche Tagespresse Jugoslawiens beruhen jedoch offensichtlich auf irriger Berichterstattung und wir fühlen uns deshalb berufen, diese ergänzend richtigzustellen. Die in einem Wirtschaftsverbande vereinigten deutschen Bewohner Sloweniens haben als Sprachorgan die »Gillier Zeitung«, die zweimal wöchentlich erscheint; die Deutschen der Gottscheer Sprachinsel die dreimal monatlich erscheinende »Gottscheer Zeitung«. Die »Marburger Zeitung« und das Agrar »Morgenblatt« sind lediglich deutsche Ausgaben von im gleichen Verlag erscheinenden slawischen Blättern und sind wie diese im slawischem Geiste geleitet. Ganz irrig aber ist die Ansicht, daß die »Belgrader Zeitung«, die sich auch als Wochenblatt nicht mehr halten konnte, »auf allgemeinen Wunsch der Deutschen in Jugoslawien« erschienen sein soll. Dagegen vermißt man mit Befremden die Nennung des wohl wichtigsten und weitestverbreiteten deutschen Tagblattes »Deutsches Volksblatt« (Novisad, Wilsonplatz 2), welches schon seit acht Jahren die Interessen, Wünsche und berechtigten Forderungen der Deutschen mannhaft vertritt. Der Untertitel dieses Blattes »Tageszeitung der Deutschen des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen« sagt wohl jedem, daß er es hier mit dem eigentlichen deutschen Blatt Jugoslawiens zu tun hat. Die Partei der Deutschen Jugoslawiens, der Schwäbisch-deutsche Kulturbund und die landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft »Agraria« benützen das »Deutsche Volksblatt« als ihr Organ. Ferner wäre noch das ebenfalls rein deutsche landwirtschaftliche Wochenblatt »Heimat« (Novisad, Wilsonplatz 2) zu nennen, das besonders in den Kreisen der Landbevölkerung weit verbreitet ist. Außerdem erscheinen in Südslawien noch folgende deutsche Wochenblätter: »Neue Zeit«, Beliki Beckerek, Banat (dreimal wöchentlich), »Deutscher Volksfreund«, Bršac, Banat (1mal wöchentlich), »Berscheger Gebirgsbote«, Bršac, Banat (einmal wöchentlich), »Belackvaer Volksblatt«, Belackva (Weißkirchen), Banat (einmal

wöchentlich), »Verbasser Zeitung«, Novi Brbas, Batschka (einmal wöchentlich), »Bacs-Bodroger Zeitung«, Apatin, Batschka (einmal wöchentlich) und »Die Wacht«, Palanka, Batschka (einmal wöchentlich).
 Novisad, den 15. Oktober 1926.
 Buchhandlung der Druckerei u. Verlags-A.-G.

Spezialisierung im Buchhandel.

Eine Antwort auf den Aufsatz: »Warum Spezialisierung im Buchhandel?«

von Albrecht Alber in Nr. 224 d. Vbl.

In dem Aufsatz des Herrn Alber wird von Spezialisierung des Buchhandels geredet, und zwar unter Bezugnahme und von einem ganz bestimmten Gesichtspunkte aus, wodurch das Ganze aber in eine falsche Beleuchtung kommt, weil die Einstellung des Herrn Alber eine vollkommen falsche ist, da er sich auf einen ganz besonderen Spezialfall stützt, den ich nicht weiter erörtern möchte. Spezialisierung im Buchhandel — man könnte sich da vielleicht berufen auf Spezialisierung anderer Firmen, etwa daß es Herrenhutgeschäfte gibt und Damenhutgeschäfte, Herrenkonfektionsgeschäfte und Damenkonfektionsgeschäfte. In soundsoviel anderen Zweigen versagt schon wieder vollkommen die Spezialisierung, denn jedes Schuhgeschäft muß für Damen, Herren und Kinder Waren führen. Kein Tabakwarengeschäft wird nur Zigarren oder nur Zigaretten führen, kein Haushaltsgeschäft etwa nur Kochtöpfe usw. Die Liste ließe sich bis ins Unendliche ausdehnen. Das Lager einer Buchhandlung wird sich natürlich jedesmal nach der Größe der Stadt einstellen und dem Interesse der betreffenden Kundschaft in gewissem Maße Rechnung tragen. Wirkliche Spezialbuchhandlungen, abgesehen etwa von juristisch oder medizinisch eingestellten, gibt es wohl kaum, oder man kann sie in Deutschland an der Hand herzfählen. In vielen Fällen werden sie aber noch mit einem Zweiggeschäft in Verbindung stehen, das sich wieder den allgemeinen Wissensgebieten zuwendet. Selbst die Buchhandlungen großer Organisationen haben sich erfahrungsgemäß nicht nur auf das Einzelgebiet des Berufs ihrer Mitglieder einstellen können, sondern haben, um zu gedeihen, sich dem Gesamtgebiet der Literatur zuwenden müssen. Beispiele für diese Behauptungen kann ich jederzeit gern anführen. Ich tue es hier nicht, um nicht gewissermaßen Karten aufzudecken. Gewiß steht der Buchhandel heute in einer gewissen Krise. Der Sortimentere alten Schlagses ist vielfach durch die Inflationszeit kopfscheu geworden, hat Mut und Unternehmungsgelbst oftmals eingebüßt. Neu heranwachsende Kräfte sind zu großzünftig, d. h. ohne das sorgfältige Abwägen, das der Sortimenter in der Friedenszeit besaß, vorgegangen und haben auch Kopf und Kragen riskiert. Namen möchte ich auch hier nicht nennen. Was heute dem Buchhandel fehlt, ist ohne Zweifel ein sehr sorgfältig durchgebildeter Nachwuchs, der wie in Friedenszeiten Kataloge nachschlagen und nachwälzen kann, der es versteht, sachliche Auskunft zu geben. Der Nachwuchs ist in der Inflationszeit auf einen einfachen Verkäuferstandpunkt herabgesunken. Was da ist, wird verkauft, was nicht da ist, haben wir nicht! Schluß! Jeder Reisevertreter des Buchhandels wird da mit genug Erfahrungen dienen können. Was eine Buchhandlung erfordert, damit sie sich vor anderen auszeichnet, ist die Persönlichkeit.

Der Buchhändler muß heute mehr als je nicht nur über seinen eigenen Beruf Bescheid wissen, sondern auch über seine Umwelt, dann wird er manches Buch mehr verkaufen als sonst, bzw. Lust und Nachfrage wecken können, weil er spürt, was seine Käufer suchen. Um gleich das Gebiet herauszugreifen, was auch Herrn Alber angeht: »Politik«. Ein Buchhändler, der sich mit Politik beschäftigt, wird, ganz gleich, wie er politisch eingestellt ist, spüren, welcher politischen Richtung sein Käufer angehört, links oder rechts, und wird durch Eingehen darauf sein Vertrauen gewinnen, durch seine Fachkenntnisse manches verkaufen können. Ein Gleiches gilt von landwirtschaftlicher Einstellung aus. Früher kam der Buchhandlungsgehilfe ja weit herum. Ihm war es leicht, an der Mundart des Kunden zu hören, ob er aus der Gegend selbst, oder aus welcher Gegend er sonst war, und leicht war dann, über eine derartige persönliche Fühlungnahme ein Buch der betr. Landschaft, sei es belletristisch oder geschichtlich, zu verkaufen und abzusetzen. Richtiger als die Spezialisierung, d. h. die Einengung des Gesichtskreises des Sortimenters scheint mir der Weg, wie ihn z. B. eine große Lübecker Buchhandlung geht, die bewußt Gehilfen sucht, die sich liebevoll mit einem Sondergebiet befassen, um so die betr. Kundschaft an die Buchhandlung zu fesseln.

Alles kann natürlich auch der größte Buchhändler nicht führen. Der richtige Buchhändler hat eben da das Gefühl, was er verkaufen kann und was nicht, und selbst die schönste Anpreisung wird ihn nicht bewegen können, wider sein Gefühl etwas zu kaufen. Leider ist diese Art der bewußten Handlungen auch in der Inflationszeit häufig getrübt worden. Aber stetigere Zeiten werden auch da wieder Wandel schaffen. Einen Kunden, der irgend etwas sucht, wird der geschulte Buchhändler immer befriedigen können. Seine Stammkunden, die Bestimmtes haben wollen, können durch sorgfältige Bedienung und prompte Belieferung zu einem Vertrauensverhältnis erzogen werden, daß sie in keinem Fall wieder die Buchhandlung verlassen. Für bestimmte Zeitschriften werden natürlich immer Buchhandlungen in Frage kommen, die auch über eine dementsprechende Kundschaft verfügen. So wird für eine Jugendzeitschrift eine Buchhandlung in einer mittleren oder kleinen Stadt leichter Kunden werben können, wenn Schulbücher geführt werden und dadurch Schülerkundschaft vorhanden ist, während derartiges in einer vornehmen Großstadtbuchhandlung häufig ausscheidet. Auf jeden Fall liegt meiner Ansicht nach in dem Ruf zur Spezialisierung eine große Gefahr für den deutschen Buchhandel, dadurch wird Engstirnigkeit herangezöglichtet anstatt überschaender Geist.

Zzt. Halberstadt, Kaiserstraße 66 II.

Berner E. Finger.

Der Nachwuchs.

Über seine Heranbildung ist nach vieler Leute Ansicht schon zuviel geredet worden. Eine gesunde Kritik hatte Bernhard im »Magazin der Wirtschaft« und Elshgig im »Silbeblatt« veröffentlicht. Die Jugend nimmt nun selbst Stellung, sie entwirft einen Bildungsplan mit Beispielen durchmischt, die Freude machen, und sie sagt ihre Ansicht zur »Regenerationsfrage«, die einen so heftigen Streit ausgelöst hatte. Dann spricht sie von ihrer Arbeit, gibt praktische Besprechungen von Büchern für den Gebrauch des Buchhändlers. Das Sortiment erhält weiterhin Anregungen in einem neuartigen Werbeplan. Fragen der Rationalisierung, sämtliche Freizeiten des Jahres 1926 werden ausführlich behandelt, und das Ausland: England, Tschechoslowakei, wie unser Bruderland Österreich, kommen in dem neuen Rundbrief Heft 4 vom 20. Oktober 1926 (48 Seiten) zu Wort. Weiter sind Nachrichten über eine Studienreise nach England, Leipziger Messe, Wiener Tagung u. a. beigefügt. Eine Reihe interessantester Themen zur Bearbeitung durch die Gesamtheit ist gestellt. Das Heft gehört in die Hand jedes Buchhändlers. Bezug durch Peter Buchgraber, Bühl in Baden.

Anfragen.

Wer liefert wirklich prompt und billig »bar über Leipzig« oder direkt vom Ausland französische und englische Literatur?
 Wer ist Verleger des Bildes »Frühling im Werdenfelder Land«?
 Welcher der zahlreichen Typendruck-Apparate bewährt sich am besten?
 Wir suchen nach der Bezugsquelle eines Briefordners, der das Zeichen trägt: »Schulir, D.M.-Patent«.
 Wer ist Lieferant der Bilderbücher, Marke: S. R. Th.?
 Freundliche Auskünfte leitet die Redaktion des Vbl. weiter.

Kollegen, die eine »Schubert & Salzer-Registrierkassette« in Betrieb haben, wollen sich mit mir wegen Kassentreifen in Verbindung setzen.
 Staßfurt. Oskar Flemming.

Falls der Rezitator Tuerchmann in den nächsten vier Wochen Abende veranstaltet, bitte ich um gefl. Nachricht gegen Vergütung der Unkosten.
 Quedlinburg. Chr. Friedr. Bieweg's Buchh.

Wer kennt die Adresse des Herrn Karl Ludwig Schmitt, Geschäftsführer der Mittellandverlag G. m. b. H., zuletzt wohnhaft in Frankfurt a. M., Schwalbachstraße 80? Wir bitten um Adressenangabe auf unsere Kosten.
 Schweidnitz. E. Seege.

Wer kennt die Adresse des Verlagsbuchhändlers Hermann Moenk, zuletzt in Stettin, Paradeplatz 31?
 Halle a. S. H. S. Müller.

Verantw. Redakteur: I. V. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Mitteilungen der Werbestelle

Verlagswerke, die im Rundfunk besprochen werden sollen, sind nicht an die Werbestelle, sondern direkt an die nachstehend verzeichneten Sender zu schicken.

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knap, Berlin-Schöneberg, Ruffensteinerstr. 8.

Dienstag, den 26. Oktober, 3,45 Uhr nachm.

Franz Kafka »Der Prozeß« (Verlag Die Schmiede, Berlin). — Sophie Hochstetter »Die Flucht in den Sommer« (Guido Hadebeil, Berlin). — Clara Viebig »Die Passion« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Vidi Baum »Feme« (Ullstein, Berlin). — Vidi Baum »Tanzpause« (Fleischhauer & Spohn, Stuttgart).

Dienstag, den 2. November, 3,45 Uhr nachm.

Hermann Löns »Von Freundeshand« (Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont). — Max Dreyer »Das Riesenspielzeug« (L. Staackmann, Leipzig). — Max Dreyer »Der siegende Wald« (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin). — Moriz Heimann »Nachgelassene Schriften« (S. Fischer, Berlin). — Richard Dehmel »Bekanntnisse« (S. Fischer, Berlin).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee.

Sonnabend, den 23. Oktober, 3,50—4,30 Uhr nachm.

»Stunde mit Büchern« (Referentin: Frieda Weismann).

Gustav Renner »Alteie, ein mythisches Drama«; Gustav Renner »Novellen«; Gustav Renner »Gedanke und Gedicht« (Bonz & Comp., Stuttgart). — Gustav Renner »Gedichte« (Förster, Berlin).

Sonnabend, den 30. Oktober, 3,50—4,30 Uhr nachm.

»Stunde mit Büchern« (Referentin: Christa Niesel-Vessenthin).

Paul Mühsam »Sonette aus der Einsamkeit«; Willibald Köhler »Die Spiegelbrücke«; Rudolf Vöfler »Michael Muchas Heimland« (L. Heege, Schweidnitz). — Heinrich Erler »Die Reise in die Heimat«; Juliana v. Stodhausen »Die Soldaten der Kaiserin«; Ludwig Mathar »Unter der Geißel« (Köfel & Pustet, München). — Herbert Wensky »Ago's Lebensreise« (Thomas, Leipzig).

Das Manuskript des durchgesprochenen Textes wird nach Erledigung an die Werbestelle weitergeleitet und von dieser den betreffenden Verlagen nach Schluß des Monats zugesandt.

Danzig.

Vor Überfendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Hamburg.

Nordische Rundfunk-A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53.

Sonnabend, den 30. Oktober.

Alfred Schnerich »Joseph Haydn«; Barbara Ring »Der Kreis« (Amalthea-Verlag, Wien). — Dr. Will Sauer »Konradin im deutschen Drama« (Buchhandlung des Waisenhauses, Halle/Saale). — Dr. Hans Geisow »Deutscher Sportgeist«; Surén »Gymnastik in Bildern und Wertworten«; A. Fendrich »Der Wanderer«; Carl J. Luther »Paddelsport und Flußwandern« (Died & Co., Stuttgart). — Hanns Verch »Der Fußballkönig« (Deutscher Buch- und Kunstverlag, Dresden). — Ernst Köhler-Hausen »Lebe« (Der Buchermann, Dresden). — H. Philippson »Rungholt, das Bineta Frieslands«; Ilse und Eva Stüper »Von einem unbekanntem Jünger« (Friesen-Verlag, Bremen). — Anna Bernard »Tränende Herzen« (Frankes Buchhandlung, Habelschwerdt). — Gustaf Kossinna »Ursprung und Verbreitung der Germanen in vor- und frühgeschichtlicher Zeit« (Germanen-Verlag, Berlin). — H. Karstens »Reer-Marsch-Heides« (Hegel & Schade, Leipzig). — Dr. Georg Stude »Deutsche Wortspinnen« (Konkordia A.-G., Bühl/Baden). — Carl Kahle »Hermann Löns und die Frauen« (Wilhelm Köhler, Minden/W.).

Sonnabend, den 6. November.

L. Bergmann »Die Störungen beim Radio-Empfang«; Dr. A. Korn und Dr. E. Resper »Bildrundfunk« (Julius Springer, Berlin). — Dénes von Mihaly »Das elektrische Fernsehen und das Telehor« (M. Krayn, Berlin). — Ing. W. Knobloch »Der hochwertige Detektor- und Röhren-Empfänger« (Oskar Weiner, Leipzig). — Hanns Günther »Pioniere der Radiotechnik« (Died & Co., Stuttgart). — Manfred v. Ardenne »Die Wirkungsweise der Rundfunkempfänger«; Felix Cremers »Kurzwellen-Sendung und Empfang«; Dr. Wilhelm Heinig »Klangprobleme im Rundfunk« (Rothgießer & Diesing, Berlin). — Juliana von Stodhausen »Brennendes Land«; Georg Terramare »Die Magd von Domremy«; Ludwig Mathar »Unter der Geißel« (Köfel & Pustet, München). — Guido List »Der Übergang vom Wuotanismus zum Christentum« (Guido von List-Verlag, Berlin). — Werner Kunz »Vor den Toren der Neuen Zeit« (Felix Weiner, Leipzig). — Karl Springenschmid »Das Bauernkind« (R. Oldenbourg, München). — Karl Federn »Hundert Novellen« (Gebr. Paetel, Berlin).

Königsberg.

Vor Überfendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk-A.-G., Leipzig, Markt 4.

Dienstag, den 26. Oktober, 6,30—7,00 Uhr abds.

A. Kistner »Deutsche Meister der Naturwissenschaft und Technik I. II. Dantes »Göttliche Komödie«. Überfetzt und erläutert von August Wejin (Köfel & Pustet, München). — Leo Matthias »Die Schriften Friedrich Heinrich Jacobis« (Verlag Die Schmiede, Berlin).

Freitag, den 29. Oktober, 6,30—7,00 Uhr abds.

Thomas Hardy »Tess von D'Urlevilles«; Werner Fabian »Flammende Jugend« (Paul List Verlag, Leipzig). — Gabriele Reuter »Das Tränenhaus« (S. Fischer, Berlin).

Münster.

Westdeutsche Funkstunde A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31.

Montag, den 25. Oktober, 2,30 Uhr nachm.

Johannes Scherr »Menschliche Tragikomödien«; Ludwig Fulda »Die Durchgängerin«; Hans v. Hülsen »Der Finkensteinsche Orden« (Bh. Reclam jun., Leipzig).

Donnerstag, den 28. Oktober, 2,30 Uhr nachm.

Joh. Mayrhofer »Der kleine Abenteurer«; Joh. Mayrhofer »Im Abendstrahl« Gedichte (Joh. Mayrhofer, Regensburg). — Robert Farzi »E. F. Meyer« (H. Haessel, Leipzig).

Montag, den 1. November, 2,30 Uhr nachm.

»Belhagen & Klasing's Monatshefte« (Oktoberheft); »Das Sport-Panorama für alle« (Belhagen & Klasing, Leipzig).

Donnerstag, den 4. November, 2,30 Uhr nachm.

Jad London »König Alkohol«; Jad London »Der Seewolf« (Universitäts-Verlags-Akt.-Ges., Berlin).

Stuttgart.

Süddeutsche Rundfunk-A.-G., Stuttgart, Charlottenplatz 1

Freitag, den 29. Oktober, 6,15 Uhr abds.

(Referent: Friedrich Ege).
Werke von Georg Engel.



M. 1.25 ord.

Das „Favorit-Handarbeits-Album“ umfaßt 52 Seiten, darunter 6 vielfarbige Offset-Seiten. Reich ausgestattet mit allen modernen und beliebten Handarbeitsmustern und 1 Gratisbügelmuster.

Ⓩ

Nebenstehend angezeigte, billige, geschmackvolle u. reich ausgestattete Ausgaben f. Handarbeiten erscheinen in Kürze.

◆

Bestellen Sie rechtzeitig für das Winter- und Weihnachts-Geschäft. ◆ Der Interessentenkreis dafür ist groß. Selbst größere Bestellungen schliessen ein Risiko aus!

Ⓩ

Hoher Rabatt! Bestellzettel liegt bei!



M. 1.— ord.

Eine Sammlung schöner besonders schnell und leicht herzustellender Handarbeiten mit 15 abplättbaren Musterblättern und zirka 100 bildlich dargestellten Anwendungsmöglichkeiten für vielseitigen Gebrauch.

FAVORIT-VERLAG GEORG LEHMANN / DRESDEN-N. 6

Sie behauptet ihren Platz

Auch Sie sollten sich ihre großen Erfolge zunutze machen!

Der 3. Jahrgang hat am 1. Oktober begonnen!

URANIA

Monatshefte für Naturerkenntnis u. Gesellschaftslehre mit Beiblättern „Der Leib“ und „Soziales Wandern“

Vierteljährlich 3 Urania-Hefte und 1 Urania-Buchbeigabe

Ausgabe A (mit broschierter Buchbeigabe) M. 1.60

Ausgabe B (mit Buchbeigabe in Ganzln.) M. 2.25

35% Rabatt und Partie 11/10

Buchbeigaben für das Geschäftsjahr 1926/27:

- „Das Geschlecht, seine Erscheinungen, seine Bestimmung, sein Wesen bei Tier und Mensch“ Prof. Dr. F. Scharel
- „Einführung in die materialist. Geschichtsauffassung“ Prof. Theod. Hartwig
- „Im Schweiß Deines Angesichts“ Dr. F. Eisenstädter
- „Über Elektrifizierung“ Dr. Rudolf Lämmel

Zögern Sie nicht mit erneuter Werbung! Jeder Wissensdurstige, der die Urania sieht, ist als Abonnent zu gewinnen. Ihre populär-wissenschaftliche Art, die ebenso interessant belehrende wie unterhaltende Form der einzelnen Artikel und die guten Illustrationen werben von selbst, zumal jeder geistig Regsamer heutzutage auf dem Gebiet der Naturwissenschaft orientiert sein will.

Ⓩ Probehefte und Werbematerial gern auf Wunsch! Ⓩ



Urania-Verlags-Ges. m. b. H., Jena

Verantw. Redakteur: i. V. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).